BEDIENUNGSANLEITUNG 2011

1190 RC8 R TRACK

Art.-Nr. 3211609de



LIEBER KTM KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer/Typenschild (☛ S. 9)	Händlerstempel
Motornummer (☛ S. 9)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM-Sportmotorcycle AG behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und ähnliches ohne vorheriger Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2011 KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

KTM-Sportmotorcycle AG
5230 Mattighofen, Österreich

INHALTSVERZEICHNIS

DARSTELLUNGSMITTEL 4
WICHTIGE HINWEISE 5
FAHRZEUGANSICHT 7
Fahrzeugansicht vorne links 7
Fahrzeugansicht hinten rechts 8
SERIENNUMMERN 9
Fahrgestellnummer/Typenschild 9
Motornummer 9
Gabelartikelnummer 9
Federbeinartikelnummer 9
Lenkungsdämpferartikelnummer 9
BEDIENUNGSELEMENTE 10
Kupplungshebel 10
Handbremshebel 10
Gasdrehgriff 10
Not-Aus-Schalter 10
E-Starterknopf 10
Schalter-Schaltautomat 11
Kombiinstrument - Übersicht 11
Kombiinstrument - Funktionstasten am Lenker 11
Kombiinstrument - Aktivierung und Test 12
Display 12
Infodisplay 13
Kontrolllampen 13
Hinweise/Warnhinweise im Kombiinstrument 13
Kombiinstrument - Übersicht ROAD Mode 15
Menü Wegstreckenzähler ODO/Trip 1 15
Menü Wegstreckenzähler ODO/Trip 2 16
Menü FUELDISTANCE 16
Menü nächster Service DISTANCE TO Next Service 17
Kombiinstrument - Übersicht RACE Mode 17
Menü verbleibende Runden LAPSTOGO 18
Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit TOPSPEED 18
Menü Rundenzeiten LAP/BESTLAP/LastLap 19
Menü Höchstgeschwindigkeit LAP/BESTLAP/TopSpeed 19
Menü Gesamtwegstrecke im Race Mode RACEODO 20
Kombiinstrument - SET-UP Mode 20
Menü Einstellungen SET-UP 21
Menü Modus CHANGE MODE 21
Menü Uhrzeit SET CLOCK 22
Menü Einstellungen SETTINGS 22
Menü Schaltblitz SHIFT RPMS 23
Menü Sperrzeit LAP Taste LAP BLANK TIME 23
Menü Rundenanzahl SET NUM LAPS 24
Menü Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET 24
Menü Einheiten UNITS 25
Menü Kilometer/Meilen SET KM/MILES 25
Menü Temperaturanzeige SET °C/°F 26
Menü Zusatzfunktionen OPTIONS 26
Menü Reifendruckkontrolle TPMS 27
Menü Außentemperaturanzeige OPTION OUTTEMP 27
Rundenzeit abrufen 30
Höchstgeschwindigkeit abrufen 30
ROAD oder RACE Mode einstellen 31
Uhrzeit einstellen SET CLOCK 31
Schaltdrehzahl einstellen RPM1/2 31
Sperrzeit der LAP Taste einstellen LAP BLANK TIME 32
Rundenanzahl einstellen SET NUM LAPS 32
Kilometer/Meilen einstellen SET KM/MILES 33
Temperatureinheit einstellen SET °C/°F 33
Außentemperaturanzeige ausblenden 34
Tankverschluss öffnen 34
Tankverschluss schließen 35
Schalthebel 35
Fußbremshebel 35
INBETRIEBNAHME 36
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 36
Motor einfahren 37
FAHRANLEITUNG 38
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 38
Startvorgang 38
Kraftstoff tanken 39
SERVICEPLAN 40
Serviceplan 40
FAHRWERK ABSTIMMEN 42
Druckstufendämpfung der Gabel einstellen 42
Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 42
Federvorspannung der Gabel einstellen 43
Druckstufendämpfung Federbein 43
Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen 43
Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen 44
Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 44
Federvorspannung des Federbeines einstellen 🔧 44
Lenkungsdämpfer 45
Lenkungsdämpfer einstellen 45
Fahrzeugniveau 46
Fahrzeugniveau vorne einstellen 🔧 46
Fahrzeugniveau hinten einstellen 47
Fußrastenposition 48
Fußrastenposition einstellen 48
Schalthebelauftritt einstellen 48
Schalthebel einstellen 49
Fußbremshebelauftritt einstellen 49
Fußbremshebel einstellen 50
Lenkerhöhe 50
Lenkerhöhe einstellen 51
SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL 53
Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben 53
Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen 53
Motorrad mit Hebevorrichtung vorne aufheben 53
Motorrad von Hebevorrichtung vorne nehmen 53
Gabelbeine entlüften 54
Sitzbank abnehmen 54
Sitzbank montieren 54
Luftfilter ausbauen 🔧 54
Luftfilter einbauen 🔧 55
Luftfilter reinigen 🔧 55
Seitenverkleidung links ausbauen 56
Seitenverkleidung links einbauen 56
Seitenverkleidung rechts ausbauen 56
Seitenverkleidung rechts einbauen 56
Auspuffverkleidung ausbauen 57
Auspuffverkleidung einbauen 57
Kraftstofftank ausbauen 🔧 57
Kraftstofftank einbauen 🔧 58
Kraftstoffüberlaufbehälter kontrollieren 60
Kraftstoffüberlaufbehälter entleeren 60
Kettenverschmutzung kontrollieren 60
Kette reinigen 60
Kettenspannung kontrollieren 61

Kettenspannung einstellen ... 61
Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren ... 62
Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ... 63
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren ... 63
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen ... 64
BREMSEN ... 65
Bremsscheiben der Vorderradbremse kontrollieren ... 65
Bremsscheibe der Hinterradbremse kontrollieren ... 65
Grundstellung des Handbremshebels einstellen ... 65
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ... 66
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 ... 66
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ... 67
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ... 67
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 ... 68
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ... 68
RÄDER, REIFEN ... 70
Sturzpads vorne ausbauen ... 70
Sturzpads vorne einbauen ... 70
Vorderrad ausbauen 🔧 ... 70
Vorderrad einbauen 🔧 ... 71
Sturzpads hinten ausbauen ... 72
Sturzpads hinten einbauen ... 72
Hinterrad ausbauen 🔧 ... 72
Hinterrad einbauen 🔧 ... 73
Ruckdämpfer der Hinterradnabe kontrollieren 🔧 ... 74
Reifenzustand kontrollieren ... 74
Reifenluftdruck kontrollieren ... 75
ELEKTRIK ... 76
Batterie ausbauen 🔧 ... 76
Batterie einbauen 🔧 ... 76
Batterie laden 🔧 ... 77
Hauptsicherung wechseln ... 78
Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln ... 79
KÜHLSYSTEM ... 80
Kühlsystem ... 80
Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 80
Kühlsystem - Ausgleichsbehälter befüllen ... 80
Kühlflüssigkeit einfüllen / Kühlsystem entlüften 🔧 ... 81
MOTOR ABSTIMMEN ... 83
Gasbowdenzugspiel kontrollieren ... 83
Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 ... 83
Schaltautomat ... 83
Position des Schaltautomaten kontrollieren/abstimmen 🔧 ... 84
Schaltautomat positionieren ... 86
SERVICEARBEITEN MOTOR ... 87
Motorölstand kontrollieren ... 87
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen 🔧 ... 87
Motoröl ablassen, Ölsiebe reinigen 🔧 ... 87
Ölfilter ausbauen 🔧 ... 88
Ölfilter einbauen 🔧 ... 89
Motoröl einfüllen 🔧 ... 89
Motoröl nachfüllen ... 90
REINIGUNG, PFLEGE ... 91
Motorrad reinigen ... 91
Lagerung ... 91
Inbetriebnahme nach der Lagerung ... 92
BLINKCODE MOTORSTEUERUNG ... 93
TECHNISCHE DATEN - MOTOR ... 95
Füllmenge - Motoröl ... 95
Füllmenge - Kühlflüssigkeit ... 96
TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE MOTOR ... 97
TECHNISCHE DATEN - FAHRGESTELL ... 99
Reifen ... 99
Füllmenge - Kraftstoff ... 100
TECHNISCHE DATEN - GABEL ... 101
TECHNISCHE DATEN - FEDERBEIN ... 102
TECHNISCHE DATEN - ANZUGSDREHMOMENTE FAHRGESTELL ... 103
SCHALTPLAN ... 106
Seite 1 von 6 ... 106
Seite 2 von 6 ... 108
Seite 3 von 6 ... 110
Seite 4 von 6 ... 112
Seite 5 von 6 ... 114
Seite 6 von 6 ... 116
BETRIEBSSTOFFE ... 118
HILFSSTOFFE ... 120
NORMEN ... 121
INDEXVERZEICHNIS ... 122

Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal gewartet.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).

Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.

Einsatzdefinition

KTM Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten.

Info
Das Motorrad ist nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

Service

Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß sind die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Abstimmungsarbeiten von Motor und Fahrwerk. Schlechte Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Die Benutzung der Motorräder bei extremen Einsatzbedingungen kann zu überdurchschnittlichem Verschleiß von Komponenten führen. Demzufolge kann ein Service bzw. der Austausch von Verschleißteilen bereits vor Erreichen der Verschleißgrenze laut Serviceplan notwendig sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

Garantie

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstätte durchgeführt und im Serviceheft als auch im **KTM dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

Betriebsmittel

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Kraft- und Schmierstoffe bzw. Betriebsstoffe gemäß Spezifikation zu verwenden.

Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM Website.
Internationale KTM Website: http://www.ktm.com

Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Ventilfederheber (59029019000)
Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.
Wird bei Schraubverbindungen ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) verwendet, sind die spezifischen Hinweise des Herstellers zu dessen Verwendung einzuhalten.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss der Reparatur bzw. Wartung ist die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

Transport

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis

Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.

– Zündung ausschalten, dazu den Not-Aus-Schalter in die Stellung ⊠ drücken.
– Motorrad mit Spannbändern oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

Umwelt

Motorradfahren ist ein wunderbarer Sport und wir hoffen natürlich, dass Sie ihn in vollen Zügen genießen können. Jedoch – er birgt Potential für Probleme mit der Umwelt wie auch für Konflikte mit anderen Personen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Motorrad sorgt aber dafür, dass diese Probleme und Konflikte nicht auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradsports zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Hinweise/Warnhinweise

Beachten Sie unbedingt die angegebenen Hinweise/Warnhinweise.

Info
Am Fahrzeug sind verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

Gefahrengrade

Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

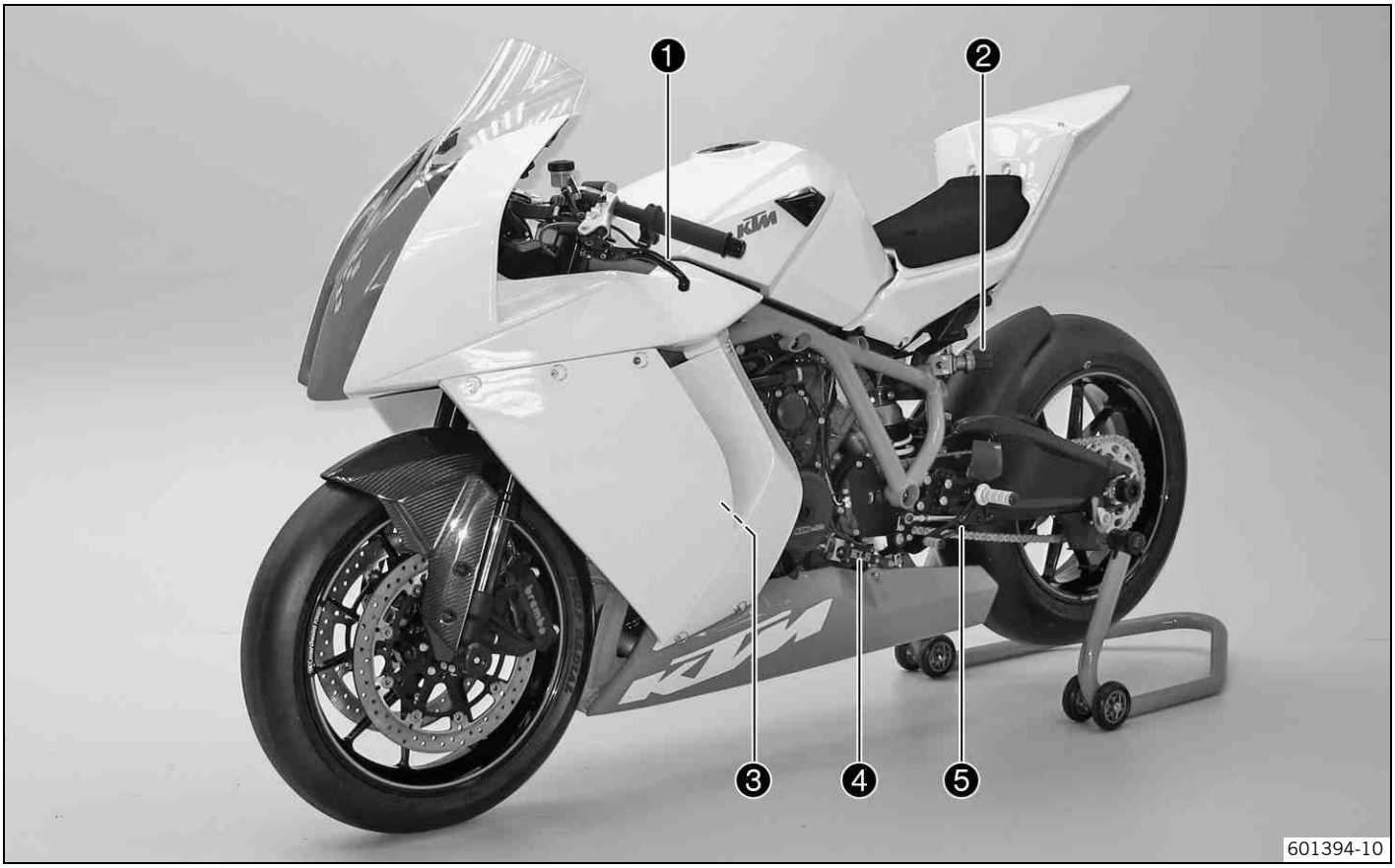
Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Bedienungsanleitung

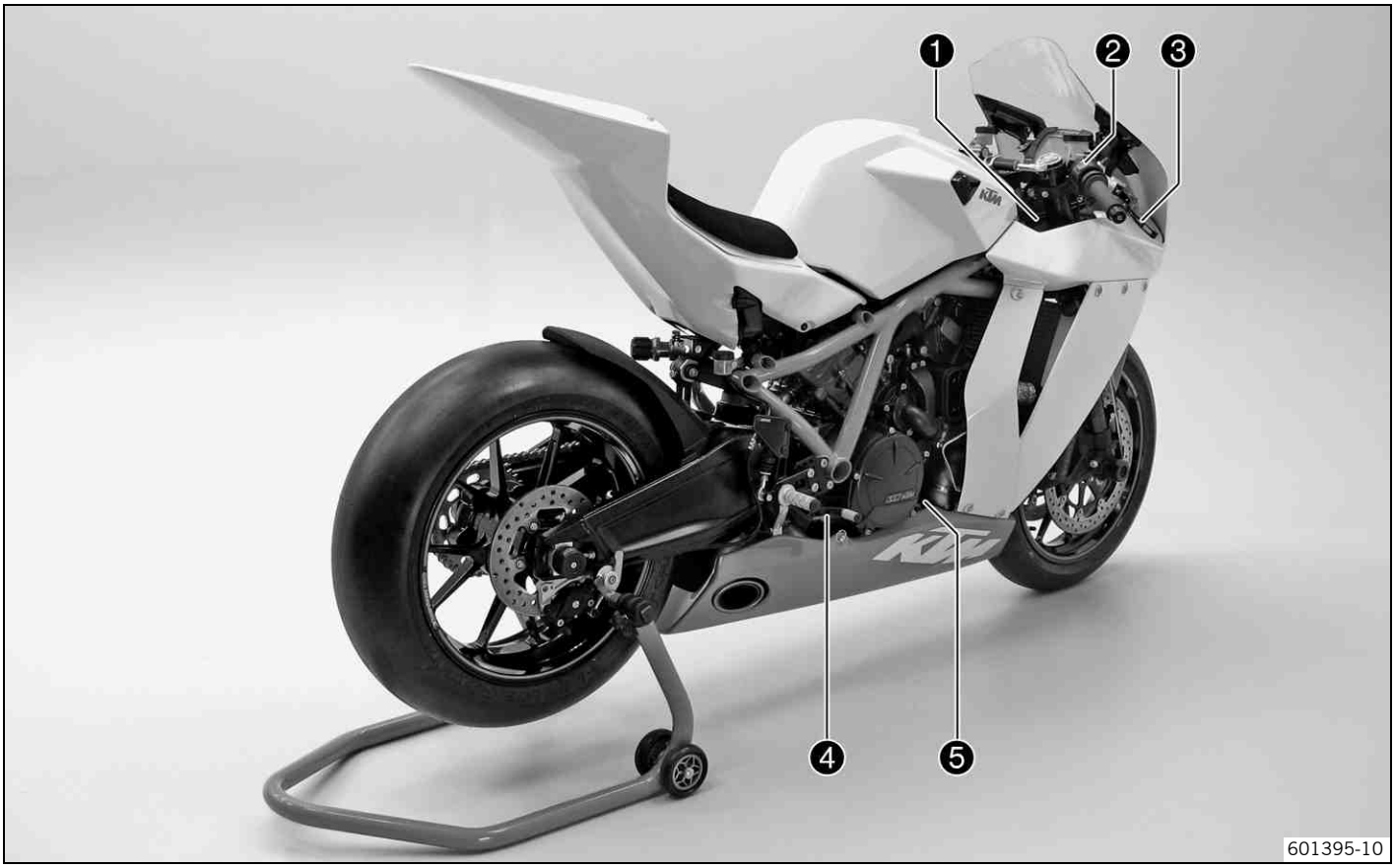
– Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Sie enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung und Handhabung Ihres Motorrades erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Motorrad am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können. Außerdem enthält diese Bedienungsanleitung wichtige Informationen über die Wartung des Motorrades.
– Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Motorrades und muss beim Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Fahrzeugansicht vorne links



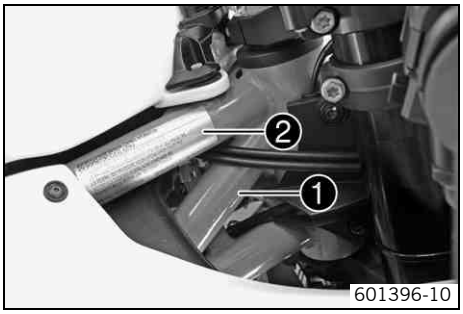
1	Kupplungshebel (☛ S. 10)
2	Handrad für die Federvorspannung am Federbein
3	Motoröleinfüllstutzen
4	Schaltautomat (☛ S. 83)
5	Schalthebel (☛ S. 35)

Fahrzeugansicht hinten rechts



1	Fahrgestellnummer/Typenschild (☛ S. 9)
2	Not-Aus-Schalter (☛ S. 10)
2	E-Starterknopf (☛ S. 10)
3	Handbremshebel (☛ S. 10)
4	Fußbremshebel (☛ S. 35)
5	Motornummer (☛ S. 9)

Fahrgestellnummer/Typenschild



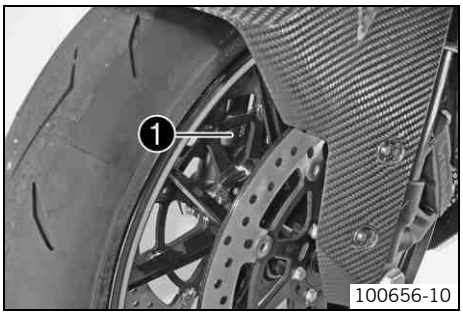
Die Fahrgestellnummer ❶ ist im Rahmen hinter dem Steuerkopf rechts eingeprägt.
Das Typenschild ❷ befindet sich auf dem Rahmen oberhalb der Fahrgestellnummer.

Motornummer



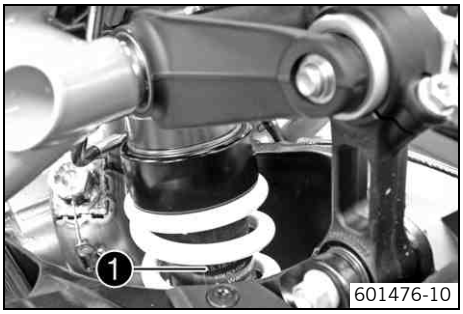
Die Motornummer ❶ ist an der rechten Motorseite eingeprägt.

Gabelartikelnummer



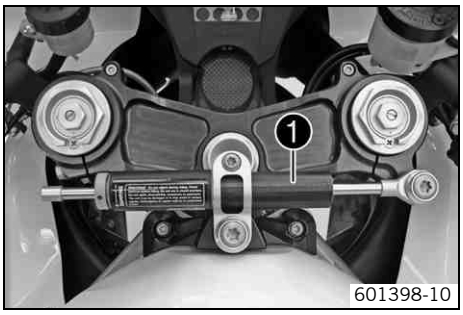
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

Federbeinartikelnummer



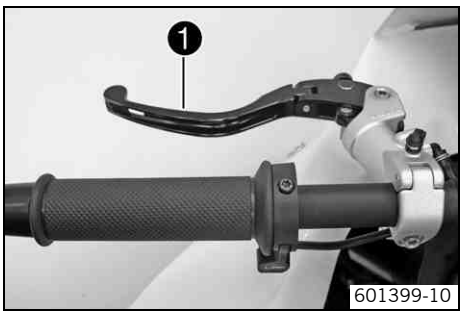
Die Federbeinartikelnummer ❶ ist mit einem Aufkleber am Federbeingehäuse unter der Feder angebracht.

Lenkungsdämpferartikelnummer



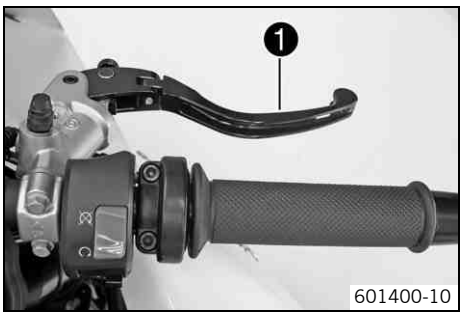
Die Lenkungsdämpferartikelnummer ❶ ist auf der Oberseite des Lenkungsdämpfers eingeprägt.

Kupplungshebel



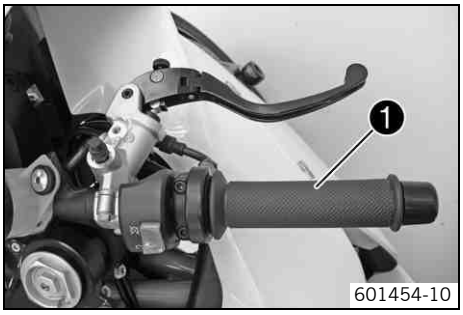
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

Handbremshebel



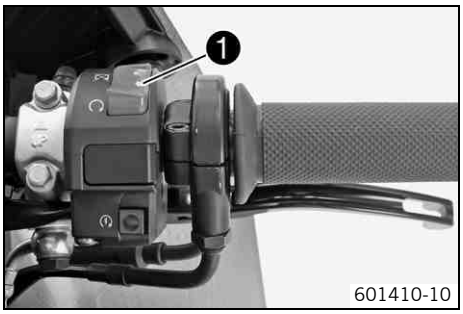
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Not-Aus-Schalter

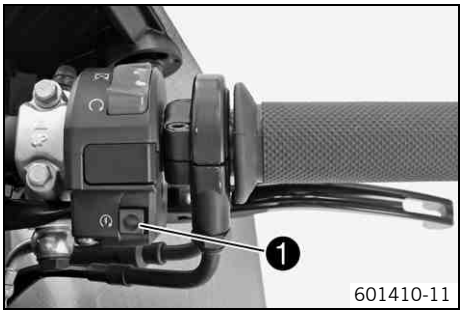


Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Not-Aus-Schalter (Zündung) ein – Diese Stellung ist für den Betrieb notwendig, alle elektrischen Verbraucher werden mit Strom versorgt.
	Not-Aus-Schalter (Zündung) aus – In dieser Stellung ist die Stromversorgung aller elektrischen Verbraucher unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der Motor kann nicht gestartet werden.

E-Starterknopf



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ⓢ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

Schalter-Schaltautomat

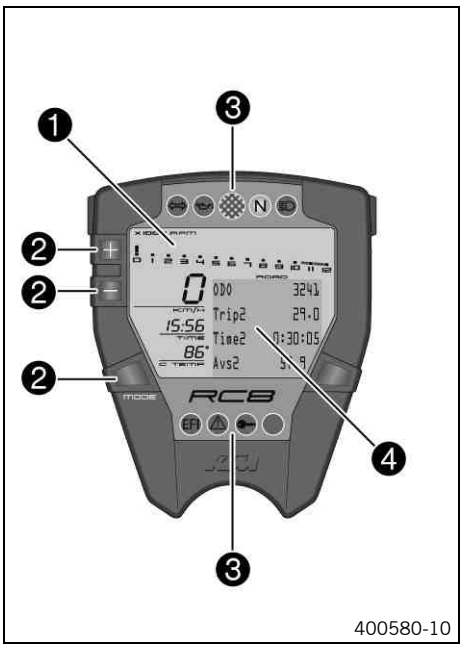


Der Schalter-Schaltautomat ❶ befindet sich links neben dem Kombiinstrument.

Mögliche Zustände

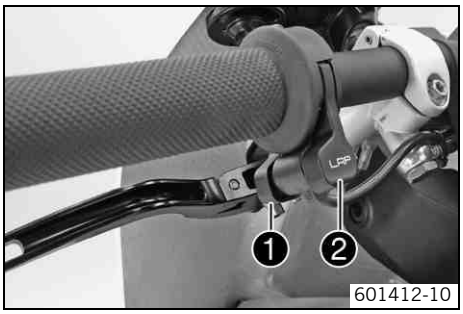
- Schaltautomat ein – Schalter-Schaltautomat ist nach oben geschwenkt.
- Schaltautomat aus – Schalter-Schaltautomat ist nach unten geschwenkt.

Kombiinstrument - Übersicht



1	Display (☛ S. 12)
2	Funktionstasten
3	Kontrolllampen (☛ S. 13)
4	Infodisplay (☛ S. 13)

Kombiinstrument - Funktionstasten am Lenker



Die **MODE** Taste ❶ ist am Lenker links vorne angebracht.
Die **LAP** Taste ❷ ist am Lenker links hinten angebracht.

MODE Taste

Wechselt im **ROAD** Mode und im **RACE** Mode in die nächste Anzeige des Infodisplays.

LAP Taste

Wechselt im **ROAD** Mode in die nächste Anzeige des Infodisplays. Stoppt im **RACE** Mode die Rundenzeiten.

Kombiinstrument - Aktivierung und Test

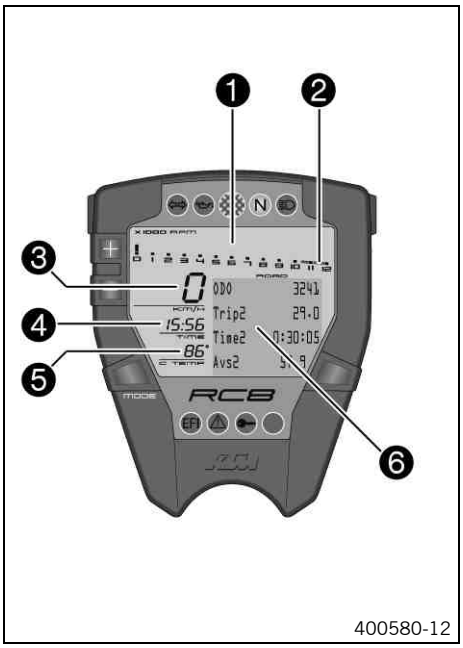


400429-10

Aktivierung
Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn der Not-Aus-Schalter eingeschaltet wird.

Test
Die Segmente des Drehzahlmessers leuchten der Reihe nach auf und gehen wieder aus.
Die Geschwindigkeitsanzeige zählt von 0 bis 300 und wieder zurück.
Die restlichen Anzeigesegmente außerhalb des Infodisplay leuchten kurz auf.
Im Infodisplay erscheint der **KTM** Schriftzug.
Im **ROAD** Mode wechselt die Anzeige im Infodisplay in den Modus **ODO**, **Trip 1**, **Time 1**, **Avs 1**.
Im **RACE** Mode wechselt die Anzeige im Infodisplay in den Modus **LAPSTOGO**, **LastLap**, **±Last**, **±Best**.

Display



400580-12

Der Drehzahlmesser ❶ zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.
Die rote Markierung ❷ kennzeichnet den Überdrehzahlbereich des Motors.
Die Geschwindigkeit ❸ wird in Kilometer pro Stunde **km/h** bzw. in Meilen pro Stunde **Mph** angezeigt.
Die Uhrzeit wird im Bereich ❹ dargestellt.

Info
Die Uhrzeit muss eingestellt werden, wenn die Batterie abgeschlossen wurde bzw. wenn die Sicherung ausgebaut war.

Die Kühlflüssigkeitstemperatur wird im Bereich ❺, in Grad Celsius oder Grad Fahrenheit, angezeigt.
Das Infodisplay ❻ bildet zusätzliche Informationen ab.

Infodisplay



400580-13

Das Infodisplay ❶ hat die Menü-Oberflächen **ROAD** Mode und **RACE** Mode.
Leuchtet die Warnlampe allgemein ⚠ auf, wird die entsprechende Meldung im Infodisplay periodisch angezeigt.

Informationswiederholung	45 s

Die Anzeige im Infodisplay kann mit den Funktionstasten gesteuert werden.

Kontrolllampen

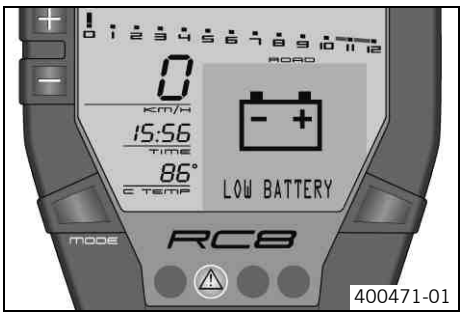


400580-14

Mögliche Zustände

	Öldruckwarnlampe leuchtet rot – Öldruck ist zu niedrig.
	Schaltblitz leuchtet/blinkt rot – Die eingestellte Schaltdrehzahl ist erreicht.
N	Leerlaufkontrolllampe leuchtet grün – Getriebe ist in Leerlauf geschaltet.
EFI	**EFI** Warnlampe (**MIL**) leuchtet/blinkt rot – Die OBD (On-Board-Diagnose) hat einen emissions- oder sicherheitskritischen Fehler erkannt.
	Warnlampe allgemein leuchtet gelb – Ein Hinweis/Warnhinweis für die Betriebssicherheit wurde erkannt. Dieser wird zusätzlich im Infodisplay periodisch dargestellt.
	Kontrolllampe – keine Funktion
	Kontrolllampe – keine Funktion
	Kontrolllampe – keine Funktion

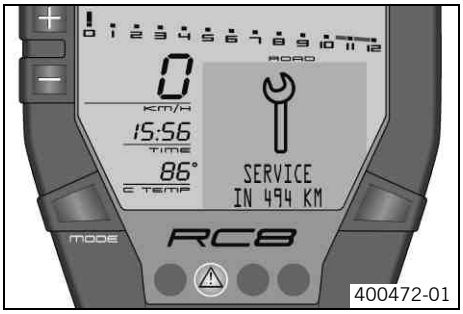
Hinweise/Warnhinweise im Kombiinstrument



400471-01

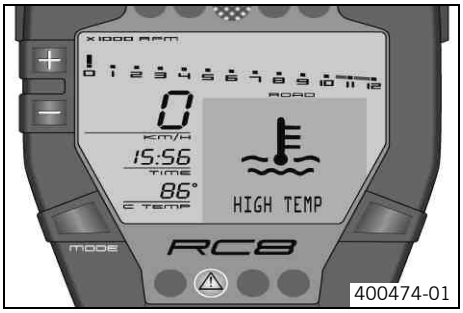
LOW BATTERY erscheint im Infodisplay, wenn die Batteriespannung unter den angegebenen Wert gefallen ist.

Batteriespannung	10,80 V



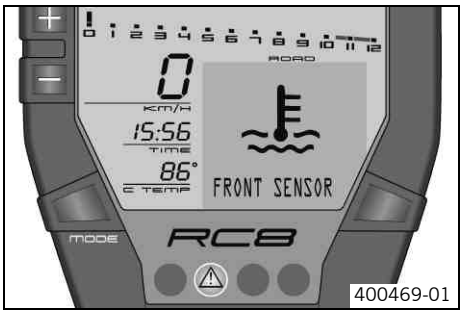
SERVICE IN xxx KM(MPH) erscheint im Infodisplay, wenn die Strecke bis zum nächsten Service unter den angegebenen Wert gefallen ist.

Distanz	500 km

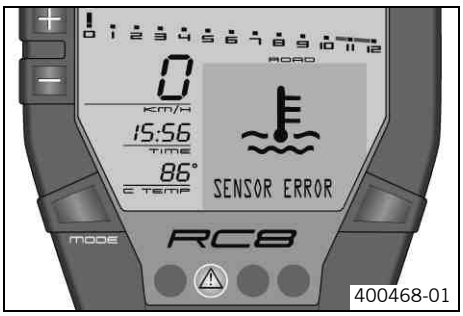


HIGH TEMP erscheint im Infodisplay, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur über den angegebenen Wert steigt.

Kühlflüssigkeitstemperatur	120 °C



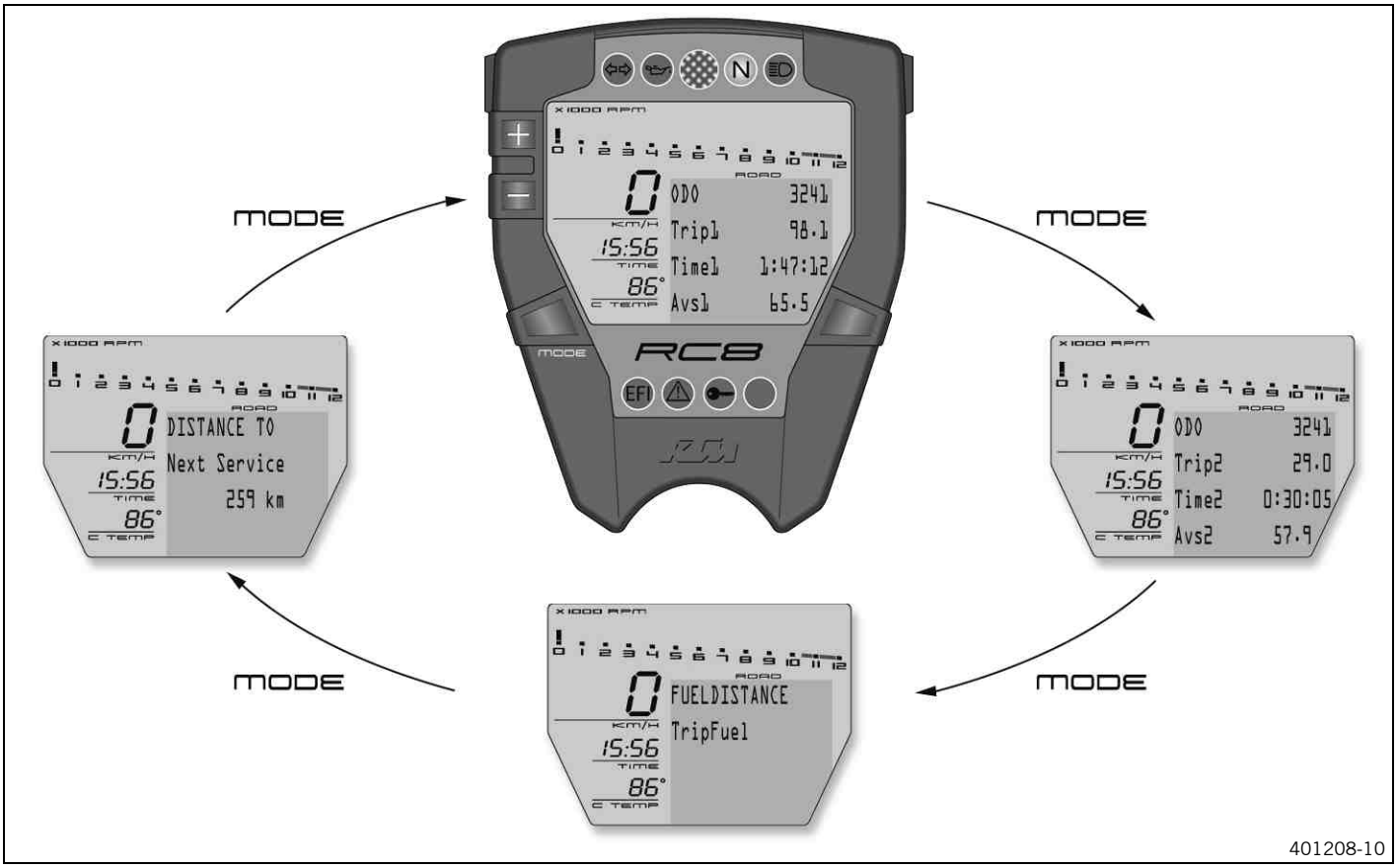
FRONT SENSOR erscheint im Infodisplay, wenn der Temperatursensor-Kühlflüssigkeit am vorderen Zylinder defekt ist.



SENSOR ERROR erscheint im Infodisplay, wenn die Kühlflüssigkeitstemperatur zwischen dem Temperatursensor-Kühlflüssigkeit am vorderen und hinteren Zylinder um mehr als den angegebenen Wert differiert.

Kühlflüssigkeitstemperatur	10 °C

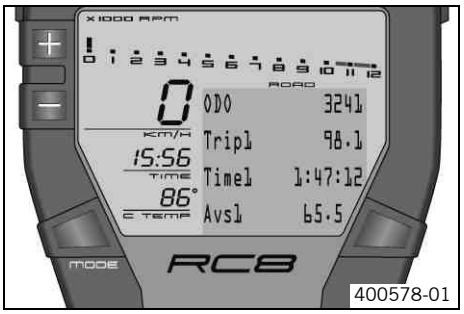
Kombiinstrument - Übersicht ROAD Mode



Funktionen im ROAD Mode

Menü Wegstreckenzähler **ODO/Trip 1**
Menü Wegstreckenzähler **ODO/Trip 2**
Menü **FUELDISTANCE**
Menü nächster Service **DISTANCE TO Next Service**

Menü Wegstreckenzähler ODO/Trip 1



Bedingung
Alternativ 1

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

Alternativ 2

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad fährt.
- **ROAD** Mode

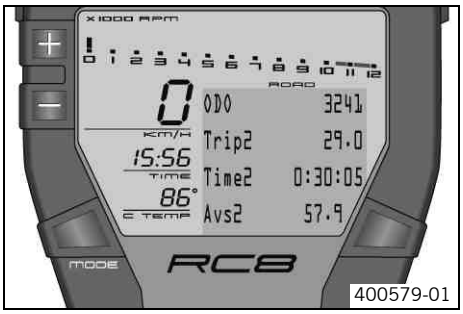
– **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** links oben im Infodisplay erscheint.

ODO zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke an.
Trip 1 zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an. Zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps. **Trip 1** läuft immer mit und zählt bis **9999.9**.
Time 1 zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Trip 1** an und läuft weiter, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.
Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Geschwindigkeitssignal und endet 3 Sekunden nach dem letzten Geschwindigkeitssignal.
Avs 1Avs 1 zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit an und ist mit **Trip 1** und **Time 1** gekoppelt.

Taste ⊞ drücken.	keine Funktion
Taste ⊟ drücken.	keine Funktion

Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige von **Trip 1**, **Time 1** und **Avs 1** werden zurückgesetzt
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü Wegstreckenzähler ODO/Trip 2



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

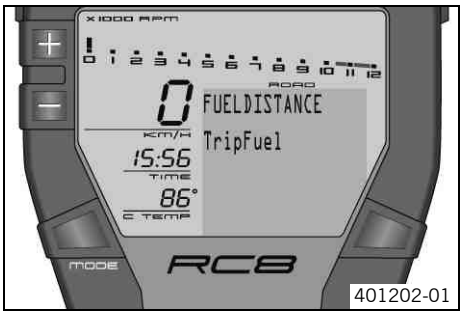
Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad fährt.
- **ROAD** Mode

– **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** links oben im Infodisplay erscheint.

ODO zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke an.
Trip 2 zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an. Zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps. **Trip 2** läuft immer mit und zählt bis **9999.9**.
Time 2 zeigt die Fahrzeit auf Basis von **Trip 2** an und läuft weiter, sobald ein Geschwindigkeitssignal kommt.
Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Geschwindigkeitssignal und endet 3 Sekunden nach dem letzten Geschwindigkeitssignal.
Avs 2 zeigt die Durschnittsgeschwindigkeit an und ist mit **Trip 2** und **Time 2** gekoppelt.

Taste ⊞ drücken.	keine Funktion
Taste ⊟ drücken.	keine Funktion
Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige von **Trip 2**, **Time 2** und **Avs 2** werden zurückgesetzt
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü FUELDISTANCE



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad fährt.
- **ROAD** Mode

– **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **FUELDISTANCE** oben im Infodisplay erscheint.

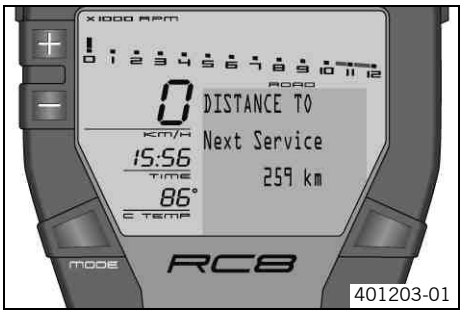
TripFuel - keine Funktion
OuterTemp - keine Funktion

Tipp
Die Anzeige **OuterTemp** kann im Menü **OPTIONS** ausgeschaltet werden. **OuterTemp** erscheint dann nicht mehr im Infodisplay.

Taste ⊞ drücken.	keine Funktion
Taste ⊟ drücken.	keine Funktion

Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü nächster Service DISTANCE TO Next Service



Bedingung

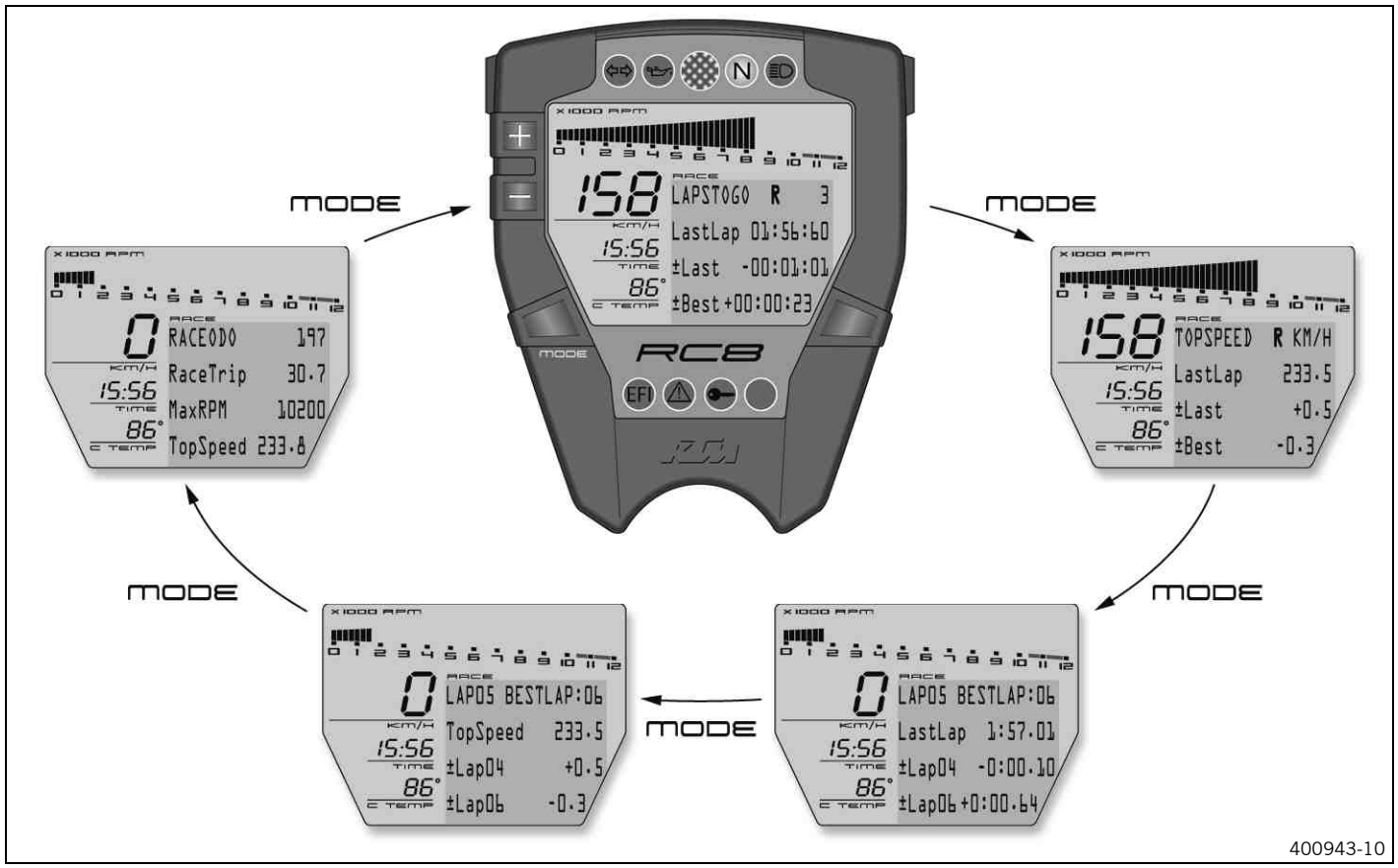
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

– **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **DISTANCE TO Next Service** im Infodisplay erscheint.

DISTANCE TO Next Service zeigt die Entfernung, bis der nächste Service erforderlich ist.

Taste ⊞ drücken.	keine Funktion
Taste ⊟ drücken.	keine Funktion
Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Kombiinstrument - Übersicht RACE Mode



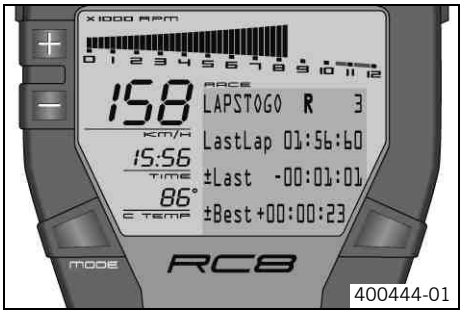
Funktionen im RACE Mode

Menü verbleibende Runden **LAPSTOGO**
Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit **TOPSPEED**
Menü Rundenzeit **LAP/BESTLAP/LastLap**

Menü Höchstgeschwindigkeit **LAP/BESTLAP/TopSpeed**

Menü Gesamtwegstrecke im Race Mode **RACEODO**

Menü verbleibende Runden LAPSTOGO



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

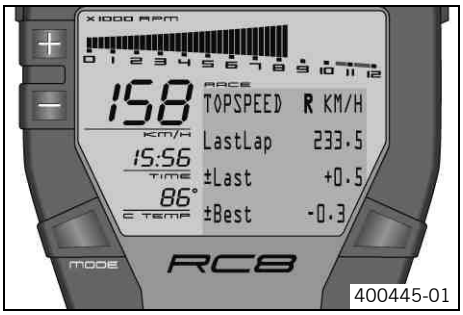
Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad fährt.
- **RACE** Mode

– **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAPSTOGO** links oben im Infodisplay erscheint.

LAPSTOGO zeigt die verbleibenden Runden an.
Steht ein **R** hinter **LAPSTOGO**, läuft die Stoppuhr im Hintergrund.
Steht ein **P** hinter **LAPSTOGO**, ist die Stoppuhr im Hintergrund aktiv, wartet aber auf ein Geschwindigkeitssignal. Die Zeit läuft nicht.
Diese Funktion wird mit der **LAP** Taste gesteuert.
LastLap zeigt die Rundenzeit der letzten Runde an.
±Last zeigt Differenz der letzten zur vorletzten Rundenzeit an.
±Best zeigt Differenz der letzten zur besten Rundenzeit an.
Wenn die letzte Runde die schnellste Runde war, steht hinter **±Best**: **Best!** im Infodisplay.

Taste + drücken.	keine Funktion
Taste − drücken.	keine Funktion
Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	alle Werte im **RACE** Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme **RACEODO**)
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit TOPSPEED



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad fährt.
- **RACE** Mode

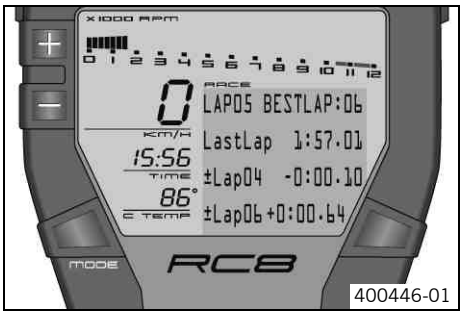
– **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TOPSPEED** links oben im Infodisplay erscheint.

TOPSPEED zeigt die Rundenhöchstgeschwindigkeit.
Steht ein **R** hinter **TOPSPEED**, läuft die Stoppuhr im Hintergrund.
Steht ein **P** hinter **TOPSPEED**, ist die Stoppuhr im Hintergrund aktiv, wartet aber auf ein Geschwindigkeitssignal. Die Zeit läuft nicht.
Diese Funktion wird mit der **LAP** Taste gesteuert.
LastLap zeigt die Höchstgeschwindigkeit der letzten Runde an.
±Last zeigt die Differenz der Höchstgeschwindigkeit zwischen der letzten und der vorletzten Runde an.
±Best zeigt die Differenz der Höchstgeschwindigkeit zwischen der letzten und der größten Höchstgeschwindigkeit an.
Wenn die letzte Runde die mit der größten Höchstgeschwindigkeit war, steht im Infodisplay **±Best**: **Best!**

Taste + drücken.	keine Funktion

Taste ➖ drücken.	keine Funktion
Taste ➕ und Taste ➖ 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige von **LastLap**, **±Last** und **±Best** werden auf **0** gesetzt
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü Rundenzeiten LAP/BESTLAP/LastLap



400446-01

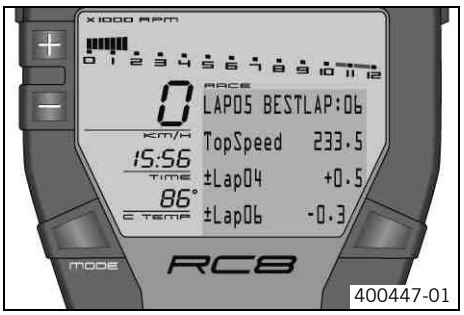
Bedingung
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP/BESTLAP/LastLap** im Infodisplay erscheint.

LAP zeigt die ausgewählte Runde.
BESTLAP zeigt die Nummer der Runde mit der besten Rundenzeit.
LastLap zeigt die Zeit der hinter **LAP** stehenden Runde an.
±Lap zeigt die Differenz zur Runde davor an.
±Lap zeigt die Differenz zur Runde danach an.

Taste ➕ drücken.	nächste Runde wird angezeigt
Taste ➖ drücken.	vorherige Runde wird angezeigt
Taste ➕ und Taste ➖ 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	alle Werte im **RACE** Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme **RACEODO**)
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü Höchstgeschwindigkeit LAP/BESTLAP/TopSpeed



400447-01

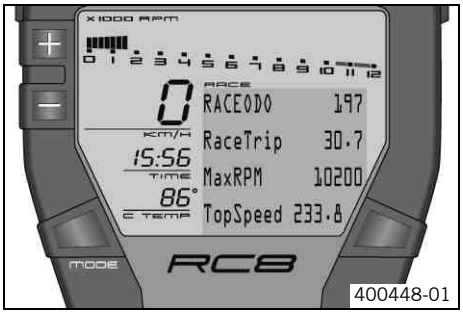
Bedingung
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP/BESTLAP/TopSpeed** im Infodisplay erscheint.

LAP zeigt die ausgewählte Runde.
BESTLAP zeigt die Runde, in der die größte Höchstgeschwindigkeit erzielt wurde.
TopSpeed zeigt die Höchstgeschwindigkeit der hinter **LAP** stehenden Runde an.
±Lap zeigt die Differenz zur Runde davor an.
±Lap zeigt die Differenz zur Runde danach an.

Taste ➕ drücken.	nächste Runde wird angezeigt
Taste ➖ drücken.	vorherige Runde wird angezeigt
Taste ➕ und Taste ➖ 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	alle Werte im **RACE** Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme **RACEODO**)
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

Menü Gesamtwegstrecke im Race Mode RACEODO



Bedingung

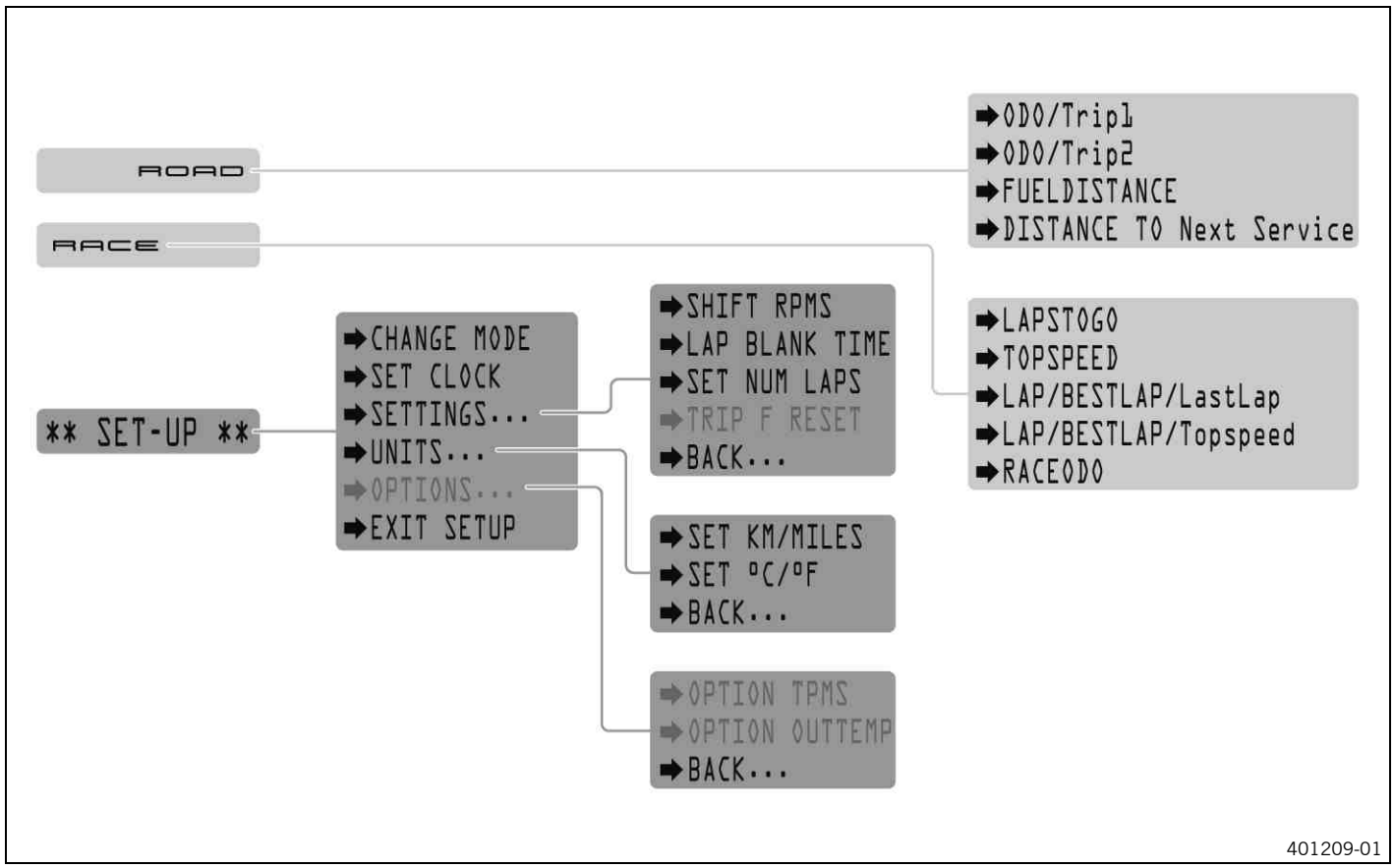
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **RACEODO** oben im Infodisplay erscheint.

RACEODO zeigt die gefahrene Gesamtwegstrecke im **RACE** Mode an.
RaceTrip zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an. Zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps. **RaceTrip** läuft immer mit und zählt bis **999.9**.
MaxRPM zeigt die höchste gefahrene Motordrehzahl während des **RaceTrip** an.
TopSpeed zeigt die Höchstgeschwindigkeit während des **RaceTrip** an.

Taste + drücken.	keine Funktion
Taste − drücken.	keine Funktion
Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	alle Werte im **RACE** Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme **RACEODO**)
MODE Taste kurz drücken.	nächster Anzeigemodus

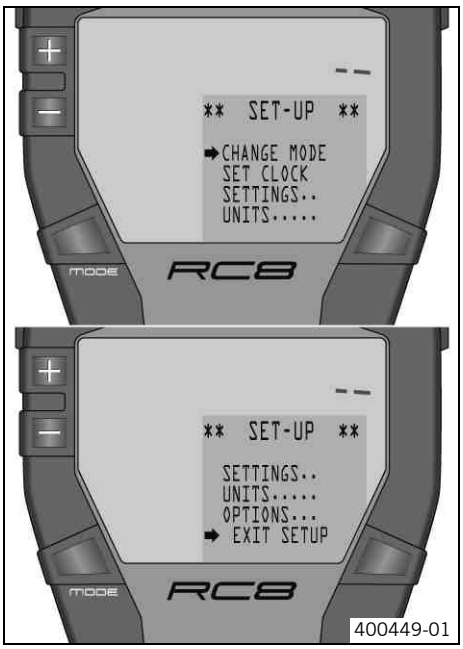
Kombiinstrument - SET-UP Mode



Einstellmöglichkeiten im SET-UP Mode

Menü Modus **CHANGE MODE**
Menü Uhrzeit **SET CLOCK**
Menü Einstellungen **SETTINGS**
Menü Einheiten **UNITS**
Menü Zusatzfunktionen **OPTIONS**
Menü **EXIT SETUP**

Menü Einstellungen SET-UP



Bedingung
Alternativ 1

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

Alternativ 2

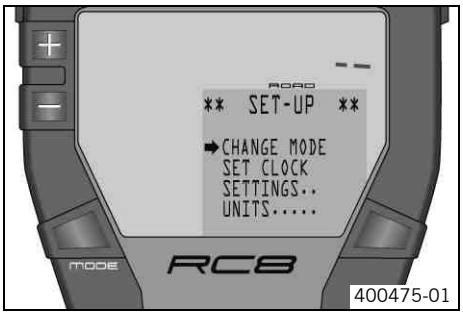
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.

Im Menü **CHANGE MODE** wird zwischen dem **ROAD** und dem **RACE** Mode gewählt.
Im Menü **SET CLOCK** wird die Uhrzeit eingestellt.
Im Menü **SETTINGS** wird der Schaltblitz, die Sperrzeit der **LAP** Taste, die Rundenanzahl und die Rückstellzeit der Kraftstoffreserveanzeige eingestellt.
Im Menü **UNITS** wird die Einheit für die Geschwindigkeit bzw. Wegstrecke und Temperatur eingestellt.
Im Menü **OPTIONS** wird die als Zubehör erhältliche Reifendruckkontrolle und Außentemperaturanzeige ein- oder ausgeschaltet.
Mit **EXIT SETUP** wird das **SET-UP** Menü geschlossen.
Das Symbol ➡ zeigt an, welches Menü mit der **MODE** Taste aktiviert werden kann.

Taste ⊞ drücken.	Pfeil wird nach oben bewegt
Taste ⊟ drücken.	Pfeil wird nach unten bewegt
Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
MODE Taste kurz drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt

Menü Modus CHANGE MODE



Bedingung
Alternativ 1

- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

Alternativ 2

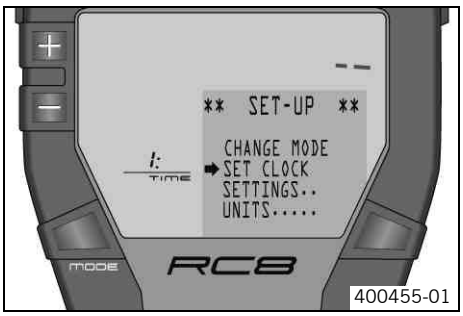
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **CHANGE MODE** wird zwischen dem **ROAD** und dem **RACE** Mode gewählt.

Taste ⊞ drücken.	wechselt das Menü
Taste ⊟ drücken.	wechselt das Menü
Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von **CHANGE MODE**
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von **CHANGE MODE**

Menü Uhrzeit SET CLOCK



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

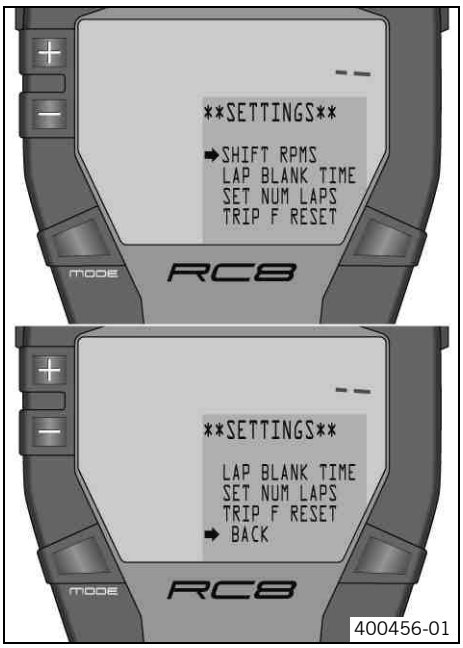
Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste − einmal drücken, bis das Symbol ➡ vor **SET CLOCK** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SET CLOCK** wird die Uhrzeit eingestellt.

Taste + drücken.	erhöht den Wert
Taste − drücken.	verringert den Wert
Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von **SET CLOCK** oder wechselt zum nächsten Wert
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von **SET CLOCK** oder wechselt zum nächsten Wert

Menü Einstellungen SETTINGS



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

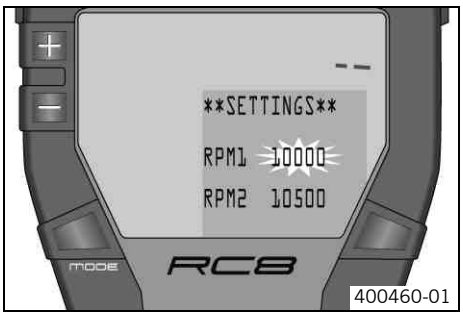
Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste − zweimal drücken, bis das Symbol ➡ vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SHIFT RPMS** wird der Schaltblitz eingestellt.
Im Menü **LAP BLANK TIME** wird die Sperrzeit der **LAP** Taste eingestellt.
Im Menü **SET NUM LAPS** wird die zu fahrende Rundenanzahl im **RACE** Mode eingestellt.
Im Menü **TRIP F RESET** wird die Reaktionszeit der Kraftstoffreserveanzeige auf Veränderungen des Kraftstoffpegels eingestellt.
Mit dem Menü **BACK...** wechselt man zurück in das **SET-UP** Menü.
Das Symbol ➡ zeigt an, welches Menü mit der **MODE** Taste aktiviert werden kann.

Taste + drücken.	Pfeil wird nach oben bewegt
Taste − drücken.	Pfeil wird nach unten bewegt
Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
MODE Taste kurz drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt

Menü Schaltblitz SHIFT RPMS



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

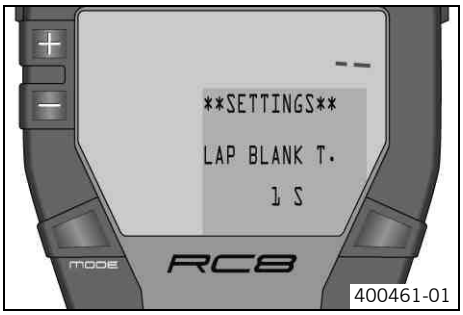
Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste ⊟ zweimal drücken, bis das Symbol ➜ vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SHIFT RPMS** wird der Schaltblitz eingestellt.

Taste ⊞ drücken.	erhöht den Wert
Taste ⊟ drücken.	verringert den Wert
Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von **SHIFT RPMS** oder wechselt zum nächsten Wert
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von **SHIFT RPMS** oder wechselt zum nächsten Wert

Menü Sperrzeit LAP Taste LAP BLANK TIME



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

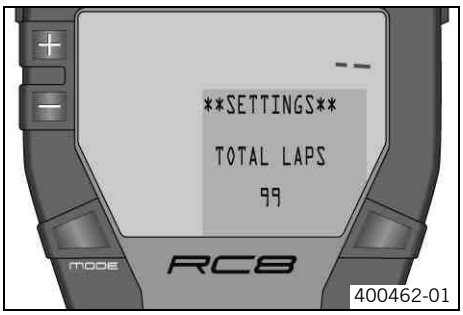
Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste ⊟ zweimal drücken, bis das Symbol ➜ vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste ⊟ einmal drücken, bis das Symbol ➜ vor **LAP BLANK T** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **LAP BLANK TIME** wird die Sperrzeit der **LAP** Taste eingestellt.

Taste ⊞ drücken.	erhöht den Wert
Taste ⊟ drücken.	verringert den Wert
Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von **LAP BLANK TIME**
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von **LAP BLANK TIME**

Menü Rundenanzahl SET NUM LAPS



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

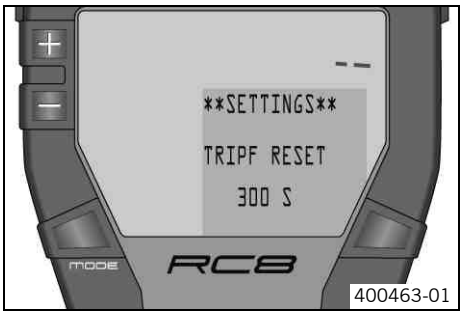
Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste ⊟ zweimal drücken, bis das Symbol ➜ vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste ⊟ zweimal drücken, bis das Symbol ➜ vor **SET NUM LAPS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SET NUM LAPS** wird die zu fahrende Rundenanzahl im **RACE** Mode eingestellt.

Taste ⊞ drücken.	erhöht den Wert
Taste ⊟ drücken.	verringert den Wert
Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von **SET NUM LAPS**
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von **SET NUM LAPS**

Menü Kraftstoffreserveanzeige TRIP F RESET



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

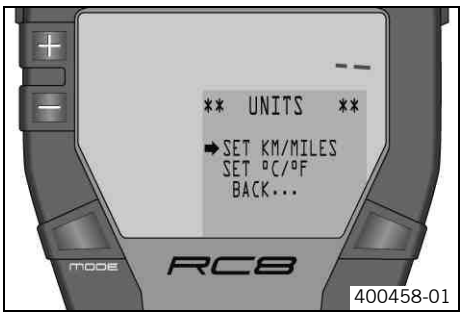
– Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste ⊟ zweimal drücken, bis das Symbol ➜ vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste ⊟ dreimal drücken, bis das Symbol ➜ vor **TRIP F RESET** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **TRIP F RESET** wird die Reaktionszeit der Kraftstoffreserveanzeige auf Veränderungen des Kraftstoffpegels eingestellt.

Info
Bei diesem Modell kann die Kraftsoffreserve nicht erfasst werden.

Taste ⊞ drücken.	erhöht den Wert
Taste ⊟ drücken.	verringert den Wert
Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von **TRIP F RESET**
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von **TRIP F RESET**

Menü Einheiten UNITS



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

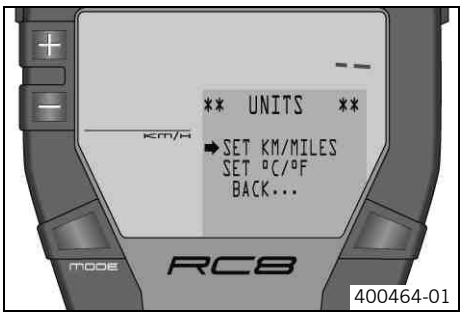
Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste − dreimal drücken, bis das Symbol ➡ vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SET KM/MILES** wird die Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige und Wegstrecke eingestellt.
Im Menü **SET °C/°F** wird die Einheit für die Temperaturanzeige eingestellt.
Mit dem Menü **BACK...** wechselt man zurück in das **SET-UP** Menü.
Das Symbol ➡ zeigt an, welches Menü mit der **MODE** Taste aktiviert werden kann.

Taste + drücken.	Pfeil wird nach oben bewegt
Taste − drücken.	Pfeil wird nach unten bewegt
Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
MODE Taste kurz drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt

Menü Kilometer/Meilen SET KM/MILES



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

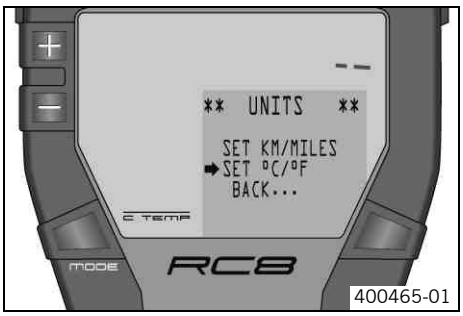
Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste − dreimal drücken, bis das Symbol ➡ vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SET KM/MILES** wird die Einheit für die Geschwindigkeitsanzeige und Wegstrecke eingestellt.

Taste + drücken.	wechselt die Einheit
Taste − drücken.	wechselt die Einheit
Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von **SET KM/MILES**
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von **SET KM/MILES**

Menü Temperaturanzeige SET °C/°F



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

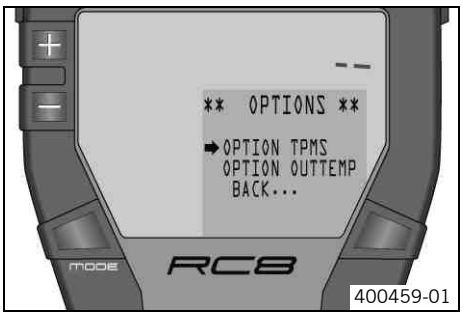
Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste ⊟ dreimal drücken, bis das Symbol ➡ vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste ⊟ einmal drücken, bis das Symbol ➡ vor **SET °C/°F** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **SET °C/°F** wird die Einheit für die Temperaturanzeige eingestellt.

Taste ⊞ drücken.	wechselt die Einheit
Taste ⊟ drücken.	wechselt die Einheit
Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von **SET °C/°F**
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von **SET °C/°F**

Menü Zusatzfunktionen OPTIONS



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

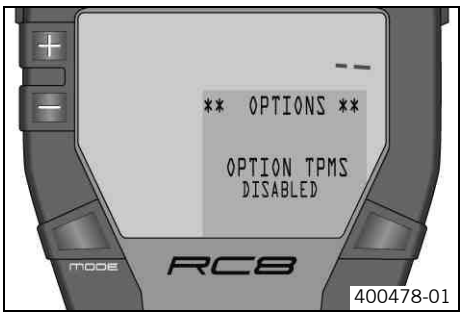
Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste ⊟ viermal drücken, bis das Symbol ➡ vor **OPTIONS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **OPTION TPMS** wird die als Zubehör erhältliche Reifendruckkontrolle ein- oder ausgeschaltet.
Im Menü **OPTION OUTTEMP** wird die Außentemperaturanzeige ein- oder ausgeschaltet.
Mit dem Menü **BACK...** wechselt man zurück in das **SET-UP** Menü.
Das Symbol ➡ zeigt an, welches Menü mit der **MODE** Taste aktiviert werden kann.

Taste ⊞ drücken.	Pfeil wird nach oben bewegt
Taste ⊟ drücken.	Pfeil wird nach unten bewegt
Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
MODE Taste kurz drücken.	Menü vor dem Pfeil wird angewählt

Menü Reifendruckkontrolle TPMS



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

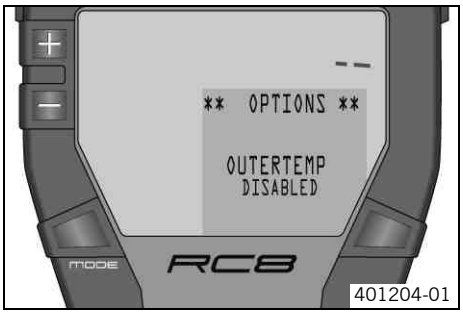
Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste ⊟ viermal drücken, bis das Symbol ➔ vor **OPTIONS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **OPTION TPMS** wird die als Zubehör erhältliche Reifendruckkontrolle ein- oder ausgeschaltet.

Taste ⊞ drücken.	Reifendruckanzeige wird ein- oder ausschaltet
Taste ⊟ drücken.	Reifendruckanzeige wird ein- oder ausschaltet
Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von **OPTION TPMS**
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von **OPTION TPMS**

Menü Außentemperaturanzeige OPTION OUTTEMP



Bedingung
Alternativ 1
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **ROAD** Mode

Alternativ 2
- Die Zündung ist an.
- Das Motorrad steht.
- **RACE** Mode

– Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste ⊟ viermal drücken, bis das Symbol ➔ vor **OPTIONS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste ⊟ einmal drücken, bis das Symbol ➔ vor **OPTION OUTTEMP** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Im Menü **OPTION OUTTEMP** wird die Außentemperaturanzeige ein- oder ausgeschaltet.

Info
Bei diesem Modell kann die Außentemperatur nicht erfasst werden.

Taste ⊞ drücken.	Außentemperaturanzeige wird ein- oder ausschaltet
Taste ⊟ drücken.	Außentemperaturanzeige wird ein- oder ausschaltet
Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.	keine Funktion
MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	öffnen und verlassen von **OPTION OUTTEMP**
MODE Taste kurz drücken.	öffnen und verlassen von **OPTION OUTTEMP**

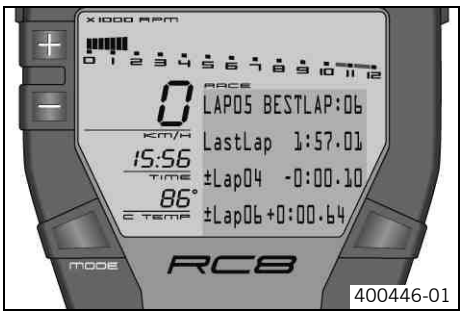
Funktionsübersicht					
Anzeige	**Taste ⊞ drücken.**	**Taste ⊟ drücken.**	**Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.**	**MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.**	**MODE Taste kurz drücken.**
Menü Wegstreckenzähler **ODO/Trip 1**	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü	Anzeige von **Trip 1**, **Time 1** und **Avs 1** werden zurückgesetzt	nächster Anzeigemodus
Menü Wegstreckenzähler **ODO/Trip 2**	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü	Anzeige von **Trip 2**, **Time 2** und **Avs 2** werden zurückgesetzt	nächster Anzeigemodus
Menü **FUELDISTANCE**	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü	keine Funktion	nächster Anzeigemodus
Menü nächster Service **DISTANCE TO Next Service**	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü	keine Funktion	nächster Anzeigemodus
Menü verbleibende Runden **LAPSTOGO**	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü	alle Werte im **RACE** Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme **RACEODO**)	nächster Anzeigemodus
Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit **TOPSPEED**	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü	Anzeige von **Last-Lap**, **±Last** und **±Best** werden auf **0** gesetzt	nächster Anzeigemodus
Menü Rundenzeiten **LAP/BESTLAP/LastLap**	nächste Runde wird angezeigt	vorherige Runde wird angezeigt	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü	alle Werte im **RACE** Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme **RACEODO**)	nächster Anzeigemodus
Menü Höchstgeschwindigkeit **LAP/BESTLAP/ TopSpeed**	nächste Runde wird angezeigt	vorherige Runde wird angezeigt	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü	alle Werte im **RACE** Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme **RACEODO**)	nächster Anzeigemodus
Menü Gesamtwegstrecke im **Race** Mode **RACEODO**	keine Funktion	keine Funktion	Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü	alle Werte im **RACE** Mode werden zurückgesetzt (Ausnahme **RACEODO**)	nächster Anzeigemodus
Menü Einstellungen **SET-UP**	Pfeil wird nach oben bewegt	Pfeil wird nach unten bewegt	keine Funktion	Menü vor dem Pfeil wird angewählt	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
Menü Modus **CHANGE MODE**	wechselt das Menü	wechselt das Menü	keine Funktion	öffnen und verlassen von **CHANGE MODE**	öffnen und verlassen von **CHANGE MODE**
Menü Uhrzeit **SET CLOCK**	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von **SET CLOCK** oder wechselt zum nächsten Wert	öffnen und verlassen von **SET CLOCK** oder wechselt zum nächsten Wert
Menü Einstellungen **SETTINGS**	Pfeil wird nach oben bewegt	Pfeil wird nach unten bewegt	keine Funktion	Menü vor dem Pfeil wird angewählt	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
Menü Schaltblitz **SHIFT RPMS**	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von **SHIFT RPMS** oder wechselt zum nächsten Wert	öffnen und verlassen von **SHIFT RPMS** oder wechselt zum nächsten Wert
Menü Sperrzeit **LAP** Taste **LAP BLANK TIME**	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von **LAP BLANK TIME**	öffnen und verlassen von **LAP BLANK TIME**

Funktionsübersicht					
Anzeige	**Taste ⊞ drücken.**	**Taste ⊟ drücken.**	**Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.**	**MODE Taste 3 - 5 Sekunden drücken.**	**MODE Taste kurz drücken.**
Menü Rundenanzahl **SET NUM LAPS**	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von **SET NUM LAPS**	öffnen und verlassen von **SET NUM LAPS**
Menü Kraftstoffreserve-anzeige **TRIP F RESET**	erhöht den Wert	verringert den Wert	keine Funktion	öffnen und verlassen von **TRIP F RESET**	öffnen und verlassen von **TRIP F RESET**
Menü Einheiten **UNITS**	Pfeil wird nach oben bewegt	Pfeil wird nach unten bewegt	keine Funktion	Menü vor dem Pfeil wird angewählt	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
Menü Kilometer/Meilen **SET KM/MILES**	wechselt die Einheit	wechselt die Einheit	keine Funktion	öffnen und verlassen von **SET KM/MILES**	öffnen und verlassen von **SET KM/MILES**
Menü Temperaturanzeige **SET °C/°F**	wechselt die Einheit	wechselt die Einheit	keine Funktion	öffnen und verlassen von **SET °C/°F**	öffnen und verlassen von **SET °C/°F**
Menü Zusatzfunktionen **OPTIONS**	Pfeil wird nach oben bewegt	Pfeil wird nach unten bewegt	keine Funktion	Menü vor dem Pfeil wird angewählt	Menü vor dem Pfeil wird angewählt
Menü Reifendruckkontrolle **TPMS**	Reifendruckanzeige wird ein- oder ausschaltet	Reifendruckanzeige wird ein- oder ausschaltet	keine Funktion	öffnen und verlassen von **OPTION TPMS**	öffnen und verlassen von **OPTION TPMS**
Menü Außentemperaturanzeige **OPTION OUTTEMP**	Außentemperaturanzeige wird ein- oder ausschaltet	Außentemperaturanzeige wird ein- oder ausschaltet	keine Funktion	öffnen und verlassen von **OPTION OUTTEMP**	öffnen und verlassen von **OPTION OUTTEMP**

Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit					
Anzeige	• Die Zündung ist an. • Das Motorrad steht. • **ROAD** Mode	• Die Zündung ist an. • Das Motorrad fährt. • **ROAD** Mode	• Die Zündung ist an. • Das Motorrad steht. • **RACE** Mode	• Die Zündung ist an. • Das Motorrad fährt. • **RACE** Mode	**Menü aktivierbar**
Menü Wegstreckenzähler **ODO/Trip 1**	•	•			
Menü Wegstreckenzähler **ODO/Trip 2**	•	•			
Menü **FUELDISTANCE**	•	•			
Menü nächster Service **DISTANCE TO Next Service**	•				
Menü verbleibende Runden **LAPSTOGO**			•	•	
Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit **TOPSPEED**			•	•	
Menü Rundenzeiten **LAP/BESTLAP/LastLap**			•		
Menü Höchstgeschwindigkeit **LAP/BESTLAP/TopSpeed**			•		
Menü Gesamtwegstrecke im **Race** Mode **RACEODO**			•		
Menü Einstellungen **SET-UP**	•		•		
Menü Modus **CHANGE MODE**	•		•		•
Menü Uhrzeit **SET CLOCK**	•		•		
Menü Einstellungen **SETTINGS**	•		•		
Menü Schaltblitz **SHIFT RPMS**	•		•		
Menü Sperrzeit **LAP** Taste **LAP BLANK TIME**	•		•		
Menü Rundenanzahl **SET NUM LAPS**	•		•		

Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit					
Anzeige	• Die Zündung ist an. • Das Motorrad steht. • **ROAD** Mode	• Die Zündung ist an. • Das Motorrad fährt. • **ROAD** Mode	• Die Zündung ist an. • Das Motorrad steht. • **RACE** Mode	• Die Zündung ist an. • Das Motorrad fährt. • **RACE** Mode	**Menü aktivierbar**
Menü Kraftstoffreserveanzeige **TRIP F RESET**	•		•		
Menü Einheiten **UNITS**	•		•		
Menü Kilometer/Meilen **SET KM/MILES**	•		•		
Menü Temperaturanzeige **SET °C/°F**	•		•		
Menü Zusatzfunktionen **OPTIONS**	•		•		
Menü Reifendruckkontrolle **TPMS**	•		•		•
Menü Außentemperaturanzeige **OPTION OUTTEMP**	•		•		•

Rundenzeit abrufen

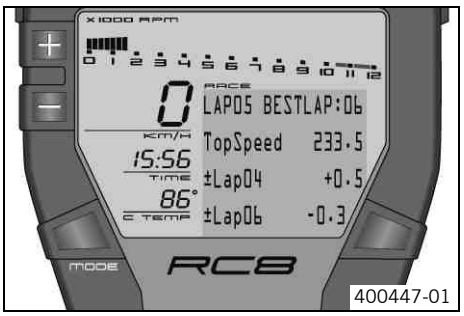


400446-01

Bedingung
Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.
RACE Mode

– **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP/BESTLAP/LastLap** im Infodisplay erscheint.
  ✓ Auf der linken Seite des Infodisplay wird **LAP01** angezeigt.
– Taste + drücken.
  ✓ Nächste Runde wird angezeigt.
– Taste − drücken.
  ✓ Vorherige Runde wird angezeigt.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ nächster Anzeigemodus

Höchstgeschwindigkeit abrufen

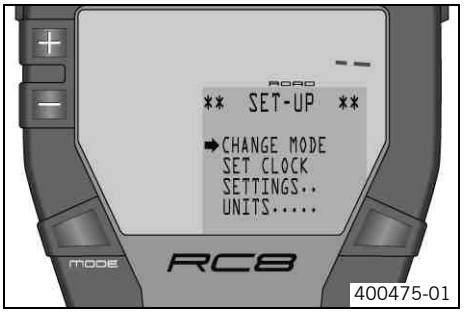


400447-01

Bedingung
Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.
RACE Mode

– **MODE** Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP/BESTLAP/TopSpeed** im Infodisplay erscheint.
  ✓ Auf der linken Seite des Infodisplay wird **LAP01** angezeigt.
– Taste + drücken.
  ✓ Nächste Runde wird angezeigt.
– Taste − drücken.
  ✓ Vorherige Runde wird angezeigt.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ nächster Anzeigemodus

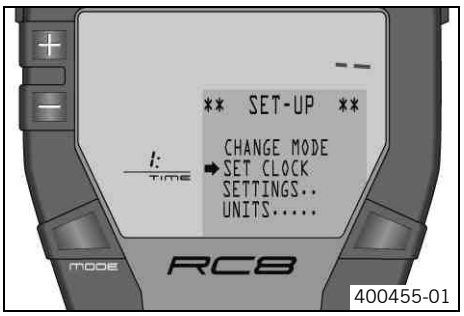
ROAD oder RACE Mode einstellen



Bedingung
Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.

– Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ Es erscheint der eingestellte Modus über dem Infodisplay.
– **ROAD** Mode oder **RACE** Mode mit der Taste + oder Taste − wählen.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü.
– Taste − so oft kurz drücken, bis das Symbol ➡ vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

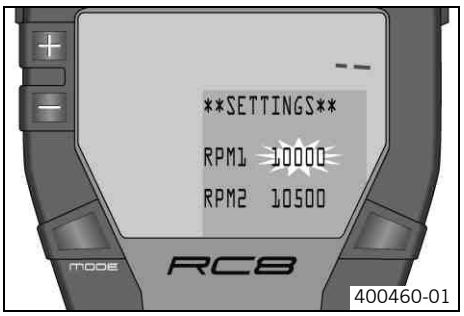
Uhrzeit einstellen SET CLOCK



Bedingung
Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.

– Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste − einmal drücken, bis das Symbol ➡ vor **SET CLOCK** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ Stundenanzeige erscheint.
– Stundenanzeige mit der Taste + bzw. Taste − einstellen.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ Minutenanzeige erscheint.
– Minutenanzeige mit der Taste + bzw. Taste − einstellen.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SET-UP** Menü.
– Taste − so oft kurz drücken, bis das Symbol ➡ vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Schaltdrehzahl einstellen RPM1/2



Bedingung
Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.

– Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste − zweimal drücken, bis das Symbol ➡ vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ **RPM1** und **RPM2** erscheint im Infodisplay.
  ✓ Die Drehzahl hinter **RPM1** blinkt.

Info
Die Drehzahl kann in 50er Schritten eingestellt werden.
RPM1 ist die Drehzahl ab der der Schaltblitz einsetzt und blinkt.

– Die Drehzahl mit der Taste + bzw. Taste − einstellen.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ Die Drehzahl hinter **RPM2** blinkt.

Info
RPM2 ist die Drehzahl ab der der Schaltblitz permanent leuchtet. Ist **RPM1** = **RPM2** leuchte der Schaltblitz permanent beim Erreichen der eingestellten Drehzahl.

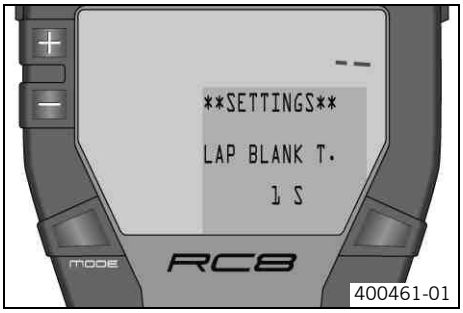
– Die Drehzahl mit der Taste + bzw. Taste − einstellen.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SETTINGS** Menü.

Info
Im Auslieferungszustand steht **RPM1** auf 10000 und **RPM2** auf 10500.

– Taste − so oft kurz drücken, bis das Symbol ➜ vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste − so oft kurz drücken, bis das Symbol ➜ vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Sperrzeit der LAP Taste einstellen LAP BLANK TIME

Bedingung
Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.



– Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste − zweimal drücken, bis das Symbol ➜ vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste − einmal drücken, bis das Symbol ➜ vor **LAP BLANK T** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ **LAP BLANK T.** erscheint im Infodisplay.

Info
Im Auslieferungszustand ist die **LAP BLANK T.** auf **1** Sekunde eingestellt.

Tipp
Mit der Funktion **LAP BLANK TIME** können Sie verhindern, dass die Runde zu kurz gestoppt wird. Dies ist möglich, wenn Sie die **LAP** Taste versehentlich zwei mal hintereinander drücken.

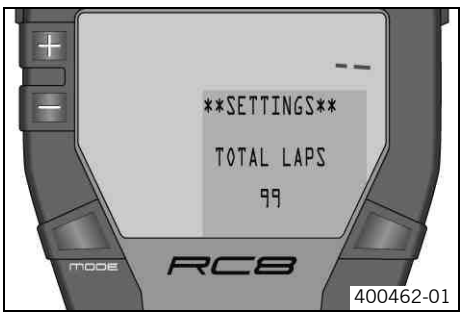
– Die Sperrzeit der **LAP** Taste mit der Taste + bzw. Taste − einstellen.

Info
Die **LAP BLANK T.** kann zwischen **1** und **200** gewählt werden.

– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SETTINGS** Menü.
– Taste − so oft kurz drücken, bis das Symbol ➜ vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste − so oft kurz drücken, bis das Symbol ➜ vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Rundenanzahl einstellen SET NUM LAPS

Bedingung
Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.



– Taste + und Taste − 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste − zweimal drücken, bis das Symbol ➜ vor **SETTINGS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste − zweimal drücken, bis das Symbol ➜ vor **SET NUM LAPS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ **TOTAL LAPS** erscheint mit der Rundenanzahl im Infodisplay.

Info
Im Auslieferungszustand ist Anzahl der **TOTAL LAPS** auf 99 Runden eingestellt.

– Die Anzahl der Runden mit der Taste ⊞ bzw. Taste ⊟ einstellen.

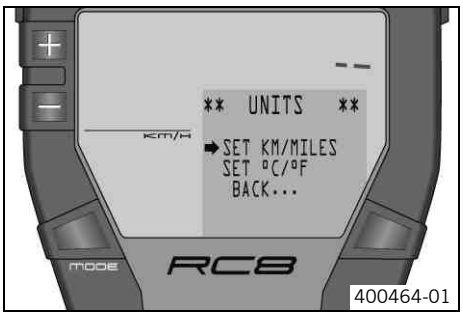
Info
Die **TOTAL LAPS** kann zwischen 1 und 99 Runden gewählt werden.

– **MODE** Taste kurz drücken.
✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **SETTINGS** Menü.
– Taste ⊟ so oft kurz drücken, bis das Symbol ➡ vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste ⊟ so oft kurz drücken, bis das Symbol ➡ vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Kilometer/Meilen einstellen SET KM/MILES

Info
Länderspezifische Einstellung vornehmen.

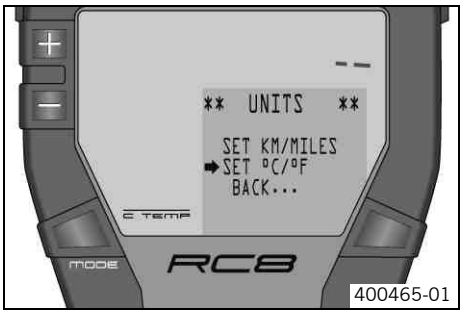
Bedingung
Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.



– Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste ⊟ dreimal drücken, bis das Symbol ➡ vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– **MODE** Taste kurz drücken.
✓ Es erscheint die eingestellte Einheit links im Display.
– Die Einheit mit der Taste ⊞ oder Taste ⊟ wählen.
– **MODE** Taste kurz drücken.
✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **UNITS** Menü.
– Taste ⊟ so oft kurz drücken, bis das Symbol ➡ vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste ⊟ so oft kurz drücken, bis das Symbol ➡ vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Temperatureinheit einstellen SET °C/°F

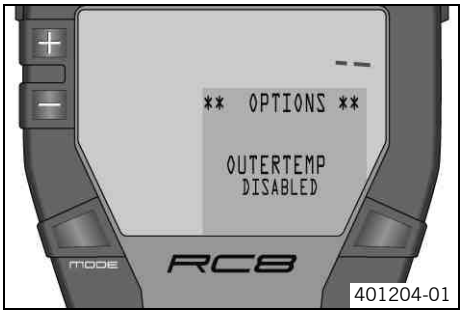
Bedingung
Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.



– Taste ⊞ und Taste ⊟ 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste ⊟ dreimal drücken, bis das Symbol ➡ vor **UNITS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste ⊟ einmal drücken, bis das Symbol ➡ vor **SET °C/°F** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
✓ Es erscheint die eingestellte Einheit links im Display.
– Die Einheit mit der Taste ⊞ oder Taste ⊟ wählen.
– **MODE** Taste kurz drücken.
✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **UNITS** Menü.
– Taste ⊟ so oft kurz drücken, bis das Symbol ➡ vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.

– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste ▬ so oft kurz drücken, bis das Symbol ➜ vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Außentemperaturanzeige ausblenden



Bedingung
Die Zündung ist an.
Das Motorrad steht.

– Taste ✚ und Taste ▬ 3 - 5 Sekunden drücken.
– Taste ▬ viermal drücken, bis das Symbol ➜ vor **OPTIONS** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste ▬ einmal drücken, bis das Symbol ➜ vor **OPTION OUTTEMP** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ Es erscheint **ENABLED** oder **DISABLED** im Infodisplay.

Info
Bei diesem Modell kann die Außentemperatur nicht erfasst werden.

– Mit der Taste ✚ oder Taste ▬ wird die Außentemperaturanzeige ein- oder ausgeblendet.
– **MODE** Taste kurz drücken.
  ✓ Die Einstellungen werden gespeichert und die Anzeige wechselt in das **OPTIONS** Menü.
– Taste ▬ so oft kurz drücken, bis das Symbol ➜ vor **BACK...** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.
– Taste ▬ so oft kurz drücken, bis das Symbol ➜ vor **EXIT SETUP** im Infodisplay erscheint.
– **MODE** Taste kurz drücken.

Tankverschluss öffnen

Gefahr
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

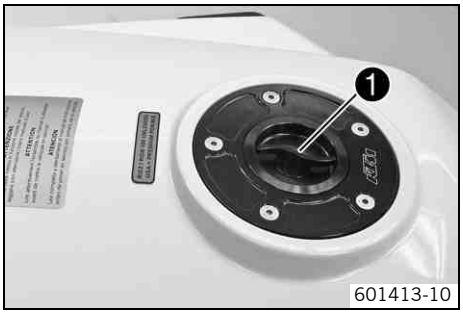
– Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
– Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.

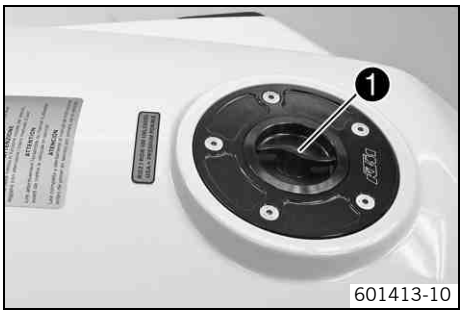
Warnung
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



– Den Tankverschlusshebel ❶ drücken und um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen.
– Tankverschluss herausnehmen.

Tankverschluss schließen



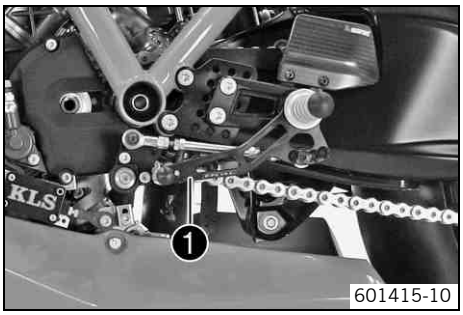
Warnung

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar, giftig und gesundheitsschädlich.

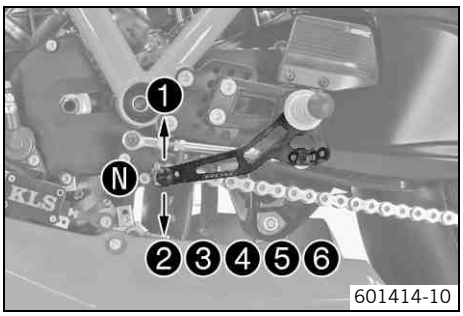
– Tankverschluss nach dem Schließen auf eine korrekte Verriegelung kontrollieren. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen.

– Tankverschluss einsetzen.
– Den Tankverschlusshebel ❶ um 90° im Uhrzeigersinn drehen, bis er einrastet.

Schalthebel



Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.

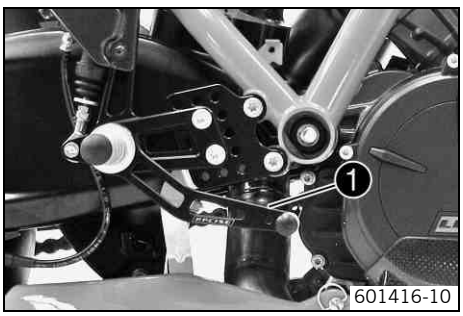


Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung Ⓝ befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

Info

Die Lage der Gänge ist umgekehrt als bei einer RC8 R, die für den öffentlichen Verkehr zugelassen ist.

Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr
Unfallgefahr Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

– Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung
Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzbekleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Schutzbekleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzbekleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Warnung
Unfallgefahr Unkontrollierbares Fahrverhalten durch nicht freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder.

– Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex verwenden.

Warnung
Unfallgefahr Kritisches Fahrverhalten durch nicht angepasste Fahrweise.

– Passen Sie die Fahrtgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Warnung
Unfallgefahr Unfallgefahr durch Mitnahme eines Beifahrers.

– Ihr Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt. Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.

Warnung
Entwendungsgefahr Benutzung durch Unbefugte.

– Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.

Info
Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Fahrzeugs, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion ausschließlich von einer autorisierten KTM-RC8-Fachwerkstätte durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Serviceheft bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienungselementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (☛ S. 63)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 65)
– Fußbremshebel einstellen. (☛ S. 50)
– Schalthebel einstellen. (☛ S. 49)
– Einstellung des Schaltautomaten kontrollieren und abstimmen. 🔧 (☛ S. 84)
– Gewöhnen Sie sich auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Fahrzeuges. Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.

Info
Ihr Motorrad ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen zugelassen.

– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Motor einfahren. (☛ S. 37)

Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motordrehzahl und Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

Maximale Motordrehzahl	
Während der ersten: 250 km	7.500 1/min
Nach den ersten: 250 km	10.500 1/min

– Vollgasfahrten vermeiden!

Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

- Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 87)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 66)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 67)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 67)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 68)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 80)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (☛ S. 60)
- Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 61)
- Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 74)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 75)
- Reifen mit Reifenwärmer auf Betriebstemperatur bringen.

  Vorgabe

Reifentemperatur	78... 80 °C

Reifenwärmer-Set (58609085100)

- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienungselemente kontrollieren.
- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.
- Kraftstoffüberlaufbehälter kontrollieren. (☛ S. 60)

Startvorgang

Gefahr
Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

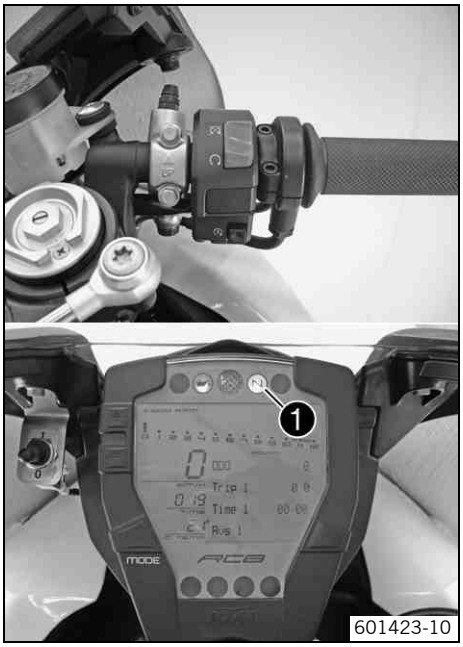
- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

Vorsicht
Unfallgefahr Wird das Fahrzeug mit entladener Batterie oder ohne Batterie betrieben, können elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen beschädigt werden.

- Fahrzeug nie mit entladener Batterie oder ohne Batterie betreiben.

Hinweis
Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Motor immer mit niedriger Drehzahl warmfahren.



– Zündung einschalten, dazu den Not-Aus-Schalter in die Stellung ○ drücken.
  ✓ Nach dem Einschalten der Zündung ist zirka 2 Sekunden das Arbeitsgeräusch der Kraftstoffpumpe hörbar. Gleichzeitig wird der Funktionstest des Kombiinstrumentes durchgeführt.
– Getriebe in Leerlauf schalten.
  ✓ Die grüne Leerlaufkontrolllampe **N** ❶ leuchtet.
– E-Starterknopf Ⓢ drücken.

Info

E-Starterknopf erst drücken, wenn der Funktionstest des Kombiinstrumentes abgeschlossen ist.
Beim Starten **KEIN** Gas geben. Wenn während des Startvorganges Gas gegeben wird, wird vom Motormanagement kein Kraftstoff eingespritzt, der Motor kann dadurch nicht anspringen.
Maximal 5 Sekunden ununterbrochen starten. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten.

Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

– Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
– Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.

Hinweis

Materialschaden Vorzeitiges Zusetzen des Kraftstofffilters.

– In einigen Ländern und Regionen kann es vorkommen, dass die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit nicht ausreicht. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)
– Nur sauberen Kraftstoff tanken, der der angegebenen Norm entspricht.

Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



– Motor abstellen.
– Tankverschluss öffnen. (☛ S. 34)
– Kraftstofftank bis maximal an die Unterkante ❶ des Einfüllstutzens mit Kraftstoff auffüllen.

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	16,5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 100) (☛ S. 119)

– Tankverschluss schließen. (☛ S. 35)

Serviceplan

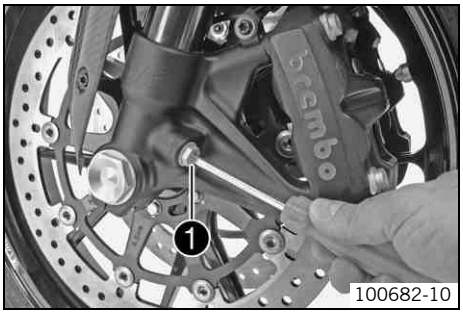
	K025N	K10A	K50A	K100A
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	•	•	•	•
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen.	•	•	•	•
Messwerteblock Service mit KTM-Diagnosetool kontrollieren.		•	•	•
Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. (☛ S. 87)	•	•	•	•
Öldüse zur Kupplungsschmierung kontrollieren.	•	•	•	•
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 67)	•	•	•	•
Bremsscheiben der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 65)	•	•	•	•
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 68)	•	•	•	•
Bremsscheibe der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 65)	•	•	•	•
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.	•	•	•	•
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 67)	•	•	•	•
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren.	•	•	•	•
Federbein und Gabel auf Dichtheit kontrollieren. Gabelservice und Federbeinservice nach Bedarf und Einsatzzweck.	•	•	•	•
Schwingarmlagerung kontrollieren.		•	•	•
Radlager auf Spiel kontrollieren.		•	•	•
Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 74)	•	•	•	•
Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 75)	•	•	•	•
Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren. (☛ S. 62)		•	•	•
Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 61)	•	•	•	•
Alle beweglichen Teile (z. B. Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren.	•	•	•	•
Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen.			•	•
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 66)	•	•	•	•
Gabelbeine entlüften. (☛ S. 54)		•	•	•
Steuerkopflagerspiel kontrollieren.	•	•	•	•
Zylinder und Kolben kontrollieren. (bei erschwerten Einsatzbedingungen)			•	•
Zylinder und Kolben kontrollieren.				•
Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen kontrollieren.				•
Kurbelwellenlager kontrollieren.				•
Getriebe und Schaltung kontrollieren.				•
Öldruckregelventil kontrollieren.				•
Ölpumpen und Schmiersystem kontrollieren.				•
Steuertrieb kontrollieren.				•
Alle Motorlager kontrollieren.				•
Zündkerzen wechseln.			•	•
Ventile, Ventilfedern und Ventilfederauflagen wechseln.			•	•
Nockenwelle und Schlepphebel kontrollieren.			•	•
Zylinderkopf kontrollieren.				•
Ventilspiel kontrollieren.			•	•
Kupplung kontrollieren.			•	•
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren.			•	•
Drainageschlauch des Luftfilterkastens ablassen.			•	•
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.	•	•	•	•
Kabelstrang des Drosselklappenkörpers auf Beschädigung und korrekte Verlegung kontrollieren.			•	•
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren.		•	•	•
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	•	•	•	•
Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (☛ S. 83)	•	•	•	•

	K025N	K10A	K50A	K100A
Luftfilter und Luftfilterkasten kontrollieren. 🔧		•	•	•
Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧		•	•	•
Wert Drucksensor-Saugrohr (PM-Wert) mit KTM-Diagnosetool kontrollieren. 🔧		•	•	•
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren. (☛ S. 63)		•	•	•
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧			•	•
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	•	•	•	•
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧		•	•	•
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧		•	•	•
Funktion des Kühlerlüfters kontrollieren. 🔧	•	•	•	•
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.	•	•	•	•
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧	•	•	•	•
Serviceintervallanzeige einstellen. 🔧	•	•	•	•
Serviceeintrag im **KTM DEALER.NET** und im Serviceheft durchführen. 🔧	•	•	•	•

K025N: einmalig nach 250 km
K10A: alle 1.000 km oder jährlich
K50A: alle 5.000 km
K100A: alle 10.000 km

Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.
Eine optimal eingestellte Druckstufendämpfung gewährleistet, dass die Gabel bei hartem Bremsen und schnellen Lastwechseln nicht zu weit und schnell eintaucht. Sie gibt dem Fahrer eine gute Rückmeldung über die Straßenbeschaffenheit.



– Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschrauben befinden sich am unteren Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.
Eine optimal eingestellte Zugstufendämpfung bremst die aufgebrachte Federenergie ab und ermöglicht ein zügiges, schwingungsfreies Rückstellen der Gabel in die Nulllage.



– Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschrauben befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

Federvorspannung der Gabel einstellen

Info
Die Federvorspannung bestimmt die Ausgangslage des Federvorgangs der Gabel.
Eine optimal eingestellte Federvorspannung ist an das Fahrergewicht mit eventuellem Gepäck und Beifahrer angepasst und gewährleistet so einen Kompromiss zwischen Handlichkeit und Stabilität.



– Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschrauben befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Federvorspannung - **Preload Adjuster**	
Komfort	5 Umdrehungen
Standard	5 Umdrehungen
Sport	3 Umdrehungen
volle Nutzlast	3 Umdrehungen

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Vorspannung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Vorspannung der Feder.
Eine Veränderung der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Zugstufendämpfung, obwohl sich die Einstellschrauben bei den Einstellarbeiten mitdrehen. Grundsätzlich sollte jedoch bei Änderung der Federvorspannung auch die Zugstufendämpfung angepasst werden.

Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High- und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High Speed Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low Speed Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High Speed Bereich der Druckstufe auch im Low Speed Bereich aus und umgekehrt.

Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)

Info
Die Low Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Low Speed	
Standard	10 Klicks

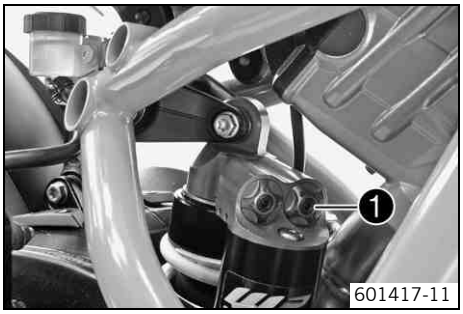
Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)

Info
Die High Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

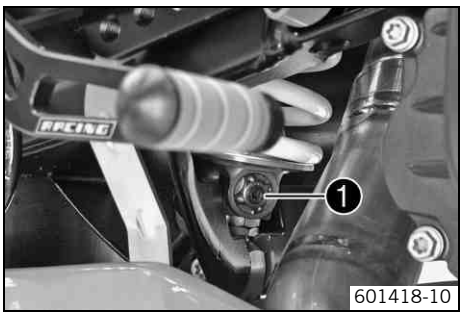
Druckstufendämpfung High Speed	
Standard	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht
Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn zurückdrehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Standard	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

Federvorspannung des Federbeines einstellen

Warnung
Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

– Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.

Info
Die Federvorspannung bestimmt die Ausgangslage des Federvorgangs am Federbein.
Eine optimal eingestellte Federvorspannung ist an das Fahrergewicht angepasst und gewährleistet so einen Kompromiss zwischen Handlichkeit und Stabilität.



– Verriegelung ❶ durch drücken in Pfeilrichtung lösen und Handrad ❷ bis zum Anschlag in Richtung **LOW** drehen.
– Verriegelung ❶ loslassen.
– Handrad ❷ In Richtung **HIGH** drehen, bis das Handrad einrastet.

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Vorspannung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Vorspannung der Feder.

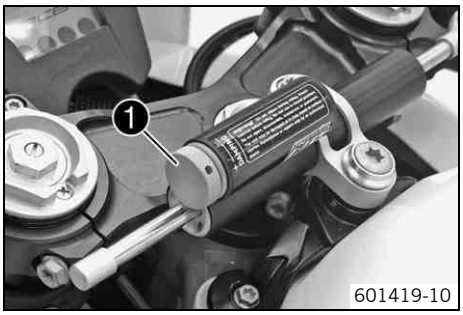
Lenkungsdämpfer



Der Lenkungsdämpfer unterdrückt Lenkerschlagen, das beim Beschleunigen auf unregelmäßigem Untergrund durch kurzzeitiges Entlasten des Vorderrades oder bei hohem Tempo auftreten kann.
Die Einstellung des Lenkungsdämpfers ist abhängig von der Fahrweise und Streckenbeschaffenheit. Bei hohen Geschwindigkeiten kann eine Einstellung mit hoher Dämpfkraft gewählt werden, um die Funktion des Lenkungsdämpfers optimal zu nutzen. Bei langsamen und engen Kurven verschlechtert eine zu hohe Dämpfkraft die Handlichkeit und Lenkpräzision, weshalb eine Einstellung mit geringer Dämpfkraft zu empfehlen ist.

Lenkungsdämpfer einstellen

Info
Der hydraulische Lenkungsdämpfer stabilisiert die Lenkung bei entlastetem oder abgehobenen Vorderrad.
Im Gegensatz zu den anderen Dämpferelementen erfolgt beim Lenkungsdämpfer die Einstellung vom geöffneten Dämpfungselement ausgehend.



– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick gegen den Uhrzeigersinn in Richtung "**–**" drehen.
– Der Fahrweise und Streckenbeschaffenheit entsprechende Einstellung des Lenkungsdämpfers im Uhrzeigersinn in Richtung "**+**" vornehmen.

Vorgabe

Verstellbereich Lenkungsdämpfer	1… 32 Klicks
empfohlener Verwendungsbereich	1… 20 Klicks
Standard	1 Klick

Info
Während der Fahrt die Einstellung des Lenkungsdämpfers nicht verändern.
Nach Einstellung des Lenkungsdämpfers die Lenkung auf Freigängigkeit kontrollieren, der Lenker muss sich ohne Blockierneigung von Anschlag zu Anschlag bewegen lassen.

Fahrzeugniveau



Warnung
Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.
– Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.

Das Fahrzeugniveau kann vorne über die Klemmung der Gabelbeine und hinten über die Exzenterwelle verstellt werden.
Die Gabelbeine lassen sich an drei Positionen in der Gabelbrücke klemmen.

obere Gabelbrücke bündig mit Oberkante der Gabelbeine	0 mm
obere Gabelbrücke bündig mit 1. Ring der Gabelbeine	2,5 mm
obere Gabelbrücke bündig mit 2. Ring der Gabelbeine (Standard)	5 mm

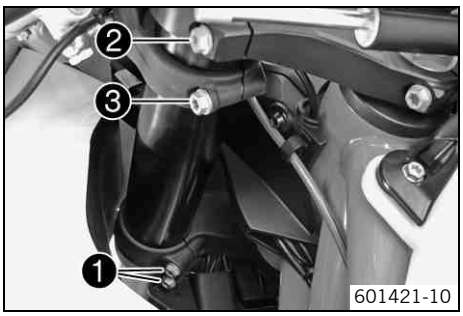
Die Fahrwerkshöhe kann stufenlos durch Drehen der Exzenterwelle verstellt werden.

Fahrwerkshöhe Differenz **HIGH** - **LOW**	12 mm

maximaler Verstellbereich zwischen **HIGH** - **LOW**	180°

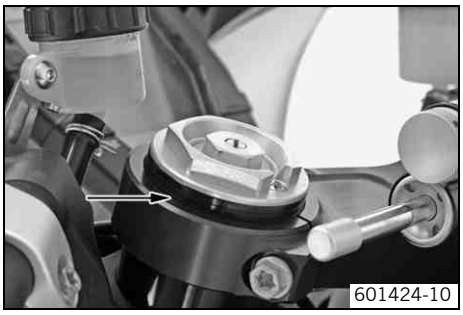
Fahrzeugniveau vorne einstellen

Warnung
Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.
– Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.



– Schrauben ❶ an der unteren Gabelbrücke lösen.
– Schraube ❷ an der oberen Gabelbrücke lösen.
– Schraube ❸ des Lenkerstummels lösen.

Info
Die Schrauben sind soweit zu lösen, dass sich die Gabelbeine ohne Beschädigung der Beschichtung verschieben lassen.
Die Einstellarbeiten sind erst an einem Gabelbein, dann am anderen Gabelbein durchzuführen. Wenn die Schrauben beider Gabelbeine gelöst werden, sackt das Fahrzeug nach vorne.

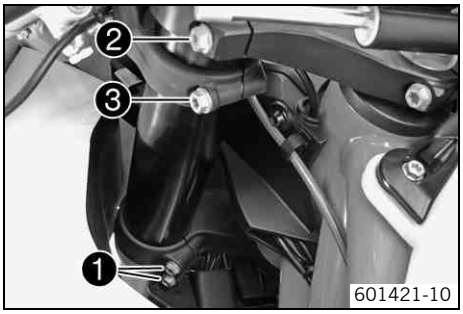


– Das Gabelbein anhand der Gabelringe in der gewünschten Position ausrichten.

Vorgabe

obere Gabelbrücke bündig mit Oberkante der Gabelbeine	0 mm
obere Gabelbrücke bündig mit 1. Ring der Gabelbeine	2,5 mm
obere Gabelbrücke bündig mit 2. Ring der Gabelbeine (Standard)	5 mm

Info
Die Standardeinstellung ist optimal für das Handling des Fahrzeuges ausgelegt. Beim Durchstecken der Gabel verändert sich die Fahrwerkseinstellung, dass Fahrzeug wird stabiler, verliert dabei aber an Handlichkeit.



– Schraube ❷ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm

– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm

– Schraube ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerstummel	M8	20 Nm

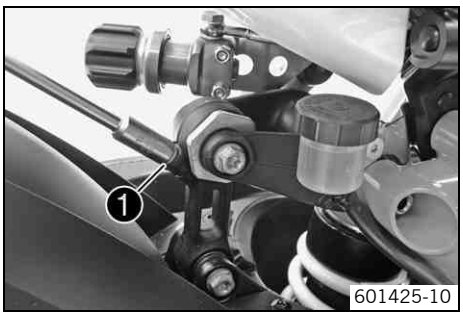
– Einstellarbeit am anderen Gabelbein wiederholen.

Info
Die Einstellung des Fahrzeugniveaus über die Gabelbeine muss an beiden Gabelbeinen identisch ausgeführt werden.

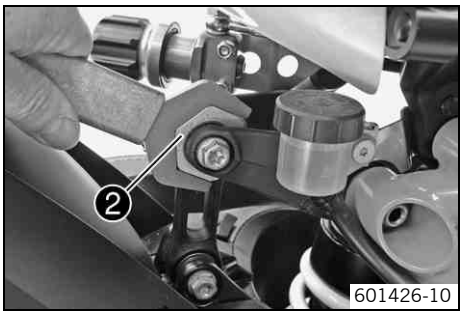
Fahrzeugniveau hinten einstellen

Warnung
Unfallgefahr Änderungen am Fahrwerk können das Fahrverhalten des Fahrzeuges stark verändern.

– Nach Änderungen zuerst langsam fahren, um das Fahrverhalten abschätzen zu können.



– Schraube ❶ lösen, nicht entfernen.



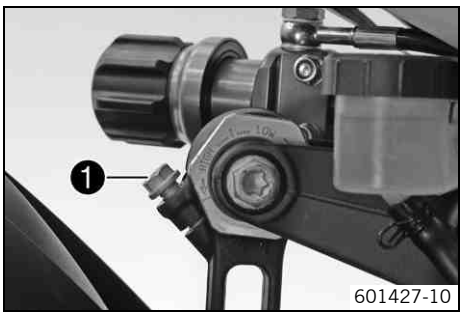
– Exzenterwelle ❷ mit dem Bordwerkzeug in die gewünschte Position drehen.

Vorgabe

Standard	**LOW**
maximaler Verstellbereich zwischen **HIGH** - **LOW**	180°

Gabelschlüssel SW 38 (69012021000)

Info
Die Verstellung der Fahrwerkshöhe kann in beide Drehrichtungen erfolgen.

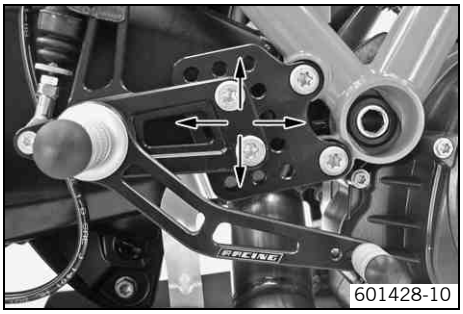


– Schraube ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Klemmung Exzenterwelle der Umlenkung	M8	18 Nm

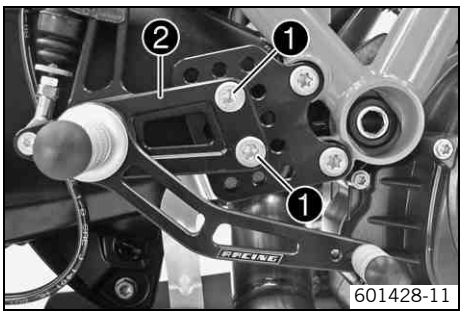
Fußrastenposition



Die verstellbare Fußrastenanlage ermöglicht eine individuelle Einstellung der Fußrastenposition und eine individuelle Anpassung der Bedienelemente.
Die Fußrastenaufnahme kann in 9 verschiedenen Positionen am Fußrastenträger montiert werden.
Die untere Fußrastenposition ermöglicht einen bequemeren Kniewinkel, die obere Fußrastenposition eine sportliche Sitzposition mit mehr Schräglagenfreiheit für den Einsatz auf Rennstrecken.

Fußrastenposition einstellen

Info
Die Einstellung der Fußrastenposition muss an der linken und rechten Fußrastenaufnahme identisch ausgeführt werden.

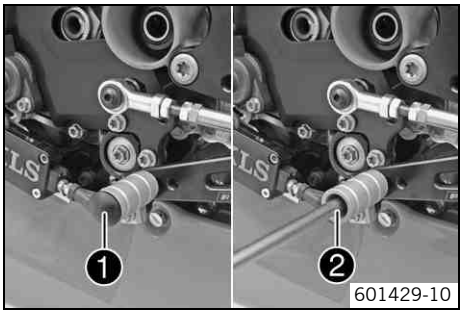


– Schrauben ❶ entfernen.
– Fußrastenaufnahme ❷ positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

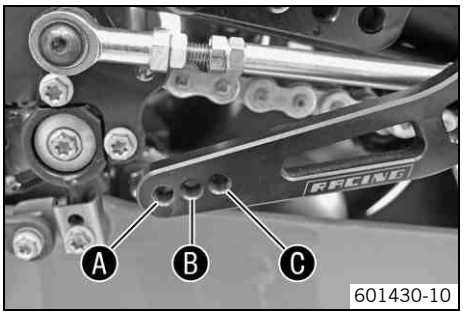
Schraube Fußrastenträger vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**

– Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.
– Fußbremshebel einstellen. (☛ S. 50)
– Schalthebel einstellen. (☛ S. 49)

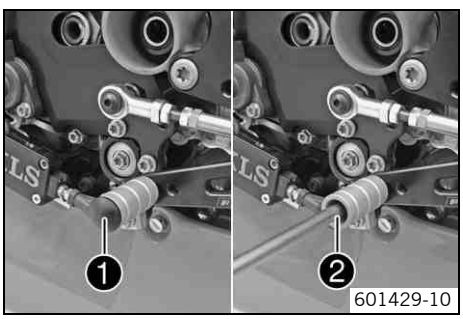
Schalthebelauftritt einstellen



– Kappe ❶ abnehmen.
– Schraube ❷ mit Schalthebelauftritt entfernen.



– Schalthebelauftritt mit Schraube, abhängig von der gewünschten Hebellänge in einer der Bohrungen Ⓐ, Ⓑ oder Ⓒ, positionieren.

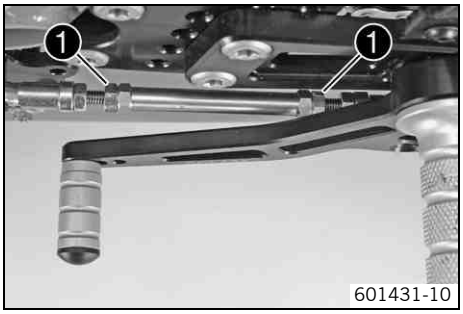


– Schraube ❷ festziehen.
Vorgabe

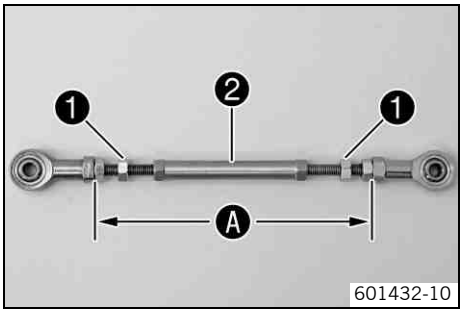
Schraube Schalthebelauftritt	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**

– Kappe ❶ montieren.

Schalthebel einstellen



– Muttern ❶ lösen.

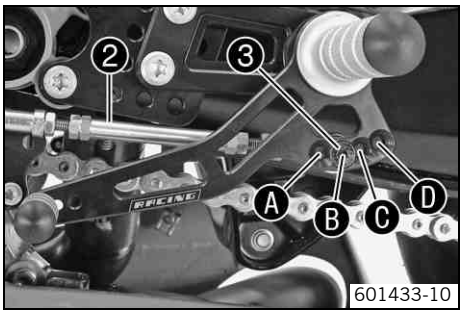


– Schaltstange ❷ im eingebauten Zustand drehen, bis sich der Schalthebel in der gewünschten Position befindet.

Vorgabe

Schaltstangenlänge Ⓐ	≤ 132 mm

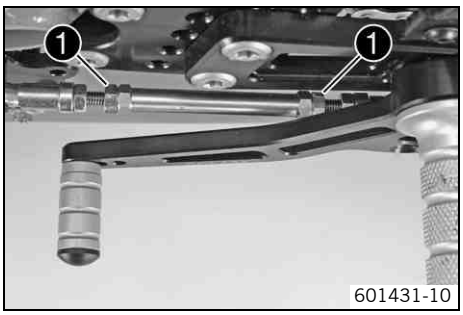
Info
Reicht der Einstellbereich der Schaltstange nicht, kann die Positionierung der Schaltstange am Schalthebel verändert werden.



– Schraube ❸ entfernen.
– Schaltstange ❷ in einer der Bohrungen Ⓐ - Ⓓ positionieren. Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

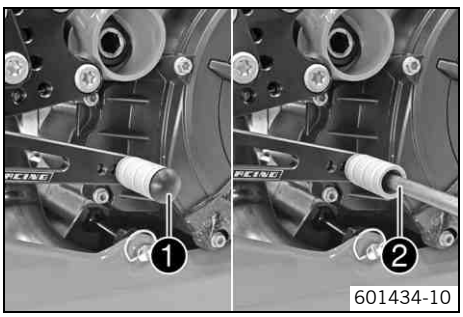
Schraube Schaltstange	M6	12 Nm	**Loctite® 243™**



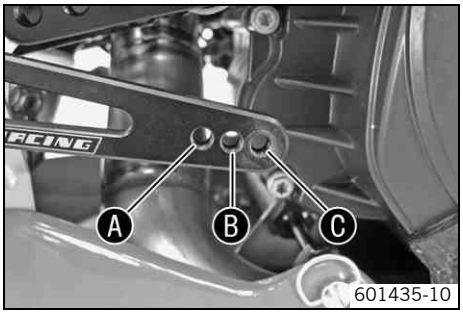
– Muttern ❶ festziehen.

Info
Die Lager der Schaltwelle müssen nach dem Kontern der Muttern mittig und identisch zueinander ausgerichtet sein, um freie Beweglichkeit in den Lagerschalen gewährleisten zu können.

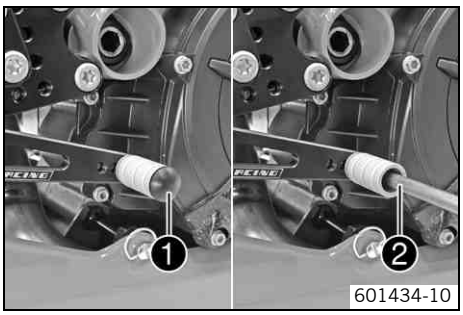
Fußbremshebelauftritt einstellen



– Kappe ❶ abnehmen.
– Schraube ❷ mit Fußbremshebelauftritt entfernen.



– Schalthebelauftritt mit Schraube, abhängig von der gewünschten Hebellänge in einer der Bohrungen ❹, ❺ oder ❻, positionieren.



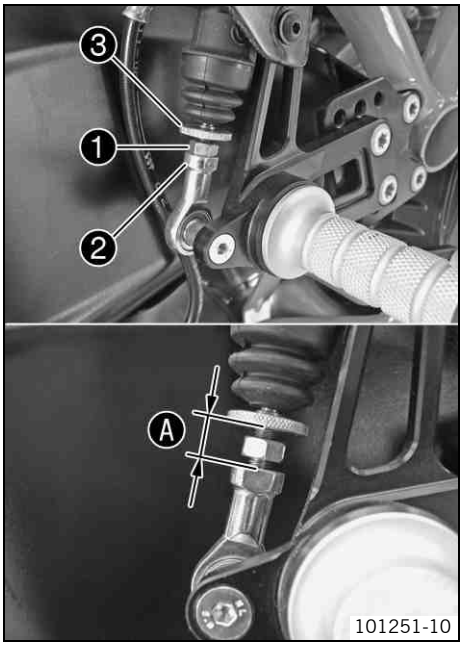
– Schraube ❷ festziehen.

Vorgabe

Schraube Fußbremshebel-auftritt	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**

– Kappe ❶ montieren.

Fußbremshebel einstellen



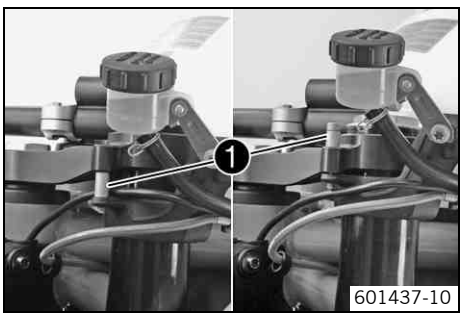
– Kontermutter ❶ lösen, dabei am Gelekkopf ❷ gegenhalten.
– Mit Handrad ❸ den Fußbremshebel einstellen.

Vorgabe

Abstand Handrad - Gelenkkopf ❹	≤ 10 mm

– Kontermutter ❶ festziehen, dabei am Gelekkopf ❷ gegenhalten.

Lenkerhöhe



Durch Entfernen bzw. Einsetzen der Distanzhülse ❶ kann die Lenkerhöhe in zwei Positionen eingestellt werden.

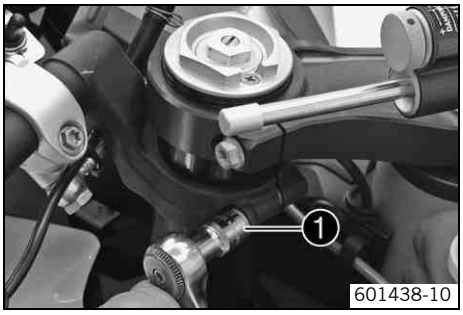
Länge Distanzhülse	15 mm

Mit Distanzhülsen sind die Lenkerstummel tief positioniert für den sportlichen Einsatz. Das Entfernen der Distanzhülsen bewirkt eine aufrechtere Sitzposition.

Standard	tiefe Position mit Distanzhülse

Lenkerhöhe einstellen

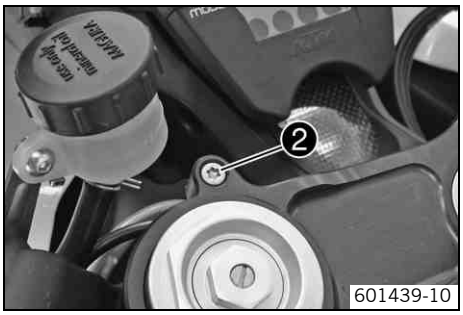
Info
Die Einstellung der Lenkerstummel muss an der linken und rechten Fahrzeugseite identisch ausgeführt werden.



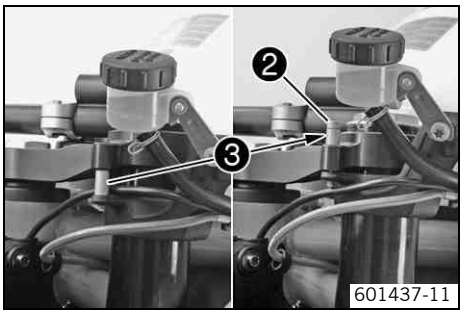
hohe Position der Lenkerstummel einstellen:

– Schraube ❶ lösen.

Info
Die Schraube mehrere Umdrehungen lösen, um eine Beschädigung der Gabelbeinbeschichtung beim Verschieben des Lenkerstummels zu vermeiden.



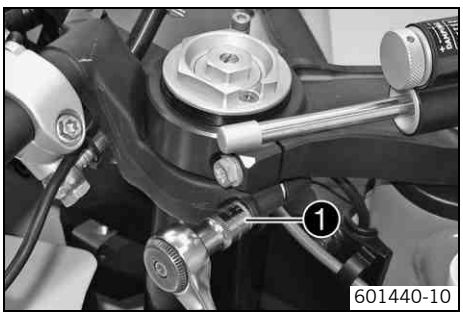
– Schraube ❷ entfernen.



– Distanzhülse ❸ entfernen.
– Alle Kabel die unterhalb der oberen Gabelbrücke verlegt sind unter den Lenkerstummel verlegen.
– Lenkerstummel vorsichtig bis an die obere Gabelbrücke schieben.
– Distanzhülse ❸ oberhalb der Gabelbrücke positionieren.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm



– Schraube ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerstummel	M8	20 Nm

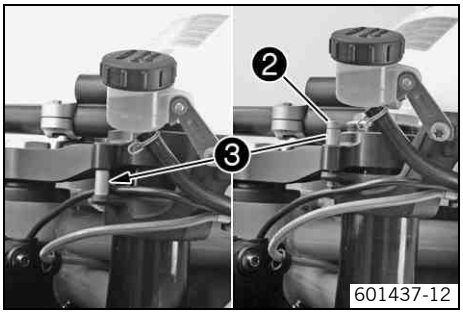
– Einstellarbeiten am anderen Lenkerstummel wiederholen.
– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.
  » Wenn die Kabel die Freigängigkeit der Lenkung einschränken:
    – Kabelverlegung berichtigen.



niedrige Position der Lenkerstummel einstellen:

– Schraube ❶ lösen.

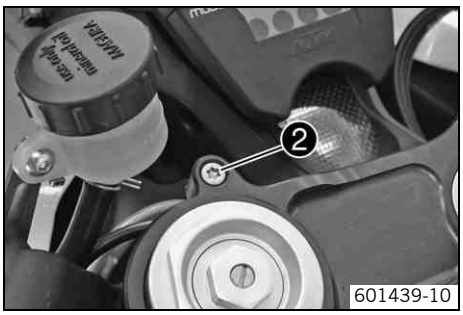
Info
Die Schraube mehrere Umdrehungen lösen, um eine Beschädigung der Gabelbeinbeschichtung beim Verschieben des Lenkerstummels zu vermeiden.



– Schraube ❷ mit Distanzhülse ❸ entfernen.
– Lenkerstummel vorsichtig um die Länge der Distanzhülse verschieben.
  Vorgabe

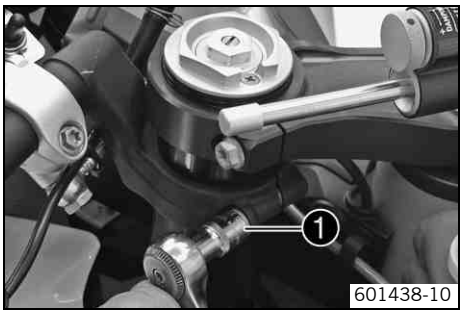
Länge Distanzhülse	15 mm

– Alle Kabel zwischen der oberen Gabelbrücke und dem Lenkerstummel verlegen.
– Distanzhülse ❸ positionieren.



– Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm



– Schraube ❶ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Lenkerstummel	M8	20 Nm

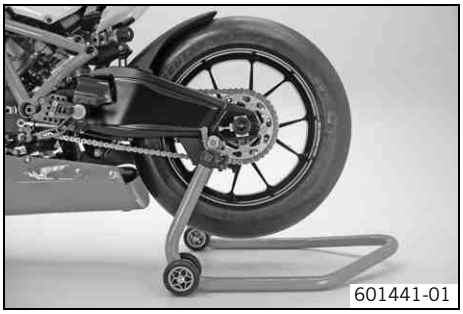
– Einstellarbeiten am anderen Lenkerstummel wiederholen.
– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.
  » Wenn die Kabel die Freigängigkeit der Lenkung einschränken:
    – Kabelverlegung berichtigen.

Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.


601441-01

– Adapter in die Hebevorrichtung hinten einsetzen.

Adapter (61029055120)
Hebevorrichtung hinten (61029055400)

– Motorrad senkrecht stellen, Hebevorrichtung zur Schwinge und den Adaptern ausrichten und Motorrad aufheben.

Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

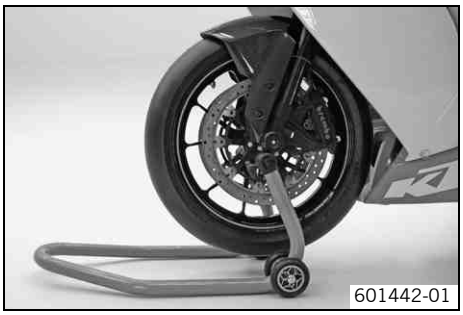
– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung hinten entfernen und Fahrzeug am Seitenständer abstellen.

Motorrad mit Hebevorrichtung vorne aufheben

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.


601442-01

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (☛ S. 53)
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Hebevorrichtung vorne mit den Adaptern zu den Gabelbeinen ausrichten.

Hebevorrichtung vorne (61029055300)

Info
Motorrad immer hinten zuerst aufheben.

– Motorrad vorne aufheben.

Motorrad von Hebevorrichtung vorne nehmen

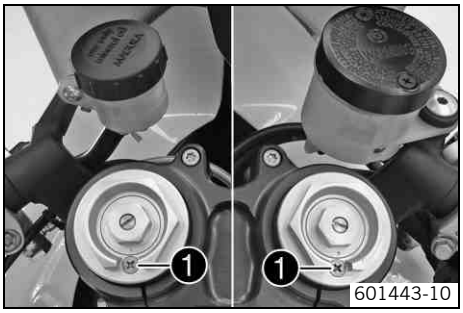
Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

– Motorrad gegen Umfallen sichern.
– Hebevorrichtung vorne entfernen.

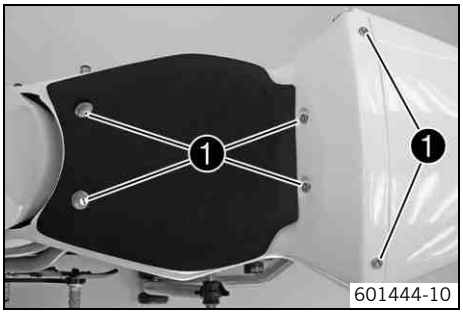
Gabelbeine entlüften



– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (☛ S. 53)
– Entlüftungsschrauben ❶ kurz entfernen.
  ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
– Entlüftungsschrauben montieren und festziehen.

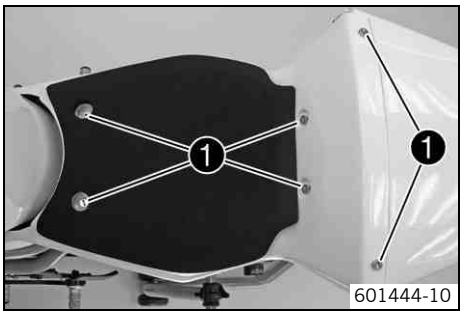
Info
Tätigkeit an beiden Gabelbeinen vornehmen.

Sitzbank abnehmen



– Schnellverschlüsse ❶ entriegeln und Sitzbank abnehmen.

Sitzbank montieren

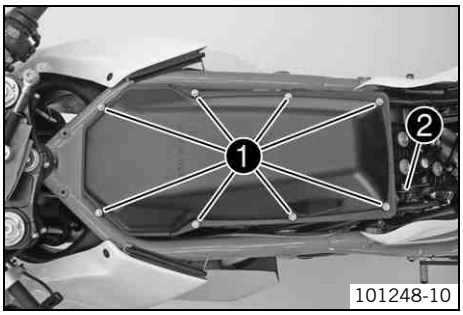


– Sitzbank mit Schnellverschlüssen ❶ positionieren.
– Schnellverschlüsse ❶ verriegeln.

Luftfilter ausbauen

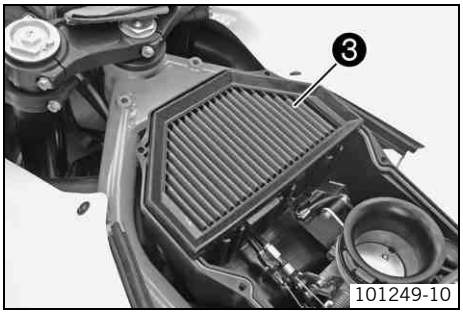
Hinweis
Motorschaden Nicht gefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

– Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb nehmen, da Staub und Schmutz in den Motor gelangen und zu erhöhtem Verschleiß führen.



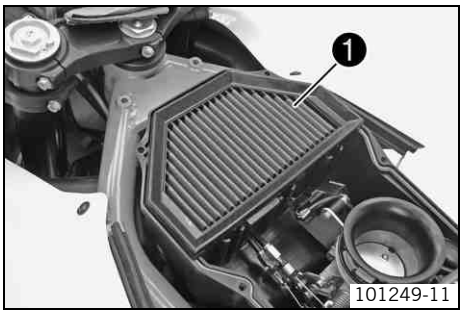
– Kraftstofftank ausbauen. (☛ S. 57)
– Schrauben ❶ entfernen.
– Klemme ❷ zurückschieben. Motorentlüftungsschlauch abziehen und Klemme abnehmen.
– Filterkastenoberteil abnehmen.

Info
Motorentlüftungsschlauch beachten.

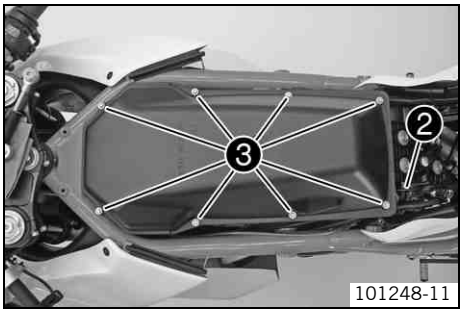


– Luftfilter ❸ entfernen.
– Luftfilterkasten reinigen.

Luftfilter einbauen



– Luftfilter ❶ positionieren.



– Filterkastenoberteil mit Motorentlüftungsschlauch positionieren. Klemme ❷ mit Motorentlüftungsschlauch montieren.
– Schrauben ❸ festziehen.
– Kraftstofftank einbauen. (☛ S. 58)

Luftfilter reinigen

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen.



– Luftfilter ausbauen. (☛ S. 54)
– Grobe Verunreinigungen abklopfen. Mit einem weichen Pinsel den Luftfilter abbürsten.
– Reiniger aufsprühen und für 10 Minuten einwirken lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (☛ S. 120)

– Mit einem weichen Wasserstrahl den Luftfilter von innen nach außen ausspülen.
– Restliches Wasser abschütteln. Luftfilter trocken lassen.

Info
Keine Druckluft zum Trocknen verwenden!

– Trockenen Luftfilter sorgfältig mit Filteröl einsprühen.

Luftfilteröl (☛ S. 120)

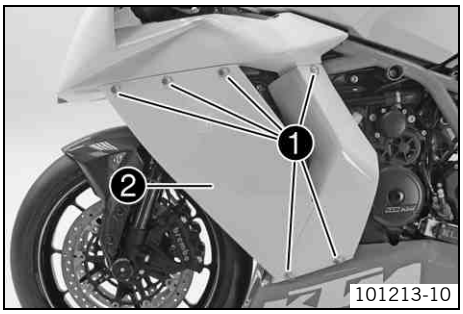
– Filteröl für 20 Minuten einwirken lassen.

- Luftfilterkasten reinigen.
- Verteilung vom Filteröl kontrollieren.
  - » Wenn ungeölte Stellen sichtbar sind:
    - Luftfilter nachölen.
- Überflüssiges Filteröl abwischen.

Info
Luftfilter nicht überölen.

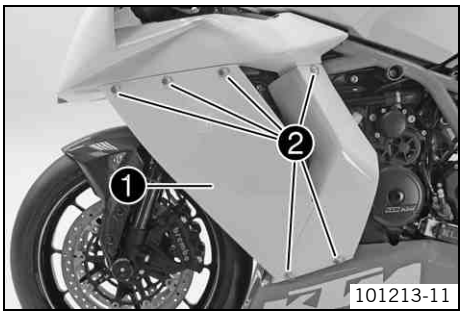
- Luftfilter einbauen. (☛ S. 55)

Seitenverkleidung links ausbauen



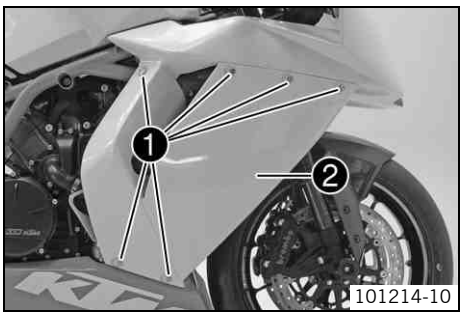
- Schnellverschlüsse ❶ entriegeln.
- Seitenverkleidung ❷ abnehmen.

Seitenverkleidung links einbauen



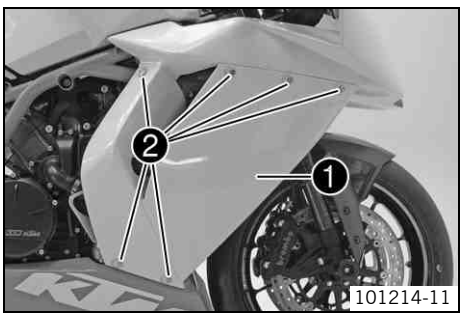
- Seitenverkleidung ❶ positionieren.
- Schnellverschlüsse ❷ verriegeln.

Seitenverkleidung rechts ausbauen



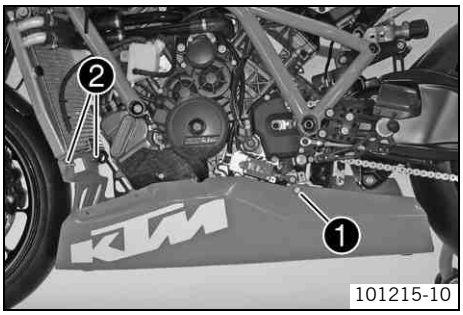
- Schnellverschlüsse ❶ entriegeln.
- Seitenverkleidung ❷ abnehmen.

Seitenverkleidung rechts einbauen



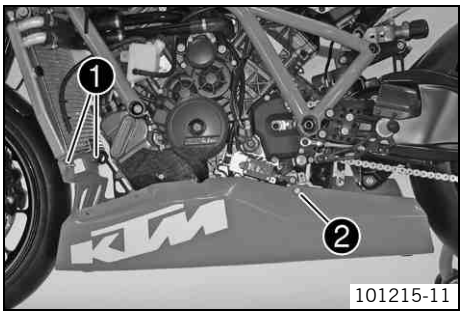
- Seitenverkleidung ❶ positionieren.
- Schnellverschlüsse ❷ verriegeln.

Auspuffverkleidung ausbauen



- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (☛ S. 56)
- Seitenverkleidung links ausbauen. (☛ S. 56)
- Schnellverschluss ❶ entriegeln.
- Arbeitsschritt auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.
- Auspuffverkleidung am Kühler ❷ aushängen und abnehmen.

Auspuffverkleidung einbauen



- Auspuffverkleidung am Kühler ❶ einhängen und hinten positionieren.
- Schnellverschluss ❷ verriegeln.
- Arbeitsschritt auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.
- Seitenverkleidung links einbauen. (☛ S. 56)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (☛ S. 56)

Kraftstofftank ausbauen

Gefahr

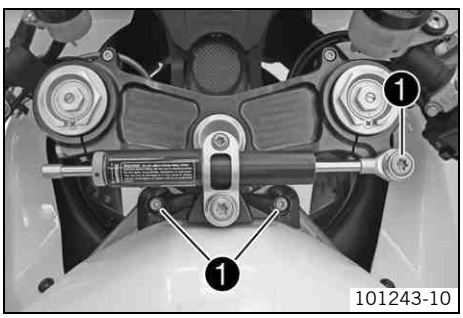
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.

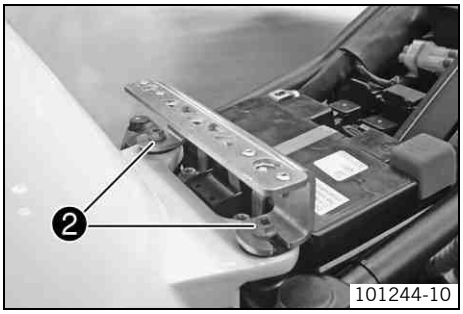
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

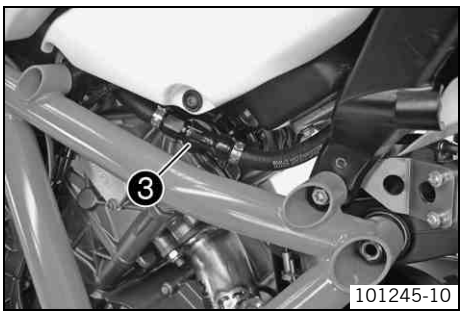
- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 54)
- Schrauben ❶ des Lenkungsdämpfers entfernen.
- Lenkungsdämpfer entfernen.

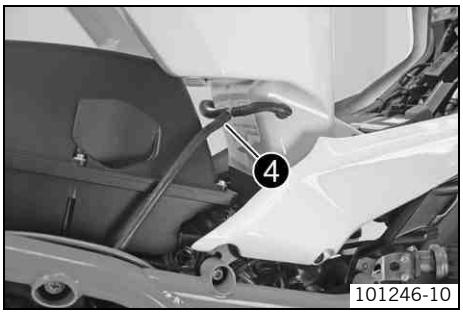


– Schrauben ❷ entfernen.

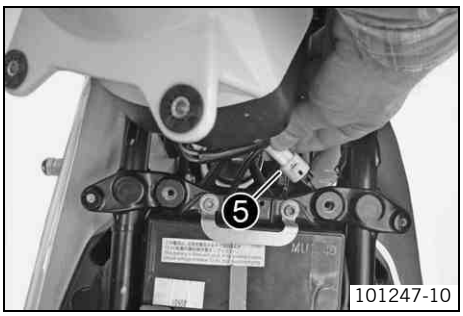


– Kraftstoffschlauchverbindung ❸ reinigen und trennen.

Info
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.



– Kraftstofftank vorne anheben.
– Überlaufschlauch ❹ vom T-Stück abziehen.



– Kraftstofftank hinten anheben.
– Elektrische Steckverbindung ❺ der Kraftstoffpumpe trennen.
– Kraftstofftank abnehmen.

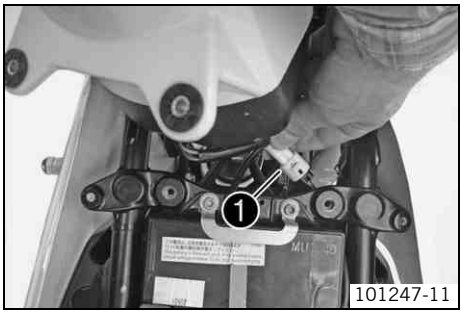
Kraftstofftank einbauen

Gefahr
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

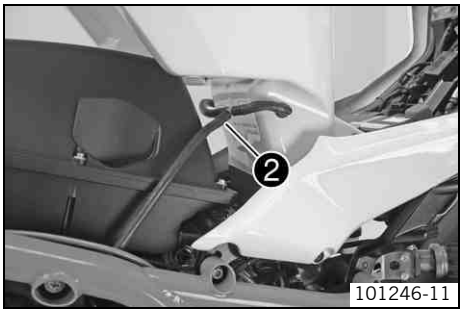
– Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
– Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstoff tanken beachten.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

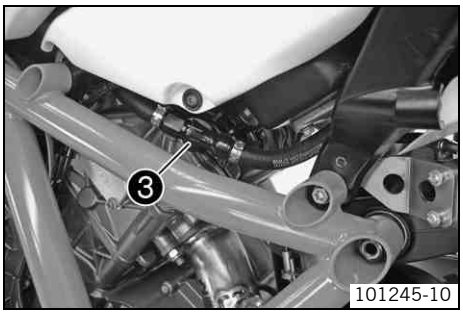
– Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



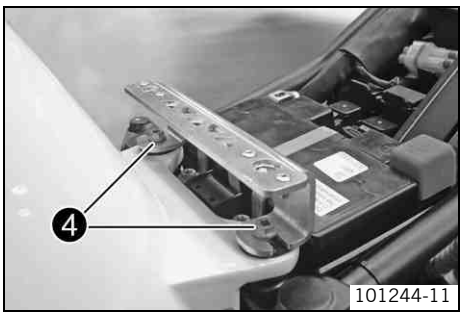
– Kraftstofftank positionieren.
– Elektrische Steckverbindung ❶ der Kraftstoffpumpe zusammenstecken.



– Kraftstofftank positionieren und vorne anheben.
– Überlaufschlauch ❷ anschließen.
– Kraftstofftank vorne absenken.



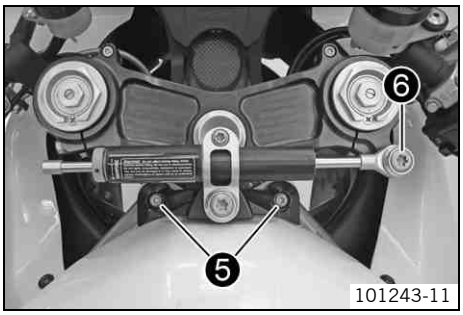
– Kraftstoffschlauchverbindung ❸ mit neuem O-Ring zusammenstecken.



– Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



– Lenkungsdämpfer positionieren.
– Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

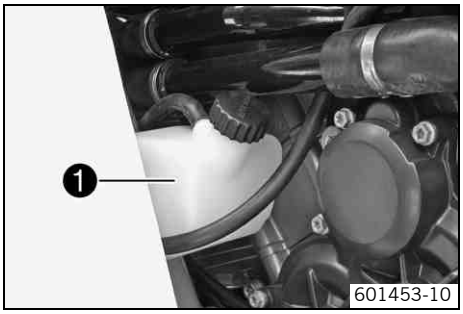
– Schraube ❻ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkungsdämpferbefestigung an Gabelbrücke	M8	10 Nm	**Loctite® 243™**

– Sitzbank montieren. (☛ S. 54)

Kraftstoffüberlaufbehälter kontrollieren



– Flüssigkeitsstand im Kraftstoffüberlaufbehälter kontrollieren.
  » Wenn Flüssigkeit im Kraftstoffüberlaufbehälter ist:
    – Kraftstoffüberlaufbehälter entleeren. (☛ S. 60)

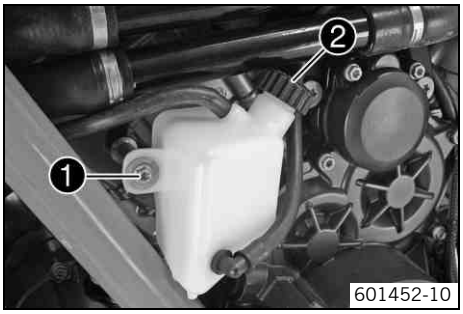
Kraftstoffüberlaufbehälter entleeren

Warnung
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaktierte Bekleidung wechseln.

Warnung
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

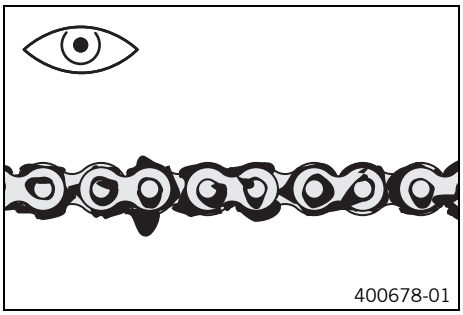


– Seitenverkleidung links ausbauen. (☛ S. 56)
– Schraube ❶ entfernen.
– Deckel ❷ öffnen und Kraftstoffüberlaufbehälter entleeren.
– Deckel ❷ schließen.
– Kraftstoffüberlaufbehälter positionieren. Schraube ❶ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Seitenverkleidung links einbauen. (☛ S. 56)

Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (☛ S. 60)

Kette reinigen

Warnung
Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert deren Haftfähigkeit.

– Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.

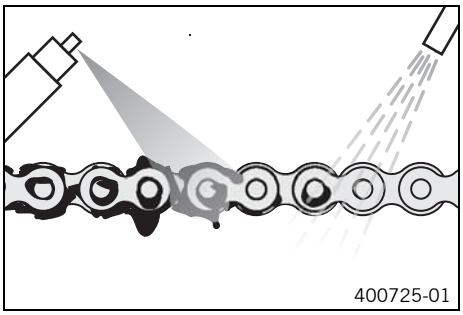
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.


400725-01

– Kette regelmäßig reinigen.
– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (☛ S. 120)

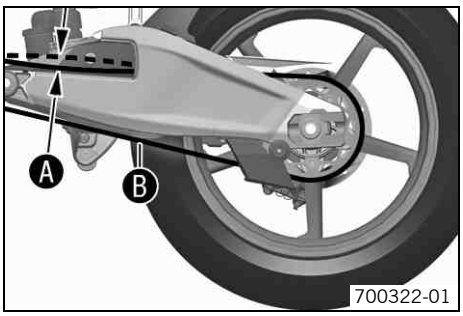
– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Onroad (☛ S. 120)

Kettenspannung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

– Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.



700322-01

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (☛ S. 53)
– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Im Bereich vor der Kettendurchführung durch die Schwinge die Kette nach oben drücken und Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info
Der untere Kettenteil Ⓑ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, wiederholen Sie deshalb diese Messung an verschiedenen Stellen der Kette.

Kettenspannung	15... 20 mm

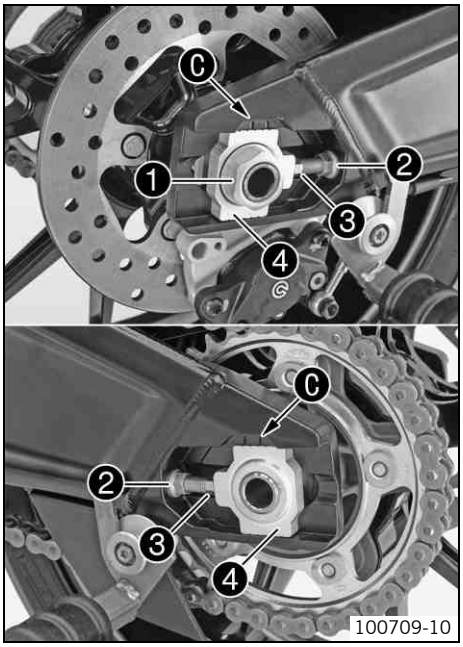
» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (☛ S. 61)

Kettenspannung einstellen

Warnung
Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

– Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundär-Kraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.

– Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 61)
– Sturzpads hinten ausbauen. (☛ S. 72)



100709-10

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	15... 20 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so verdrehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner ❹ in derselben Position zu den Referenzmarken ❻ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

Info
Der untere Kettenteil muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, kontrollieren Sie deshalb die Einstellung an verschiedenen Stellen der Kette.

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

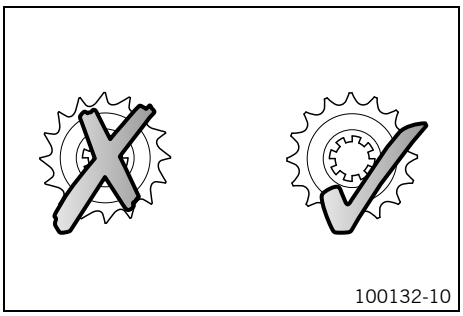
Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm	Gewinde gefettet

Info
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (35 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

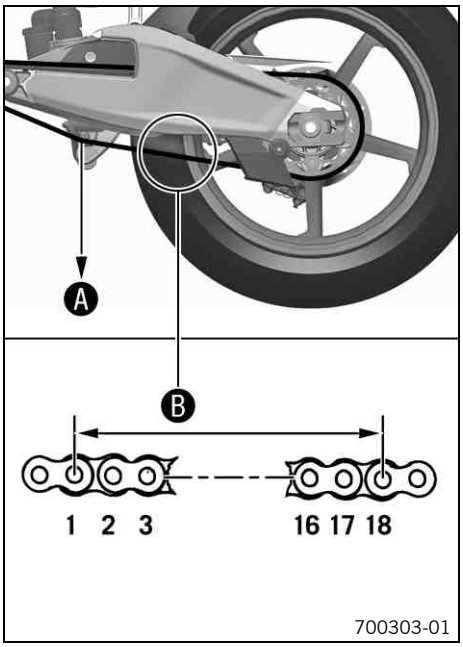
– Sturzpads hinten einbauen. (☛ S. 72)

Kette, Kettenrad und Kettenritzel kontrollieren


100132-10

– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Kettenrad bzw. Kettenritzel wechseln.

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



700303-01

– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Am unteren Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	15 kg

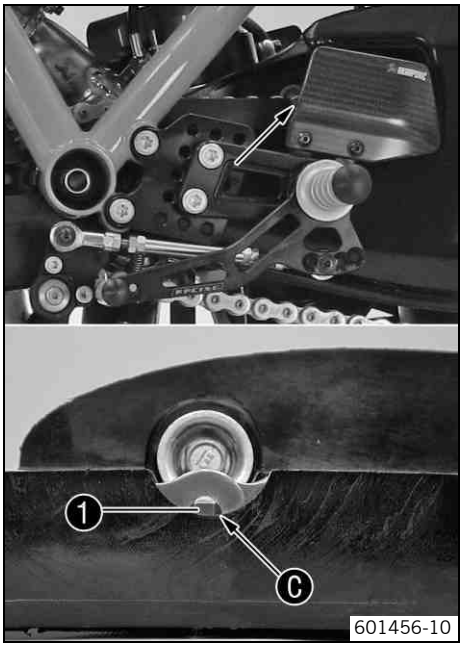
– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ an der längsten Stelle der Kette	272 mm

  » Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
    – Kette wechseln.

Info
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Eine neue Kette nutzt sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.
Die Kette besitzt aus Sicherheitsgründen kein Kettenschloss.

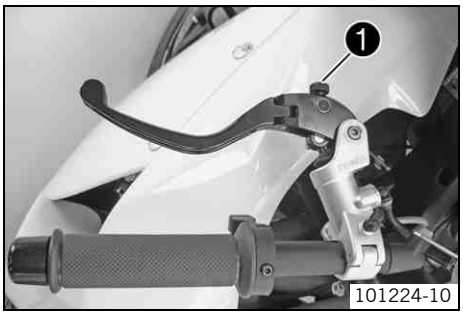


– Kettengleitschutz an der Aussparung auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Niete ❶ der Kette nicht mehr an der Unterkante Ⓒ der Aussparung des Kettengleitschutzes zu sehen sind:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz lose ist:
    – Kettengleitschutz festziehen.

    Vorgabe

Schraube Kettengleitschutz	M5	5 Nm

Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn verdreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn verdreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren

Info
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keine Bremsflüssigkeit verwenden.

– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.



– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN** und **MAX** Markierung sein.

  » Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen. (☛ S. 64)

Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen

Info
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keine Bremsflüssigkeit verwenden.


601445-01

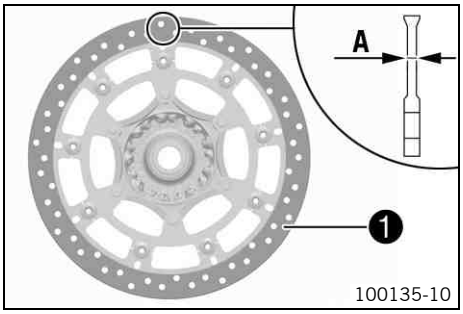
– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schraubdeckel mit Membran entfernen.
– Flüssigkeitsstand berichtigen.
  Vorgabe
Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der **MIN** und **MAX** Markierung sein.

Hydrauliköl (15) (☛ S. 118)
– Schraubdeckel mit Membran montieren.

Bremsscheiben der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheibe(n).

– Abgenutzte Bremsscheibe(n) unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)



– Bremsscheibenstärke an mehreren Stellen der Bremsscheiben auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheiben im Bereich der Anlagefläche ❶ der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	4,5 mm

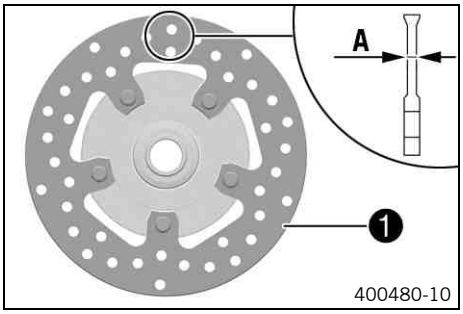
» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
– Bremsscheiben wechseln.

– Bremsscheiben auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
» Wenn die Bremsscheiben Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweisen:
– Bremsscheiben wechseln.

Bremsscheibe der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheibe(n).

– Abgenutzte Bremsscheibe(n) unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)



– Bremsscheibenstärke an mehreren Stellen der Bremsscheibe auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

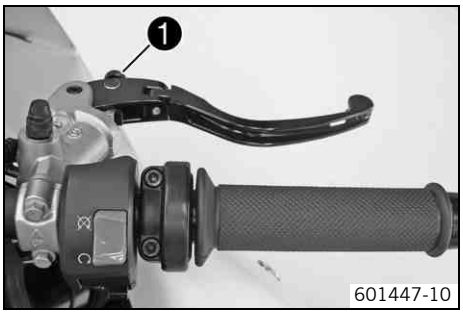
Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche ❶ der Bremsbeläge.

Bremsscheibe - Verschleißgrenze	
hinten	4,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
– Bremsscheibe wechseln.

– Bremsscheibe auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
– Bremsscheibe wechseln.

Grundstellung des Handbremshebels einstellen



– Bremshebel nach vorne ziehen.
– Grundstellung des Handbremshebels mit dem Einstellrad ❶ an die Handgröße anpassen.

Info
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

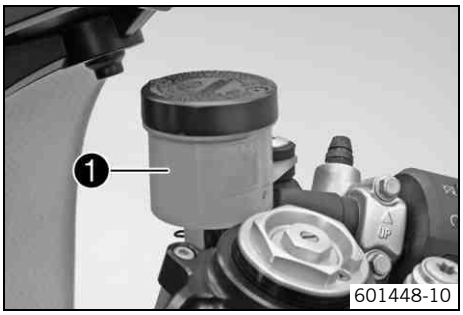
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)



– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🔧 (☛ S. 66)

Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

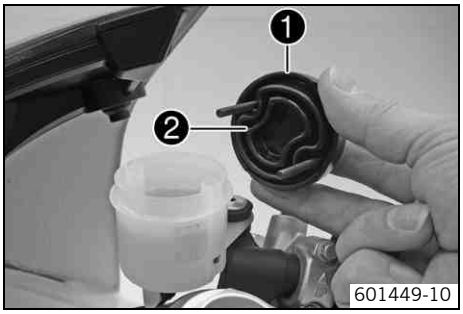
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!



– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben lösen.
– Deckel ❶ mit Membran ❷ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zur **MAX** Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 118)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

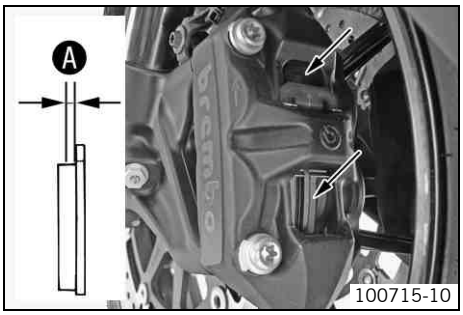
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

– Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)

Hinweis
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Bremsscheiben.

– Werden die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger aus Stahl an der Bremsscheibe. Die Bremswirkung wird stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört. Bremsbeläge regelmäßig kontrollieren.



– Alle Bremsbeläge an beiden Bremszangen auf ihre Mindestbelagstärke ❹ kontrollieren.

Mindestbelagstärke ❹	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧
– Alle Bremsbeläge an beiden Bremszangen auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧

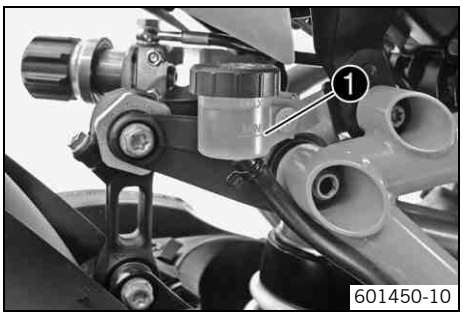
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter kontrollieren.
» Wenn der Flüssigkeitsstand die **MIN** Markierung ❶ erreicht hat:
– Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (☛ S. 68)

Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die **MIN** Markierung, deutet dies auf Undichtheit im Bremssystem bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremssystem kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

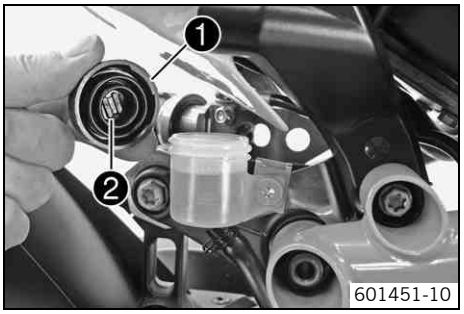
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!



– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur **MAX** Markierung auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 118)

– Schraubdeckel mit Membran montieren.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

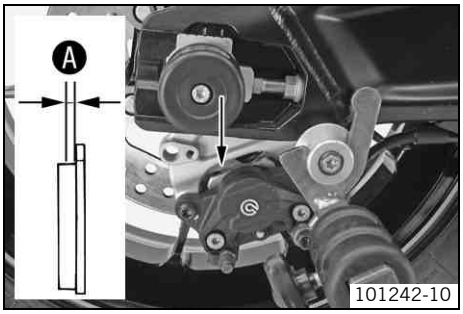
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

– Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)

Hinweis
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Bremsscheiben.

– Werden die Bremsbeläge zu spät gewechselt werden, schleifen die Bremsbelagträger aus Stahl an der Bremsscheibe. Die Bremswirkung wird stark vermindert und die Bremsscheiben werden zerstört. Bremsbeläge regelmäßig kontrollieren.

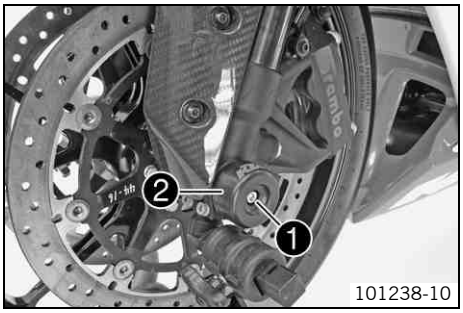


– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

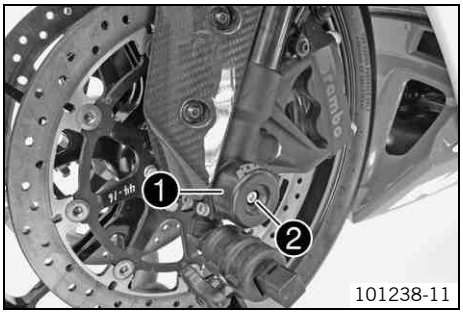
» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  – Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.
– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
  – Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln.

Sturzpads vorne ausbauen



- Schraube ❶ entfernen.
- Sturzpad ❷ abnehmen.
- Zweites Sturzpad mit Verbindungsstange aus der Steckachse ziehen.

Sturzpads vorne einbauen



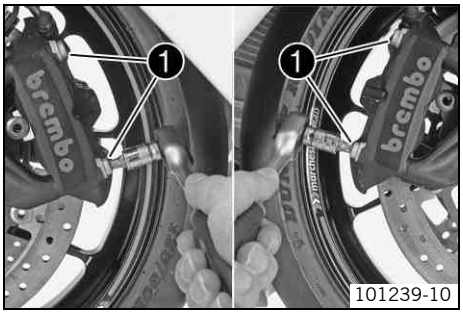
- Sturzpad mit Verbindungsstange in der Steckachse positionieren.
- Sturzpad ❶ auf die Verbindungsstange stecken.
- Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

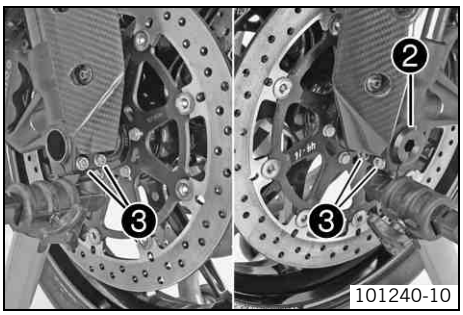
Vorderrad ausbauen

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (☛ S. 53)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorne aufheben. (☛ S. 53)
- Sturzpads vorne ausbauen. (☛ S. 70)



- Schrauben ❶ an beiden Bremszangen entfernen.
- Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen der Bremszangen auf der Bremsscheibe zurückdrücken. Bremszangen vorsichtig nach hinten von den Bremsscheiben ziehen und zur Seite hängen.

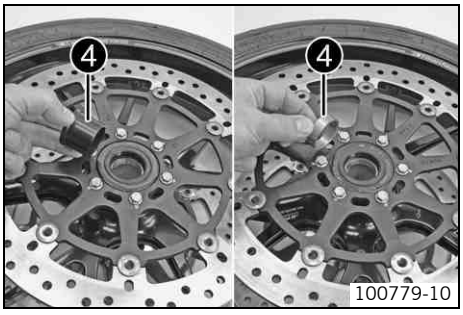
Info
Handbremshebel bei abgenommenen Bremszangen nicht betätigen.



- Schraube ❷ und Schrauben ❸ lösen.
- Schraube ❷ ca. 6 Umdrehungen herausschrauben, mit der Hand auf die Schraube drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben. Schraube ❷ entfernen.

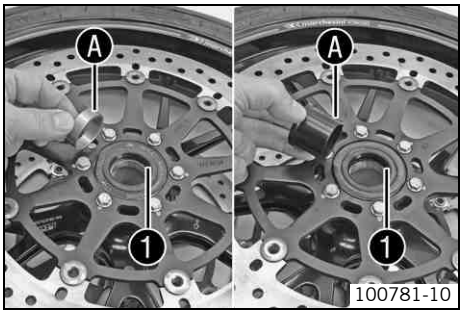
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Bremsscheiben.
- Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheiben nicht beschädigt werden.

- Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



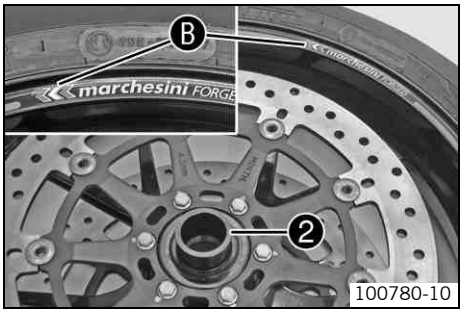
- Distanzbuchsen ❹ entfernen.

Vorderrad einbauen



– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

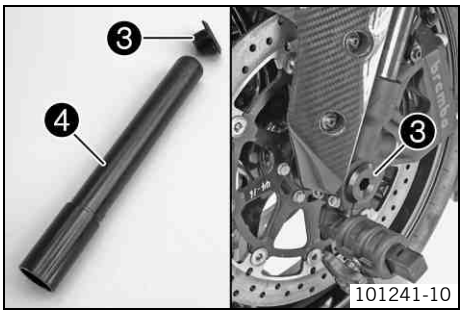
Langzeitfett (☛ S. 120)



– Die breite Distanzbuchse ❷ in Laufrichtung links einsetzen.

Info
Der Pfeil Ⓑ gibt die Laufrichtung des Vorderrades an.

– Die schmale Distanzbuchse in Laufrichtung rechts einsetzen.

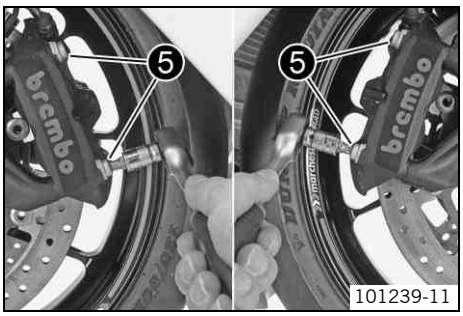


Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.
  – Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

– Schraube ❸ und Steckachse ❹ reinigen.
– Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorne	M25x1,5	45 Nm

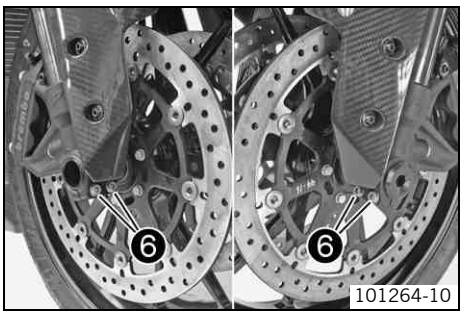


– Bremszangen positionieren und dabei auf korrekten Sitz der Bremsbeläge achten.
– Schrauben ❺ an beiden Bremszangen montieren, aber noch nicht festziehen.
– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Handbremshebel betätigt fixieren.
  ✓ Bremszangen richten sich aus.
– Schrauben ❺ an beiden Bremszangen festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M10x1,25	45 Nm	**Loctite® 243™**

– Fixierung des Handbremshebels entfernen.
– Motorrad von Hebevorrichtung vorne nehmen. (☛ S. 53)
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (☛ S. 53)



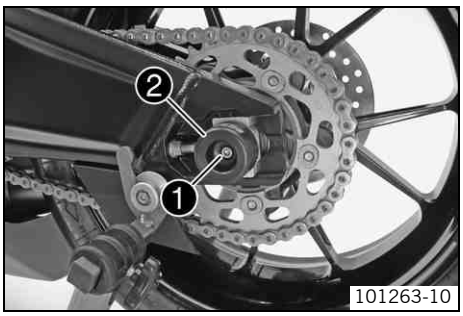
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

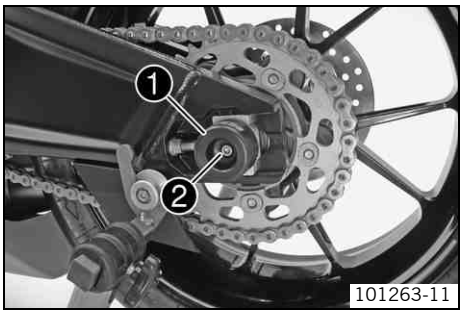
– Sturzpads vorne einbauen. (☛ S. 70)

Sturzpads hinten ausbauen



– Schraube ❶ entfernen.
– Sturzpad ❷ abnehmen.
– Zweites Sturzpad mit Verbindungsstange aus der Steckachse ziehen.

Sturzpads hinten einbauen



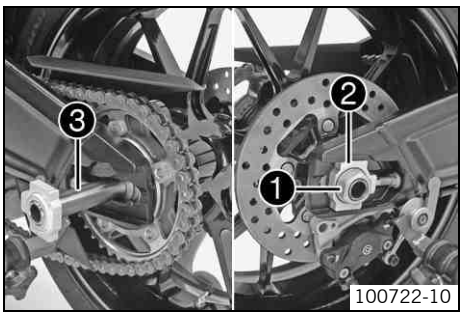
– Sturzpad mit Verbindungsstange in der Steckachse positionieren.
– Sturzpad ❶ auf die Verbindungsstange stecken.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

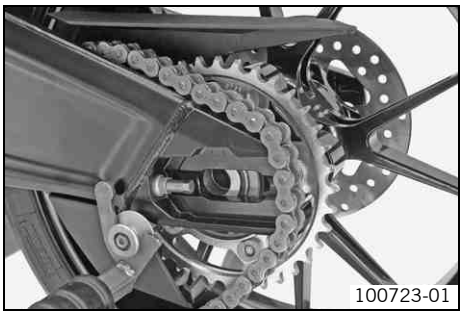
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Hinterrad ausbauen

– Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (☛ S. 53)
– Sturzpads hinten ausbauen. (☛ S. 72)



– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen.
– Steckachse ❸ herausziehen.



– Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben und Kette vom Kettenrad nehmen.

Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch beschädigte Bremsscheiben.

– Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheiben nicht beschädigt werden.

– Hinterrad nach hinten ziehen und vorsichtig aus dem Schwingarm nehmen, ohne Felge und/oder Bremsscheibe zu beschädigen.

Info

Bei ausgebautem Hinterrad die Fußbremse nicht betätigen.

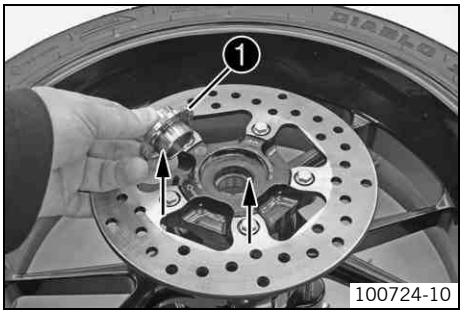
Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger behandeln.

Warnung
Unfallgefahr Keine Bremswirkung beim Betätigen der Hinterradbremse.

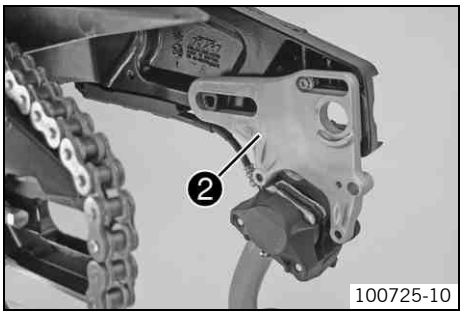
– Nach dem Einbauen des Hinterrades immer Fußbremse betätigen, bis der Druckpunkt vorhanden ist.



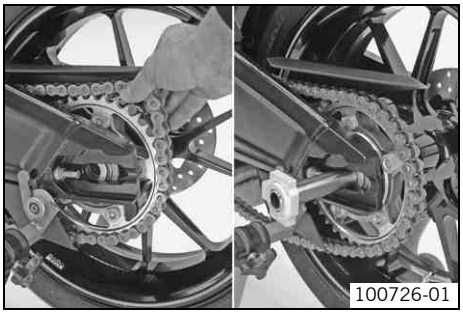
– Ruckdämpfer der Hinterradnabe kontrollieren. (☛ S. 74)
– Buchse ❶ entfernen. Laufflächen von Buchse und Wellendichtring reinigen und fetten.

Langzeitfett (☛ S. 120)

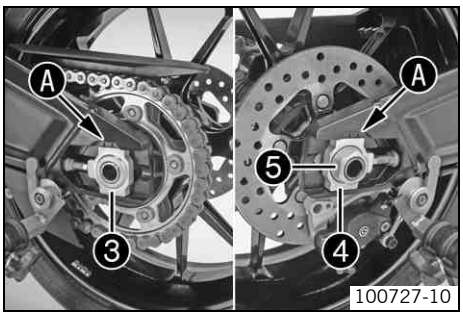
– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager wechseln.
– Buchse montieren.
– Gewinde der Steckachse und Mutter reinigen.
– Eingriffstellen an Bremszangenträger und Schwingarm reinigen.



– Bremszangenträger ❷ komplett nach hinten schieben.
– Hinterrad positionieren, dabei den Bremszangenträger zwischen Felge und Bremsscheibe positionieren.
– Bremszange auf der Bremsscheibe positionieren.
– Hinterrad auf den Auflageflächen im Schwingarm positionieren.



– Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben und Kette auf das Kettenrad legen.
– Hinterrad nach hinten ziehen und Steckachse hineinschieben.



– Kettenspanner ❸ an der Spannschraube anlegen.
– Kettenspanner ❹ positionieren und an der Spannschraube anlegen.
– Mutter ❺ festziehen.

  Vorgabe

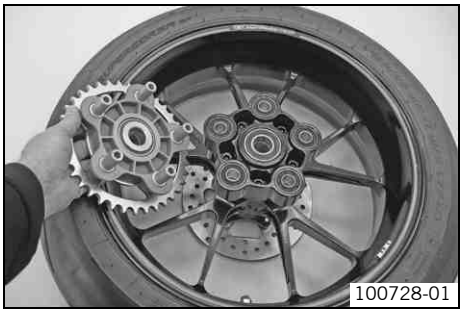
Damit das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist, müssen die Markierungen an den Kettenspannern links und rechts in der selben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen.

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm	Gewinde gefettet

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.
– Motorrad von Hebevorrichtung hinten nehmen. (☛ S. 53)
– Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 61)
– Sturzpads hinten einbauen. (☛ S. 72)

Ruckdämpfer der Hinterradnabe kontrollieren

Info
Die Kraft des Motors wird vom Kettenrad mit 5 Ruckdämpfern auf das Hinterrad übertragen. Sie nutzen sich im Betrieb ab. Werden die Ruckdämpfer nicht rechtzeitig gewechselt, wird der Kettenradträger und die Hinterradnabe beschädigt.



– Hinterrad ausbauen. (S. 72)
– Kettenradträger abnehmen.
– Ruckdämpfer der Hinterradnabe auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn die Ruckdämpfer der Hinterradnabe beschädigt bzw. verschlissen sind:
    – Ruckdämpfer wechseln.
– Kettenradträger positionieren.

Info
Eine möglichst spielfreie Bolzen-Ruckdämpfer-Paarung erhöht die Lebensdauer der Ruckdämpfer.

– Hinterrad einbauen. (S. 73)

Reifenzustand kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Unkontrollierbares Fahrverhalten durch das Platzen eines Reifens.

– Beschädigte oder abgefahrene Reifen im Interesse der Sicherheit sofort wechseln. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)

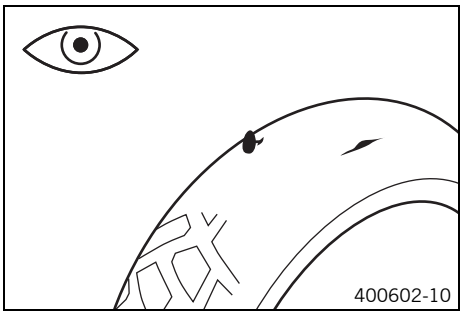
Warnung
Sturzgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.

– Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.

Warnung
Unfallgefahr Unkontrollierbares Fahrverhalten durch nicht freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder.

– Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen/Räder mit dem entsprechenden Geschwindigkeitsindex verwenden.

Info
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.



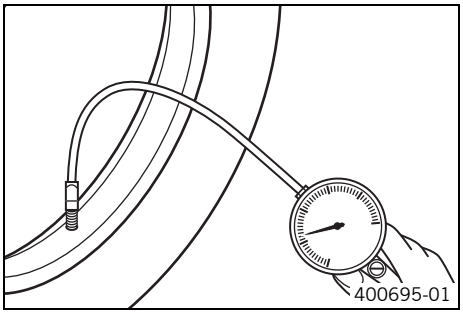
– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Lauffläche kontrollieren.
  » Wenn die Lauffläche abgenutzt ist:
    – Reifen wechseln.
– Reifenalter kontrollieren.

Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

Reifenluftdruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Staubkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck	
vorne	2,0 bar
hinten	1,5 bar

» Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Reifenluftdruck berichtigen.
– Staubkappe montieren.

Info
Die Gummidichtung in der Staubkappe verhindert bei einem defekten Ventil das Ausströmen der Luft aus dem Reifen.

Batterie ausbauen

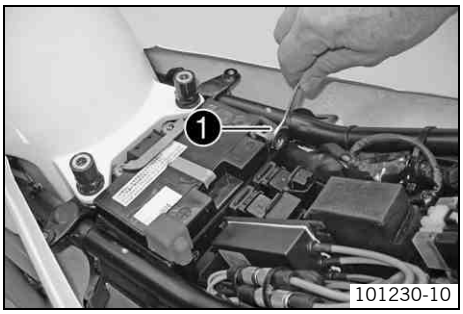
Warnung
Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

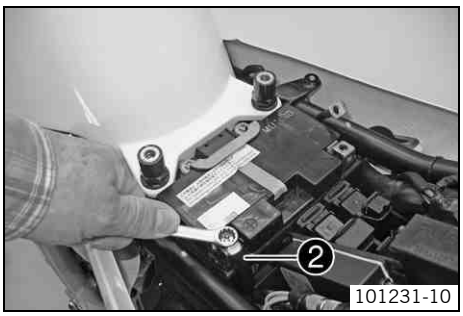
Vorsicht
Unfallgefahr Wird das Fahrzeug mit entladener Batterie oder ohne Batterie betrieben, können elektronische Bauteile und Sicherheitsvorrichtungen beschädigt werden.

- Fahrzeug nie mit entladener Batterie oder ohne Batterie betreiben.

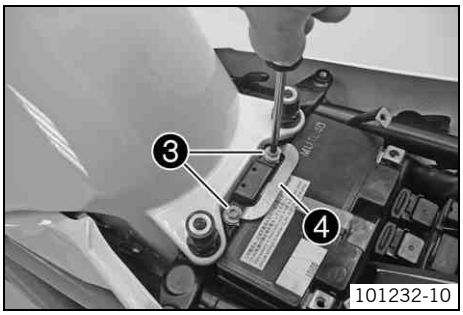
- Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 54)
- Minuskabel ❶ der Batterie abklemmen.



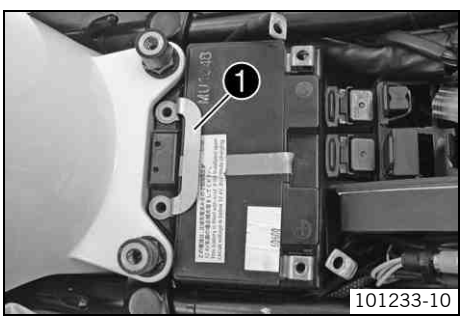
- Pluspolabdeckung entfernen.
- Pluskabel ❷ der Batterie abklemmen.



- Schrauben ❸ entfernen.
- Halterung ❹ entfernen.
- Batterie nach oben aus der Batteriehalterung ziehen.



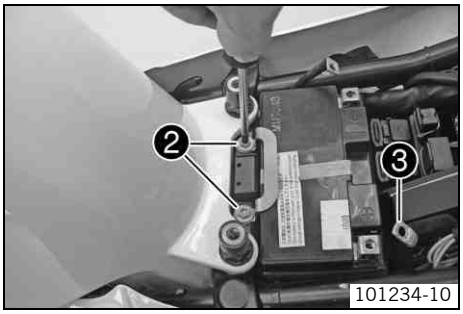
Batterie einbauen



- Batterie in der Batteriehalterung positionieren.

Info
Die Batteriepole müssen in Richtung Heck zeigen.

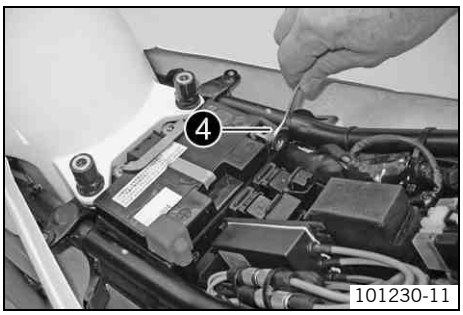
- Halterung ❶ positionieren.



– Schrauben ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Pluskabel ❸ der Batterie anklemmen.
– Pluspolabdeckung positionieren.



– Minuskabel ❹ der Batterie anklemmen.
– Sitzbank montieren. (☛ S. 54)
– Uhrzeit einstellen **SET CLOCK**. (☛ S. 31)

Batterie laden

Warnung
Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

– Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
– Funken oder offene Flammen von der Batterie fern halten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
– Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Warnung
Umweltgefährdung Bau- und Bestandteile der Batterie belasten die Umwelt.

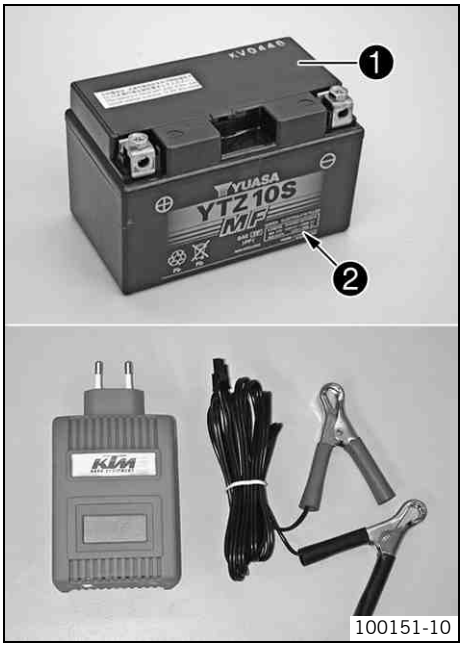
– Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht. Geben Sie die Batterie bei Ihrem KTM-Händler oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info
Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie ist der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wird Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität.
Wenn die Batterie leergestartet wurde, ist sie unverzüglich zu laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand tritt Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei, das heißt die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

– Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Sitzbank abnehmen. (☛ S. 54)
– Minuskabel der Batterie abklemmen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.



– Ladegerät an die Batterie anklemmen. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (58429074000)

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der Batterie unmöglich.

Info
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.
Batterie mit maximal 10% der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse ❷ angegeben ist, laden.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten. Batterie anklemmen.

Vorgabe

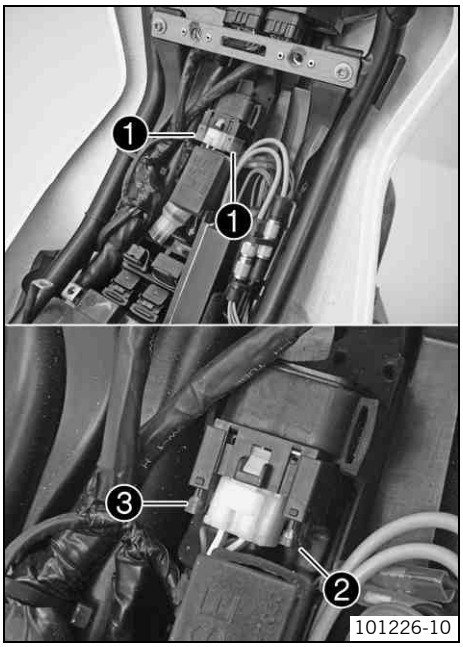
Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.	
Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate

– Sitzbank montieren. (☛ S. 54)
– Uhrzeit einstellen **SET CLOCK**. (☛ S. 31)

Hauptsicherung wechseln

Warnung
Brandgefahr Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.
– Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.

Info
Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Die Hauptsicherung befindet sich unter der Fahrersitzbank.



– Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Sitzbank abnehmen. (☛ S. 54)
– Schutzkappen ❶ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❷ entfernen.

Info
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❸.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109130) (☛ S. 99)

Tipp
Neue Ersatzsicherung in das Startrelais einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappen ❶ aufstecken.
– Sitzbank montieren. (☛ S. 54)
– Uhrzeit einstellen **SET CLOCK**. (☛ S. 31)

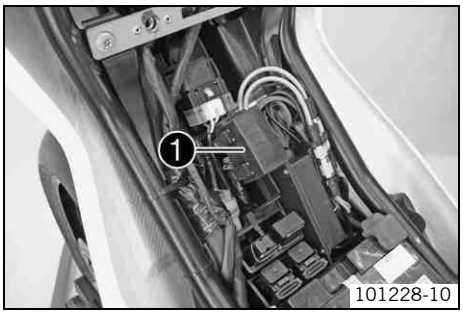
Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln

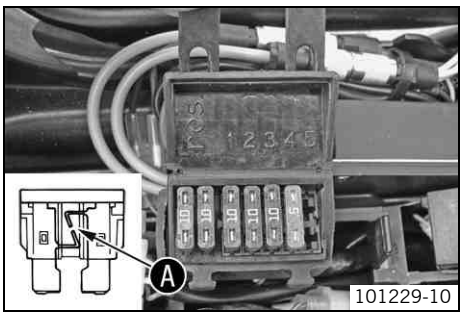
Warnung
Brandgefahr Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.

– Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.

Info
Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

– Alle Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Sitzbank abnehmen. (☛ S. 54)
– Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.





– Sicherungen kontrollieren.

Info
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

Sicherung **1** - 10 A - Not-Aus-Schalter, Kombiinstrument (Dauerplus)
Sicherung **2** - 10 A - Zündung, Kraftstoffeinspritzung, Kombiinstrument (mit Not-Aus-Schalter geschaltetes Plus)
Sicherung **3** - 10 A - Kraftstoffpumpe
Sicherung **4** - 5 A - Schaltautomat
Sicherung **res.** - 10 A - Ersatzsicherungen

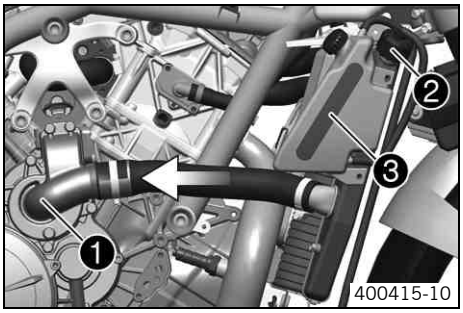
– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (58011109110) (☛ S. 99)
Sicherung (58011109105) (☛ S. 99)

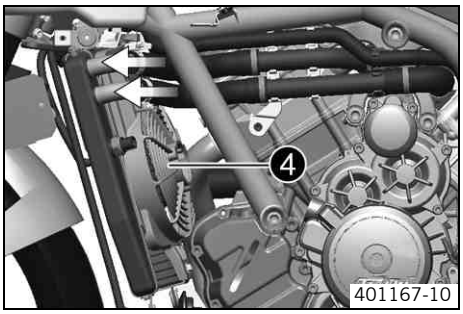
Tipp
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Sicherungskastendeckel schließen.
– Sitzbank montieren. (☛ S. 54)

Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe mit 3D-Wasserpumpenrad ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben. Der Wärmetauscher ermöglicht sowohl eine schnellere Erwärmung des Motoröls zu Fahrtantritt als auch eine bessere Wärmeableitung des Motoröls im Fahrbetrieb.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Durch die Wärmeausdehnung wird der überschüssige Teil der Kühlflüssigkeit in den Ausgleichsbehälter ❸ geleitet. Fällt die Temperatur, wird dieser Anteil wieder in das Kühlsystem zurückgesaugt.



Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind und einen Kühlerlüfter ❹, der über einen Thermoschalter gesteuert wird.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.



Bedingung
Motor ist kalt.
Kühler ist vollständig gefüllt.

– Motorrad auf waagrechter Fläche auf dem Seitenständer abstellen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren.

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

» Wenn sich im Ausgleichsbehälter keine Kühlflüssigkeit befindet:
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.

Info
Nehmen Sie das Motorrad nicht in Betrieb!

– Kühlflüssigkeit einfüllen / Kühlsystem entlüften. (☛ S. 81)

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter nicht mit Vorgabe übereinstimmt, aber noch nicht leer ist:
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.
– Kühlsystem - Ausgleichsbehälter befüllen. (☛ S. 80)

Kühlsystem - Ausgleichsbehälter befüllen

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

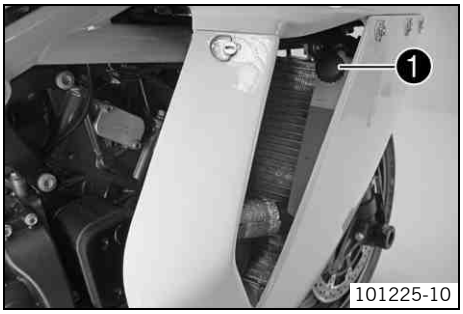
Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Hinweis

Motorschaden Verringerte Kühlleistung durch Luft im Kühlsystem.

– Wenn bei der RC8 die Kühlflüssigkeit abgelassen und das Kühlsystem neu befüllt wird, muss das Motorrad bauartbedingt vorne angehoben werden. Nur bei dieser Vorgehensweise ist sichergestellt, dass das Kühlsystem blasenfrei befüllt wird. (Ihre autorisierte KTM-RC8-Fachwerkstätte hilft Ihren gerne.)



– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 80)
– Verschluss ❶ vom Ausgleichsbehälter entfernen.
– Kühlflüssigkeit einfüllen, bis der Kühlflüssigkeitsstand der Vorgabe entspricht.

Vorgabe

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

Alternativ 1

Kühlflüssigkeit (☛ S. 118)

Alternativ 2

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 118)

– Verschluss vom Ausgleichsbehälter montieren.

Kühlflüssigkeit einfüllen / Kühlsystem entlüften

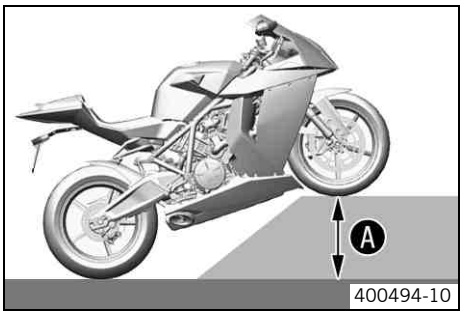
Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaktierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaktierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Bedingung

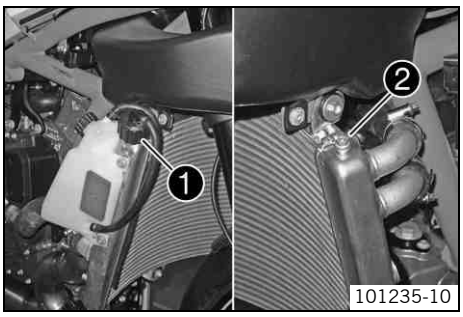
Seitenverkleidungen ist ausgebaut.



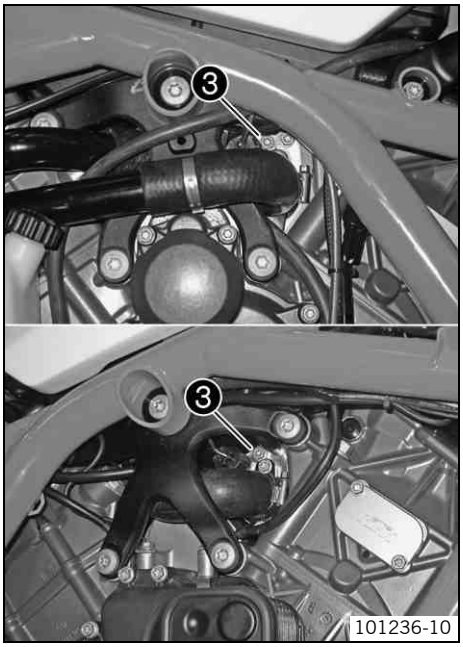
– Fahrzeug in die abgebildete Lage bringen und gegen Wegrollen sichern. Der Höhenunterschied Ⓐ muss erreicht werden.

Vorgabe

Höhenunterschied Ⓐ	50 cm



– Kühlerverschluss ❶ und Entlüftungsschraube ❷ des Kühlers entfernen.



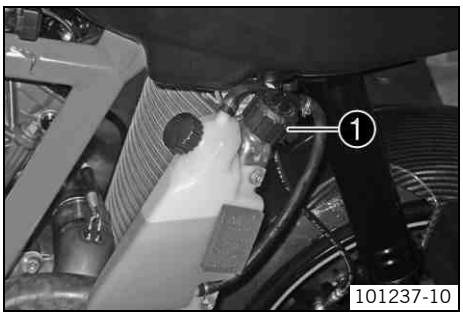
– Entlüftungsschrauben ❸ der Zylinderköpfe entfernen.
– Kühlflüssigkeit einfüllen, bis diese blasenfrei an den Entlüftungsöffnungen austritt.

Kühlflüssigkeit	2,60 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 118)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 118)

– Entlüftungsschrauben mit Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Motor	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



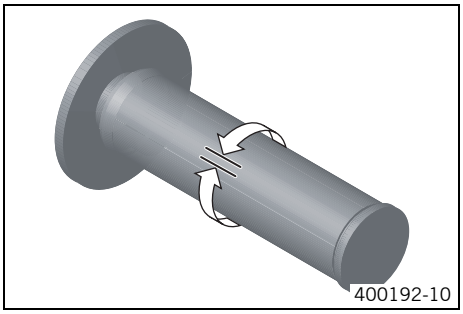
– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen und mit Kühlerverschluss ❶ verschließen.
– Fahrzeug auf waagrechter Fläche abstellen.
– Verschluss des Ausgleichsbehälters entfernen.
– Kühlflüssigkeit im Ausgleichsbehälter einfüllen, bis der Kühlflüssigkeitsstand der Vorgabe entspricht.

Vorgabe

Der Kühlflüssigkeitsstand muss zwischen **MIN** und **MAX** sein.

– Verschluss des Ausgleichsbehälters montieren.

Gasbowdenzugspiel kontrollieren


400192-10

– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	3... 5 mm

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (☛ S. 83)

Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

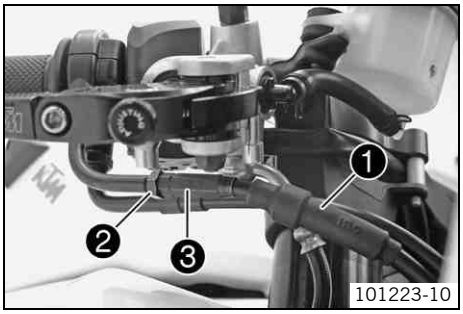
– Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

– Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (☛ S. 83)

Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧



101223-10

– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Drosselklappensensor Kreis A - in Nullstellung kontrollieren. 🔧

Info

Dafür ist das KTM-Diagnosetool zwingend erforderlich.

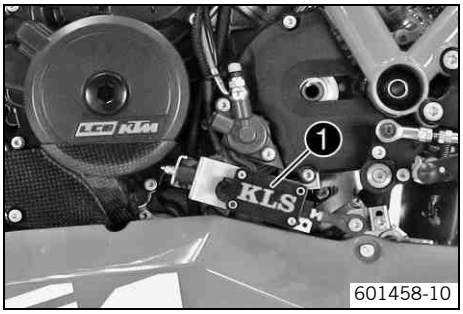
– Schutzkappe ❶ zurückschieben.
– Kontermutter ❷ lösen.
– Gasbowdenzugspiel mit der Einstellschraube ❸ einstellen.

Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	3... 5 mm

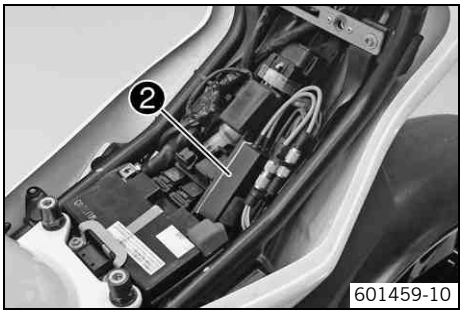
– Kontermutter ❷ festziehen.
– Schutzkappe ❶ montieren.

Schaltautomat



601458-10

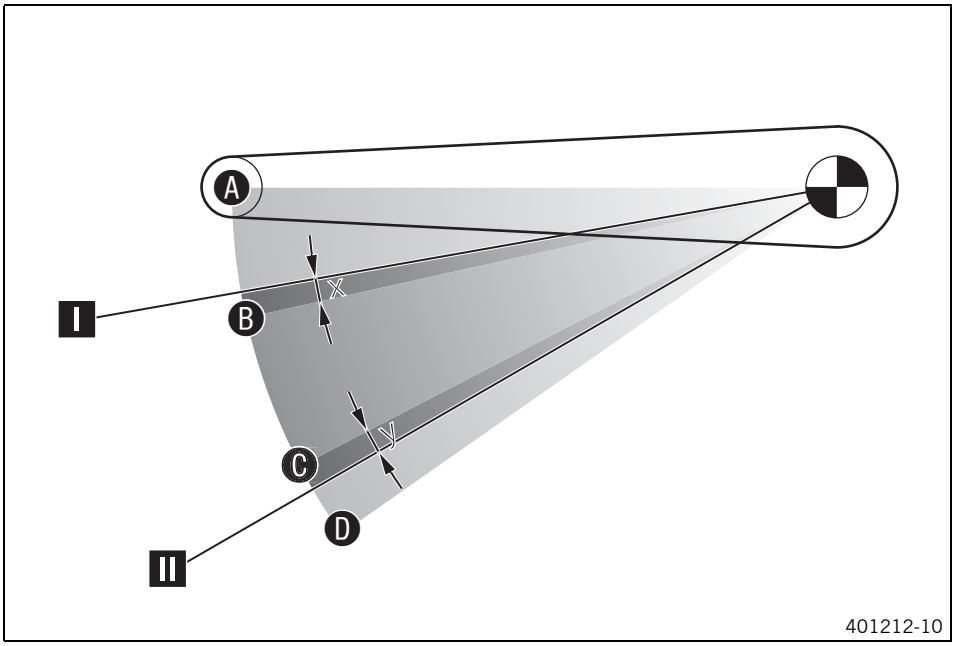
Der Schaltautomat ❶ ist am Motor links montiert.



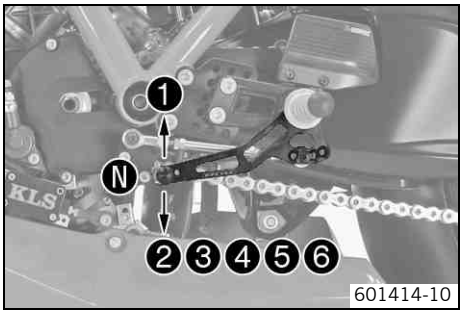
601459-10

Das Steuergerät-Schaltautomat ❷ ist unter der Sitzbank montiert.

Mögliche Zustände



Ⓐ	Schalthebel in der Grundstellung
I	Zündstromkreis wird unterbrochen – grüne LED geht aus, rote LED geht an
x	Zündunterbrechung bis Schaltbeginn – möglichst kleiner Bereich, der sich aber nicht überlagern darf
Ⓑ	Schaltvorgang im Getriebe beginnt – höherer Widerstand am Schalthebel spürbar
Ⓒ	Schaltvorgang im Getriebe beendet – Widerstand am Schalthebel lässt nach
y	Schaltende bis Zündstromkreis geschlossen – möglichst kleiner Bereich, der sich aber nicht überlagern darf
II	Zündstromkreis wird geschlossen – rote LED geht aus, grüne LED geht an
Ⓓ	Schalthebel am Endanschlag

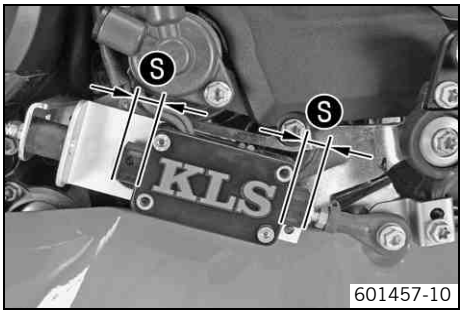


Mit dem Schaltautomat ist das Betätigen der Kupplung, beim Hochschalten der Gänge vom 1. bis in den 6. Gang, nicht erforderlich.
Die Zündung wird bei einem Schaltvorgang vom Steuergerät für einen kurzen Moment unterbrochen.
Für eine einfache Einstellung des Schaltautomaten hat dieser zwei Leuchtdioden (LEDs).
Die grüne LED leuchtet, wenn die Zündung nicht unterbrochen ist.
Die rote LED leuchtet, wenn die Zündung unterbrochen ist.
Der Zeitraum der Zündunterbrechung muss auf das Fahrzeug abgestimmt werden.

Info
Der konventionelle Schaltvorgang, mit Kupplung- und Gasbetätigung, ist immer möglich.

Position des Schaltautomaten kontrollieren/abstimmen

Info
Der Schaltautomat funktioniert nur beim Hochschalten vom 1. bis in der 6. Gang.
Wird der Zündstromkreis zu spät unterbrochen, ist das Hochschalten bei Vollgas nur schwer oder gar nicht möglich. Wird er zu früh unterbrochen, ist ein unbeabsichtigtes Unterbrechen des Zündstromkreises (z. B. durch Schalthebelvibration) möglich.
Wird der Zündstromkreis zu früh geschlossen, kann der Schaltvorgang im Getriebe nicht korrekt abgeschlossen werden.

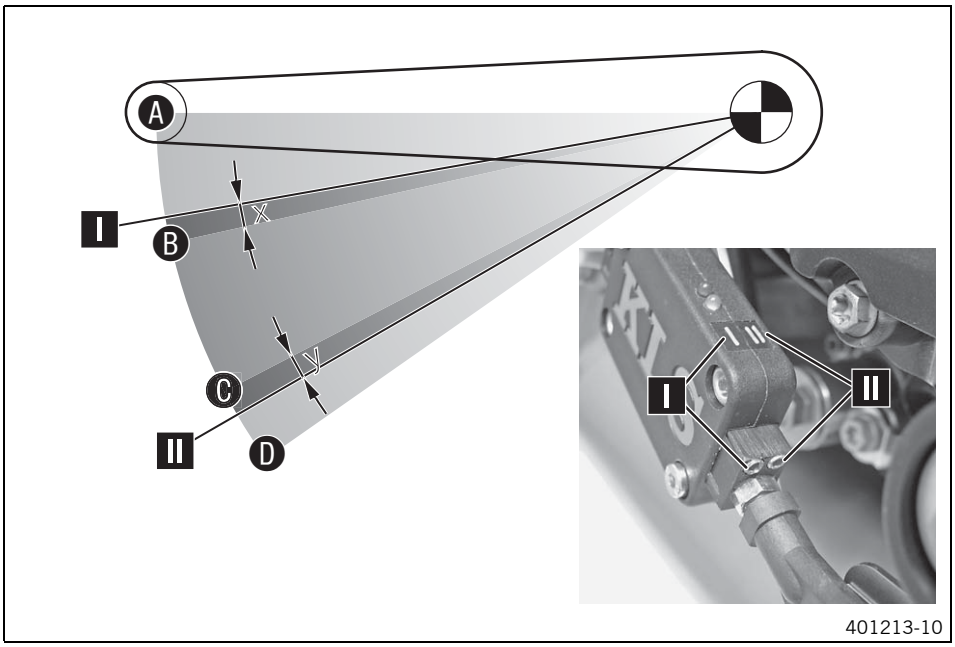


– Einbaulage des Schaltautomaten kontrollieren.

Vorgabe

Abstand ❺	7… 8 mm

» Wenn die Vorgabe nicht erreicht wird:
– Schaltautomat positionieren. (☛ S. 86)



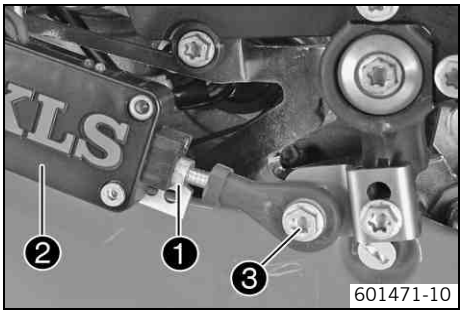
– Zündung einschalten, dazu den Not-Aus-Schalter in die Stellung ❍ drücken.
– Schaltautomat einschalten, dazu den Schalter-Schaltautomat nach oben in die Stellung **EIN** schwenken.
– 3. oder 4. Gang einlegen.
✔ Die grüne LED leuchtet am Schaltautomat.
– Schaltautomat anhand der Übersicht kontrollieren. Das Hinterrad dabei leicht drehen.

❹ - Schalthebel in der Grundstellung	
I - Zündstromkreis wird unterbrochen	grüne LED geht aus, rote LED geht an (muss zwischen ❹ und ❻ liegen)
x - Zündunterbrechung bis Schaltbeginn	möglichst kleiner Bereich, der sich aber nicht überlagern darf
❻ - Schaltvorgang im Getriebe beginnt	höherer Widerstand am Schalthebel spürbar
❼ - Schaltvorgang im Getriebe beendet	Widerstand am Schalthebel lässt nach
y - Schaltende bis Zündstromkreis geschlossen	möglichst kleiner Bereich, der sich aber nicht überlagern darf
II - Zündstromkreis wird geschlossen	rote LED geht aus, grüne LED geht an (muss zwischen ❼ und ❽ liegen)
❽ - Schalthebel am Endanschlag	

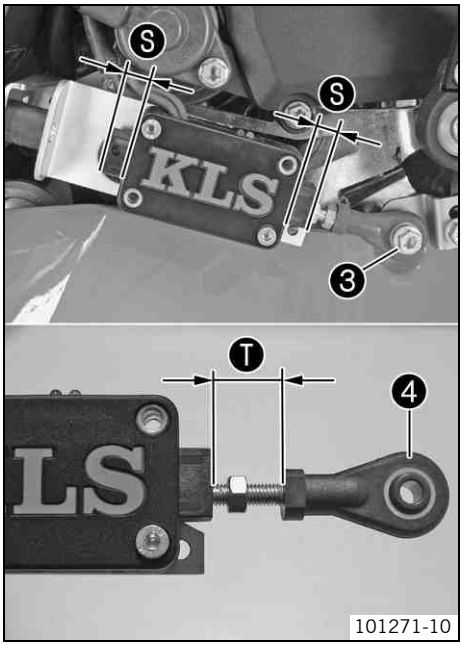
» Die Anzeige der LEDs entspricht nicht der Vorgabe:
– Einstellungen anpassen.

Info
Drehen der Schraube **I** im Uhrzeigersinn bewirkt ein früheres Unterbrechen des Zündstromkreises.
Drehen der Schraube **II** im Uhrzeigersinn bewirkt ein früheres Schließen des Zündstromkreises.

Schaltautomat positionieren



– Muttern ❶ lösen, dabei den Schaltautomat ❷ mit der Hand festhalten.
– Schraube ❸ entfernen.



– Gelenkkopf ❹ drehen, bis der Abstand Ⓢ erreicht ist.
  Vorgabe

Abstand Ⓢ	7… 8 mm

– Abstand Ⓣ kontrollieren.
  Vorgabe

Abstand Ⓣ	≤ 15 mm

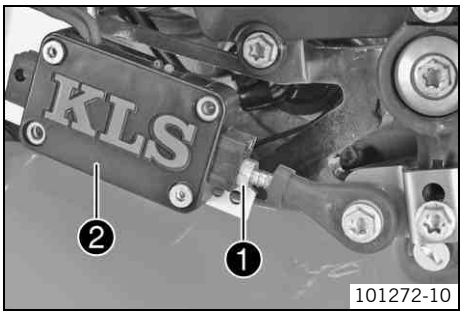
– Schraube ❸ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm

– Abstand Ⓢ nochmals kontrollieren.
  Vorgabe

Abstand Ⓢ	7… 8 mm

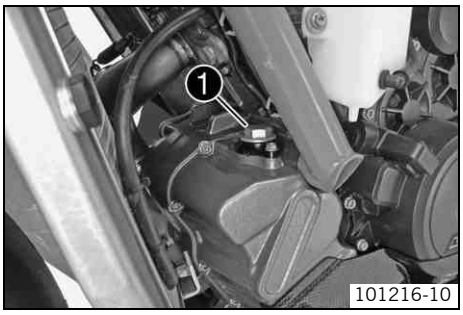
  » Wenn die Vorgabe nicht erreicht wird:
    – Arbeitsschritte wiederholen.



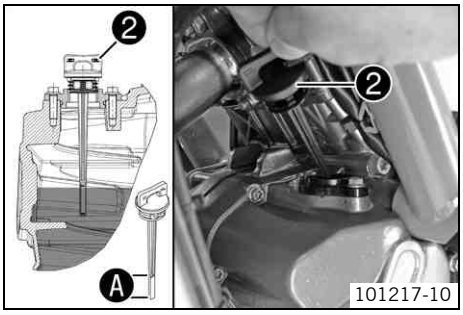
– Mutter ❶ festziehen, dabei den Schaltautomat ❷ mit der Hand festhalten.
– Einstellung des Schaltautomaten kontrollieren und abstimmen. (☛ S. 84)

Motorölstand kontrollieren

Info
Der Motorölstand muss bei betriebswarmem Motor kontrolliert werden.



– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Seitenverkleidung links ausbauen. (☛ S. 56)
– Schraube ❶ entfernen.



– Mitgelieferten Ölmessstab ❷ bis zum Anschlag einführen - nicht einschrauben.

Ölmessstab (60030020100)

Info
Nach dem Abstellen des Motors eine Minute warten und erst dann kontrollieren.
Ölmessstab nicht einschrauben, nur bis zum Anschlag einführen.

Der Motorölstand muss im Messbereich Ⓐ vom Ölmessstab stehen.

» Wenn der Motorölstand nicht im angegebenen Bereich liegt:
– Motoröl nachfüllen. (☛ S. 90)

– Schraube ❶ montieren.
– Seitenverkleidung links einbauen. (☛ S. 56)

Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen



– Motoröl ablassen, Ölsiebe reinigen. (☛ S. 87)
– Motoröl einfüllen. (☛ S. 89)

Motoröl ablassen, Ölsiebe reinigen

Warnung
Verbrühungsgefahr Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

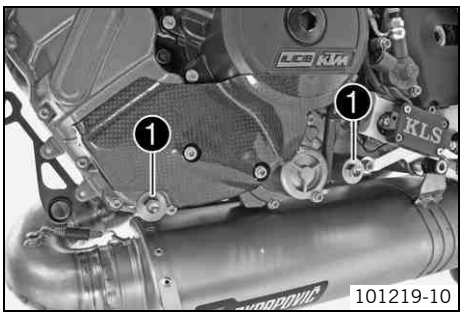
– Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

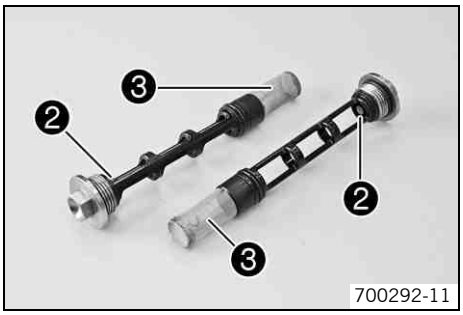
Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

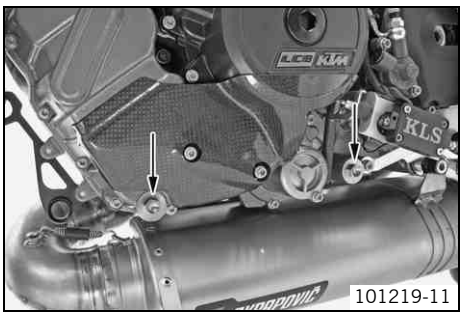
Info
Das Motoröl ist bei betriebswarmem Motor abzulassen.

– Seitenverkleidung links ausbauen. (☛ S. 56)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (☛ S. 56)
– Auspuffverkleidung ausbauen. (☛ S. 57)
– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
– Geeignetes Gefäß unter dem Motor bereitstellen.
– Ölablassschrauben ❶ mit Magnet, O-Ringen und Ölsieb entfernen.
– Ölfilter ausbauen. 🔧 (☛ S. 88)
– Motoröl vollständig ablaufen lassen.





– Magnet ❷ und Ölsieb ❸ der Ölablassschrauben gründlich reinigen.



– Ölablassschrauben mit Magnet, O-Ringen und Ölsieb montieren und festziehen.
Vorgabe

Ölablassschraube	M20x1,5	20 Nm

– Ölfilter einbauen. 🔧 (☛ S. 89)
– Auspuffverkleidung einbauen. (☛ S. 57)
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (☛ S. 56)
– Seitenverkleidung links einbauen. (☛ S. 56)

Ölfilter ausbauen 🔧

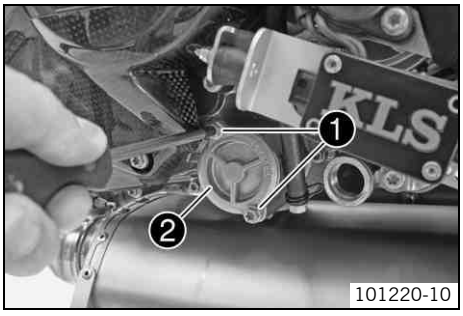
Warnung
Verbrühungsgefahr Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

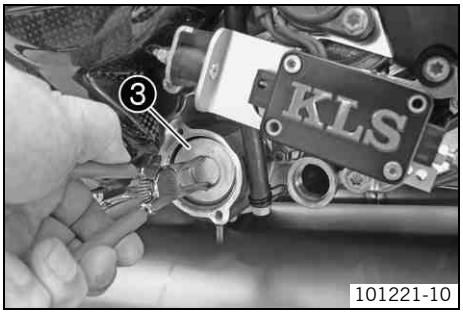
– Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

– Geeignetes Gefäß unter dem Motor bereitstellen.
– Schrauben ❶ entfernen. Ölfilterdeckel ❷ mit O-Ring abnehmen.



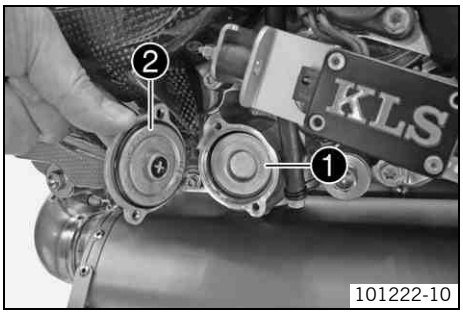


– Ölfilter ❸ aus dem Ölfiltergehäuse ziehen.

Seegerringzange verkehrt (51012011000)

– Motoröl vollständig ablaufen lassen.
– Teile und Dichtfläche gründlich reinigen.

Ölfilter einbauen

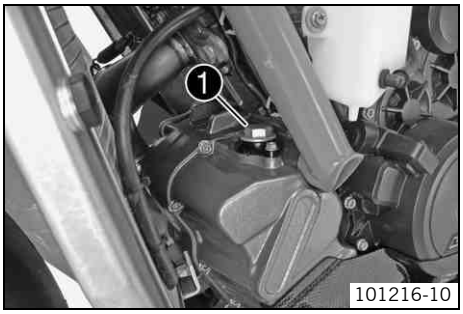


– Ölfilter ❶ einsetzen.
– O-Ring des Ölfilterdeckels ölen. Ölfilterdeckel ❷ montieren.
– Schrauben montieren und festziehen.
Vorgabe

Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm

Motoröl einfüllen

Info
Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



– Die Ölmenge ist in zwei Arbeitsschritten einzufüllen.

Motoröl	3,60 l	Außentemperatur: ≥ 0 °C	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 118)
		Außentemperatur: < 0 °C	Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 119)

– Schraube ❶ entfernen und Motoröl einfüllen.

Motoröl (1.Teilmenge)	3,00 l	Außentemperatur: ≥ 0 °C	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 118)
		Außentemperatur: < 0 °C	Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 119)

– Schraube ❶ montieren.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.
– Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
– Schraube ❶ entfernen und restliches Motoröl einfüllen.

Motoröl (2.Teilmenge)	0,60 l	Außentemperatur: ≥ 0 °C	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 118)
		Außentemperatur: < 0 °C	Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 119)

– Schraube ❶ montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

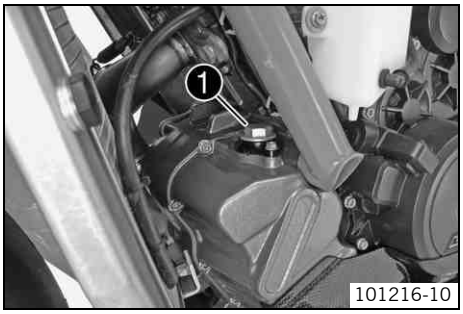
– Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
– Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 87)

Motoröl nachfüllen

Info

Zu wenig Motoröl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Motors.



– Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 87)
– Schraube ❶ entfernen und Motoröl einfüllen.

Bedingung

Außentemperatur: ≥ 0 °C

Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 118)

Bedingung

Außentemperatur: < 0 °C

Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 119)

Info

Für die optimale Leistungsfähigkeit des Motoröls ist es nicht ratsam unterschiedliche Motoröle zu mischen.
Wir empfehlen gegebenenfalls einen Motorölwechsel durchzuführen.

– Schraube ❶ montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

– Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.
– Motorölstand kontrollieren. (☛ S. 87)

Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch Hochdruckreiniger.

– Reinigen Sie das Fahrzeug nie mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl. Der zu hohe Druck kann in elektrische Bauteile, Steckverbinder, Bowdenzüge, Lager usw. eindringen und Störungen verursachen bzw. zur Zerstörung dieser Teile führen.

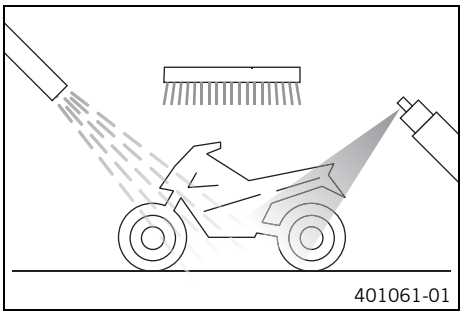
Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.


401061-01

– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz vorher mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (☛ S. 120)

Info

Fahrzeug mit warmem Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm reinigen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.

Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsen.

– Verschmutzte oder nasse Bremsen vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

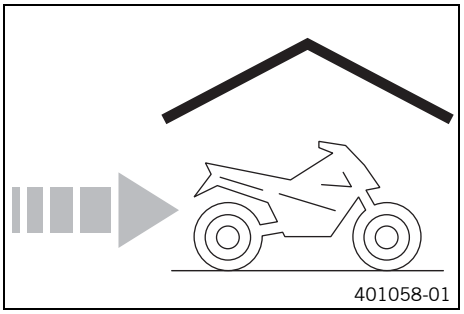
– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat und dabei auch die Bremsen betätigen.
  ✓ Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsen.
– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (☛ S. 60)
– Alle lackierten Teile mit einem milden Lackpflegemittel behandeln.

Reiniger und Politur für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (☛ S. 120)

Lagerung

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.


401058-01

- Kraftstofftank möglichst leer fahren, um bei der Inbetriebnahme frischen Kraftstoff auffüllen zu können.
- Motorrad reinigen. (☛ S. 91)
- Motoröl und Ölfilter wechseln, Ölsiebe reinigen. 🔧 (☛ S. 87)
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 80)
- Frostschutz kontrollieren. 🔧
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 75)
- Batterie ausbauen. 🔧 (☛ S. 76)
- Batterie laden. 🔧 (☛ S. 77)

  Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0... 35 °C

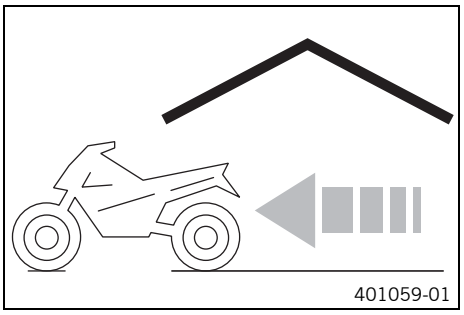
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

Info
KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hebevorrichtung hinten aufheben. (☛ S. 53)
- Motorrad mit Hebevorrichtung vorne aufheben. (☛ S. 53)
- Das Motorrad mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info
Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Ventile und Auspuff zum Rosten.

Inbetriebnahme nach der Lagerung


401059-01

- Motorrad von Hebevorrichtung vorne nehmen. (☛ S. 53)
- Batterie laden. 🔧 (☛ S. 77)
- Batterie einbauen. 🔧 (☛ S. 76)
- Uhrzeit einstellen **SET CLOCK**. (☛ S. 31)
- Kraftstoff tanken. (☛ S. 39)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (☛ S. 38)
- Probefahrt durchführen.

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 09 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 9x kurz
Fehlersetzbedingung	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 1 - Eingangssignal zu niedrig
	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 13 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 1x lang, 3x kurz
Fehlersetzbedingung	Temperatursensor-Ansaugluft - Eingangssignal zu niedrig
	Temperatursensor-Ansaugluft - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 12 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 1x lang, 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Temperatursensor-Kühlflüssigkeit - Eingangssignal zu niedrig
	Temperatursensor-Kühlflüssigkeit - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 06 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 6x kurz
Fehlersetzbedingung	Drosselklappensensor Kreis A - Eingangssignal zu niedrig
	Drosselklappensensor Kreis A - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 33 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 3x lang, 3x kurz
Fehlersetzbedingung	Einspritzventil Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 34 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 3x lang, 4x kurz
Fehlersetzbedingung	Einspritzventil Zylinder 2 - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 07 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 7x kurz
Fehlersetzbedingung	Drosselklappensensor Kreis B - Eingangssignal zu niedrig
	Drosselklappensensor Kreis B - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 02 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 2x kurz
Fehlersetzbedingung	Impulsgeber - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 37 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 3x lang, 7x kurz
Fehlersetzbedingung	Zündspule 1, Zylinder 1 - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 38 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 3x lang, 8x kurz
Fehlersetzbedingung	Zündspule 1, Zylinder 2 - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 49 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 4x lang, 9x kurz
Fehlersetzbedingung	Drosselklappensteller Kreis A - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 24 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 2x lang, 4x kurz
Fehlersetzbedingung	Spannungsversorgung - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 50 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 5x lang
Fehlersetzbedingung	Drosselklappensteller Kreis B - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 68 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 6x lang, 8x kurz
Fehlersetzbedingung	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 1 - Anschluss undicht

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 69 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 6x lang, 9x kurz
Fehlersetzbedingung	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 2 - Anschluss undicht

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 14 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 1x lang, 4x kurz
Fehlersetzbedingung	Drucksensor-Umgebungsluft - Eingangssignal zu niedrig
	Drucksensor-Umgebungsluft - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 41 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 4x lang, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Kraftstoffpumpensteuerung - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse
	Kraftstoffpumpensteuerung - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 25 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 2x lang, 5x kurz
Fehlersetzbedingung	Seitenständerschalter - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 15 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 1x lang, 5x kurz
Fehlersetzbedingung	Neigungswinkelsensor - Eingangssignal zu niedrig
	Neigungswinkelsensor - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 81 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 8x lang, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Steuergerät Wegfahrsperre - Fehlfunktion im Schaltkreis

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 11 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 1x lang, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 2 - Eingangssignal zu niedrig
	Drucksensor-Saugrohr Zylinder 2 - Eingangssignal zu hoch

Blinkcode EFI Warnlampe (MIL)	 91 **EFI** Warnlampe (**MIL**) blinkt 9x lang, 1x kurz
Fehlersetzbedingung	Fehlfunktion CAN-Bus Kommunikation

Bauart	2-Zylinder 4-Takt Otto-Motor, 75° V-Anordnung, flüssigkeitsgekühlt
Hubraum	1.195 cm³
Hub	69 mm
Bohrung	105 mm
Verdichtung	13,5:1
Steuerung	DOHC, 4 Ventile pro Zylinder, Antrieb über Kette
Ventil - Durchmesser Ventilschaft	
Einlass	42 mm
Auslass	34 mm
Ventilspiel	
Auslass bei: 20 °C	0,25... 0,30 mm
Einlass bei: 20 °C	0,10... 0,15 mm
Kurbelwellenlager	Gleitlager
Pleuellager	Gleitlager
Kolbenbolzenlager	keine Lagerbuchse - DLC beschichteter Kolbenbolzen
Kolben	Leichtmetall geschmiedet
Kolbenring	1 Rechteckring, 1 Nasenminutenring, 1 Ölabstreifring
Motorschmierung	Trockensumpfschmierung mit 3 Rotorpumpen
Primärübersetzung	40:76
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:36
2. Gang	16:30
3. Gang	20:30
4. Gang	21:27
5. Gang	23:26
6. Gang	25:26
Gemischaufbereitung	elektronisch gesteuerte Kraftstoffeinspritzung
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung
Generator	12 V, 390 W
Zündkerze	NGK LKAR9BI9
Elektrodenabstand Zündkerze	0,8... 0,9 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	E-Starter

Füllmenge - Motoröl

Motoröl	3,60 l	Außentemperatur: ≥ 0 °C	Motoröl (SAE 10W/50) (☛ S. 118)
		Außentemperatur: < 0 °C	Motoröl (SAE 5W/40) (☛ S. 119)

Füllmenge - Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	2,60 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 118)
		Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt) (☛ S. 118)

Schlauchschelle Ansaugflansch	M4	1,5 Nm	–
Restliche Schrauben Motor	M5	6 Nm	–
Schraube Gangerkennungssensor	M5	3 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm	**Loctite® 243™**
Mutter Zylinderkopf	M6	9 Nm	–
Restliche Schrauben Motor	M6	10 Nm	–
Schraube Arretierhebel	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Freilaufhalter	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Freilaufring	M6 – 10.9	15 Nm	**Loctite® 648™**
Schraube Kühlmittelanschluss am Zylinderkopf	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsfeder	M6	12 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6x60	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6x80	10 Nm	–
Schraube Motorgehäuse	M6x90	10 Nm	–
Schraube Nockenwellenlagerbrücke	M6 – 10.9	10 Nm	–
Schraube Nockenwellenzahnrad	M6	13 Nm	–
Schraube Ölpumpendeckel	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Startermotor	M6	10 Nm	–
Schraube Stator	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Ventildeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Wasserpumpenrad	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Stiftschraube Kettenschacht	M6	8 Nm	–
Unterdruckanschluss	M6	2,5 Nm	**Loctite® 243™**
Verschlussschraube Unterdruckanschluss	M6	5 Nm	**Loctite® 243™**
Öldüse	M6x0,75	4 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Führungsschiene der Steuerkette	M8	15 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M8	18 Nm	–
Schraube Motorkonsole	M8	20 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Nockenwellenlagerbrücke	M8 – 10.9	1. Stufe 10 Nm 2. Stufe 18 Nm	–
Schraube Nockenwellenlagerbrücke	M8 – 10.9	1. Stufe 8,5 Nm 2. Stufe 14,5 Nm	Gilt nur unter Verwendung von: Aufsatz Innensechskant (61229025000)
Schraube Spannschiene der Steuerkette	M8	15 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Wärmetauscher	M8	15 Nm	–
Stiftschraube Auspuffflansch	M8	10 Nm	–
Verschlussschraube Kurbelwellenfixierung	M8	15 Nm	–
Öldruckschalter	M10x1	10 Nm	–
Schraube Entriegelung für Steuerkettenspanner	M10x1	10 Nm	–

Schraube Pleuellager	M10x1	1. Stufe 25 Nm 2. Stufe 30 Nm 3. Stufe 90°	–
Verschlussschraube Kupplungsschmierung	M10x1	12 Nm	–
Verschlussschraube Schlepphebelachse	M10x1	15 Nm	–
Schraube Zylinderkopf	M11x1,5	Anzugsreihenfolge: über Kreuz 1. Stufe 15 Nm 2. Stufe 30 Nm 3. Stufe 90° 4. Stufe 90°	geölt mit Motoröl
Schraube Rotor	M12x1,5	90 Nm	–
Temperatursensor-Kühlflüssigkeit	M12x1,5	12 Nm	–
Zündkerze	M12x1,5	17 Nm	–
Ölablassschraube	M20x1,5	20 Nm	–
Mutter Kupplungsmitnehmer	M22x1,5	130 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube im Generatordeckel	M24x1,5	8 Nm	–
Verschlussschraube Steuerkettenspanner	M24x1,5	25 Nm	–
Mutter Primärrad	M33LHx1,5	130 Nm	**Loctite® 243™**

Rahmen	Gitterrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren, pulverbeschichtet
Gabel	**WP Suspension** Up Side Down 4354
Federbein	**WP Suspension** 4618 DACC
Federweg	
vorne	120 mm
hinten	120 mm
Bremsanlage	
vorne	Doppelscheibenbremse mit radial verschraubten Vierkolben-Bremszangen, Bremsscheiben schwimmend gelagert
hinten	Einscheibenbremse mit Zweikolben-Bremszange, Bremsscheibe fest gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorne	320 mm
hinten	220 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	4,5 mm
Bremsscheibe - Verschleißgrenze	
hinten	4,5 mm
Reifenluftdruck	
vorne	2,0 bar
hinten	1,5 bar
Sekundärübersetzung	17:38
Kette	5/8 x 1/4" (520) X-Ring
Steuerkopfwinkel	66,7°
Radstand	1.425 mm
Sitzhöhe unbelastet	845 mm
Bodenfreiheit unbelastet	110 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca.	173 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	150 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	240 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	300 kg

Batterie	YTZ14S	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 11,2 Ah wartungsfrei
Sicherung	58011109130	30 A
Sicherung	58011109110	10 A
Sicherung	58011109105	5 A

Reifen

Bereifung vorne	**Bereifung hinten**
120/70 R 17 TL Dunlop Sportmax GP Racer D211 Slick	**200/55 R 17 TL** Dunlop Sportmax GP Racer D211 Slick
Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com	

Füllmenge - Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	16,5 l	Superkraftstoff bleifrei (ROZ 100) (☛ S. 119)

Gabelartikelnummer	05.18.7E.10
Gabel	**WP Suspension** Up Side Down 4354
Druckstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	15 Klicks
Standard	10 Klicks
Sport	5 Klicks
volle Nutzlast	5 Klicks
Federvorspannung - **Preload Adjuster**	
Komfort	5 Umdrehungen
Standard	5 Umdrehungen
Sport	3 Umdrehungen
volle Nutzlast	3 Umdrehungen
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	405 mm
Federrate	
mittel (Standard)	10 N/mm
Luftkammerlänge	80^{+20}_{-10} mm
Gabellänge	735 mm

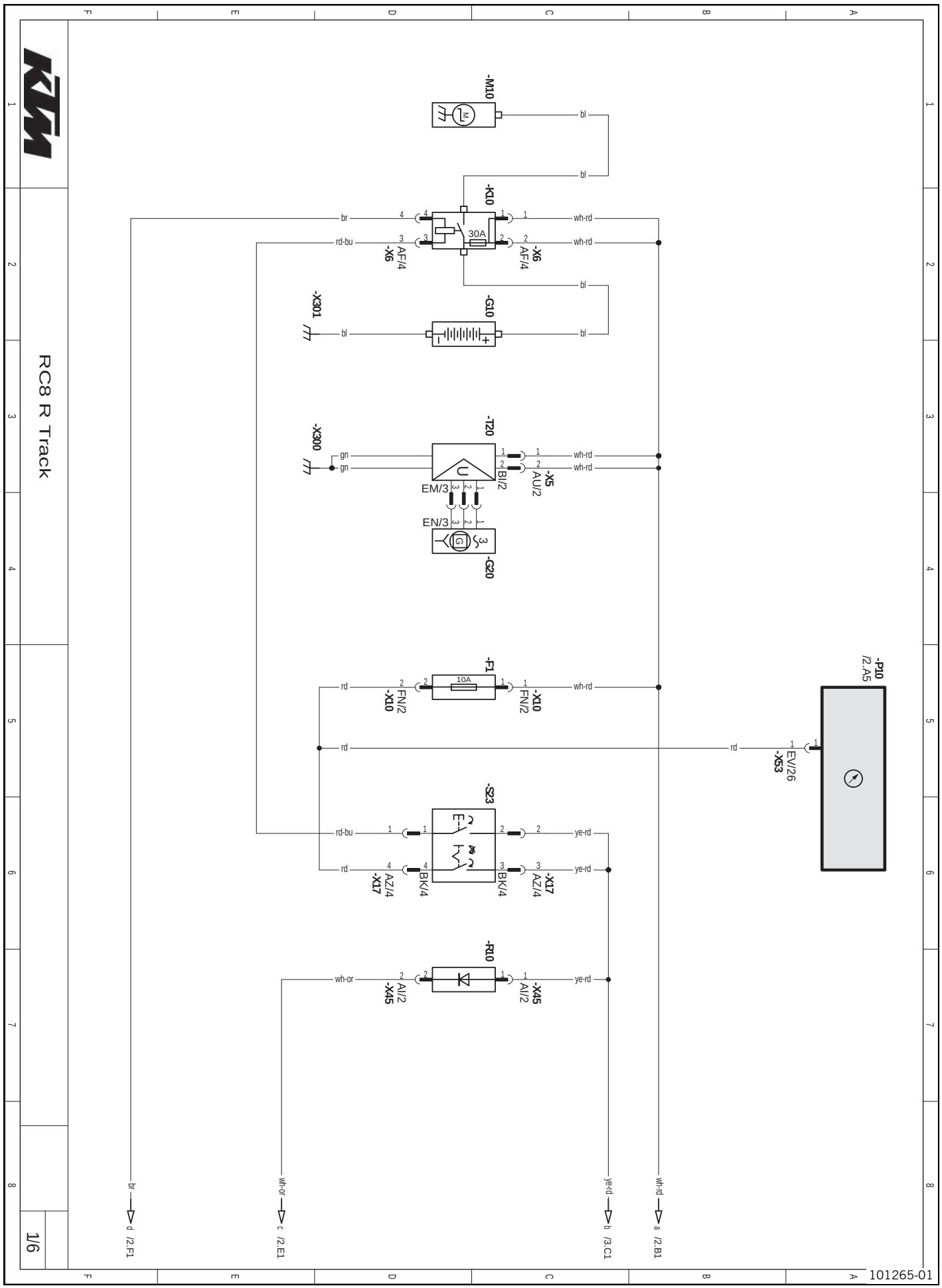
Gabelöl pro Gabelbein	520 ml	Gabelöl (SAE 5) (☛ S. 118)

Federbeinartikelnummer	15.18.7E.4402
Federbein	**WP Suspension** 4618 DACC
Druckstufendämpfung High Speed	
Standard	10 Klicks
Druckstufendämpfung Low Speed	
Standard	10 Klicks
Zugstufendämpfung	
Standard	10 Klicks
Federvorspannung	
Standard	7 mm
Federrate	
mittel (Standard)	80 N/mm
Federlänge	150 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	11... 15 mm
Fahrtdurchhang	27... 35 mm
Einbaulänge	291 mm
Stoßdämpferöl (☛ S. 119)	SAE 2,5

Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm	–
Schraube Abdeckung am Kraftstofftank	M5	3 Nm	–
Schraube Bremsflüssigkeitsbehälter der Hinterradbremse	M5	5 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Bremsleitungshalter	M5	5 Nm	–
Schraube Kettengleitschutz	M5	5 Nm	–
Schraube Kettenschutz	M5	5 Nm	–
Schraube Kraftstofftankschutz	M5x17	3 Nm	–
Schraube Lenkungsdämpferbefestigung	M5	5 Nm	**Loctite® 243™**
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	15 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Schraube Fußbremshebel	M6	15 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Fußbremshebelauftritt	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Fußbremszylinder	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Halter Raddrehzahlgeber	M6	3 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Kraftstoffpumpe	M6	6 Nm	–
Schraube Schalthebelauftritt	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Schaltstange	M6	12 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Schaltwellenumlenkung an Kettenausfallschutz	M6	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Schaltwellenumlenkung an Schaltwelle	M6	18 Nm	**Loctite® 243™**
Mutter Gabelblech am Fußbremshebel	M8	30 Nm	**Loctite® 243™**
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	30 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Schraube Bremsscheibe hinten	M8	30 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorne	M8	30 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Bremszange hinten	M8	22 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube für Aufnahme Hebevorrichtung hinten	M8	18 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Fußrastenträger vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelschaftrohr	M8	20 Nm	–
Schraube Klemmung Exzenterwelle der Umlenkung	M8	18 Nm	–
Schraube Lenkerstummel	M8	20 Nm	–
Schraube Lenkungsdämpferbefestigung an Gabelbrücke	M8	10 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Lenkungsdämpferklemme an Konsole	M8	20 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Rahmenausleger	M8	20 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	50 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Schraube Federbein	M10	45 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Motorträger	M10	45 Nm	–
Schraube Verbindungshebel Umlenkung Federbein	M10	45 Nm	**Loctite® 243™**
Kettenradbolzen	M10x1,25	50 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Bremszange vorne	M10x1,25	45 Nm	**Loctite® 243™**
Mutter Umlenkhebel am Rahmen	M14x1,5	100 Nm	–

Mutter Schwingarmbolzen	M19x1,5	130 Nm	Gewinde gefettet
Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	90 Nm	Gewinde gefettet
Schraube Steckachse vorne	M25x1,5	45 Nm	–
Schraube Steuerkopf	M25x1,5	18 Nm	–

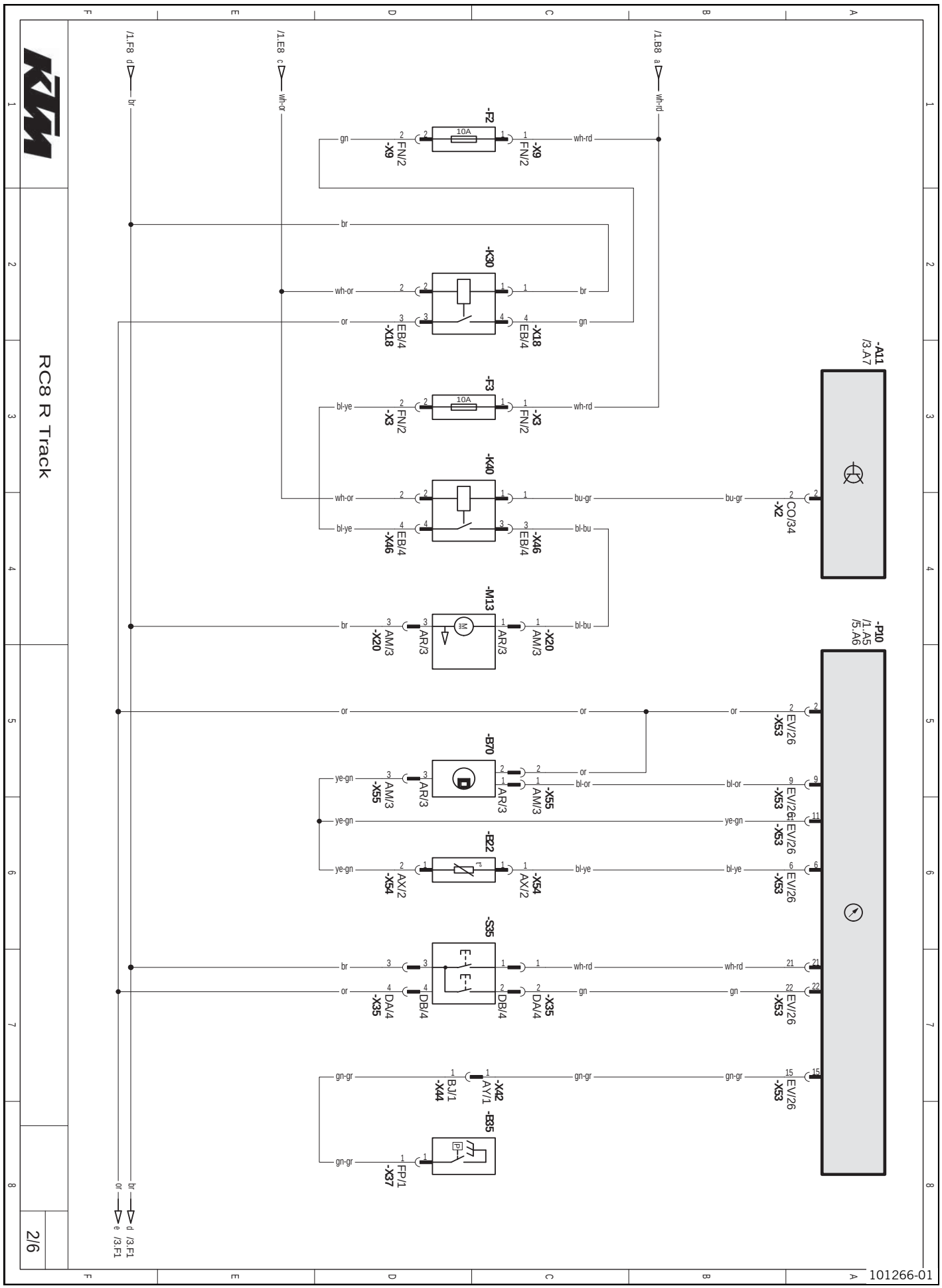
Seite 1 von 6


RC8 R Track
1/6
-M10
-K10
30A
-X6
AF/4
-X301
-G10
-T20
-X300
EM/3
EN/3
-G20
-X5
AU/2
BI/2
-F1
10A
-X10
FN/2
-P10
/2.A5
-X53
EV/26
-S23
-X17
AZ/4
BK/4
-R10
-X45
AI/2
wh-rd
ye-rd
rd-bu
wh-or
br
bl
gn
rd
/2.F1
/2.E1
/3.C1
/2.B1
101265-01

Bauteile:

F1	Sicherung
G10	Batterie
G20	Generator
K10	Startrelais mit Hauptsicherung
M10	Startermotor
P10	Kombiinstrument
R10	Diode
S23	Not-Aus-Schalter, E-Starterknopf
T20	Spannungsregler

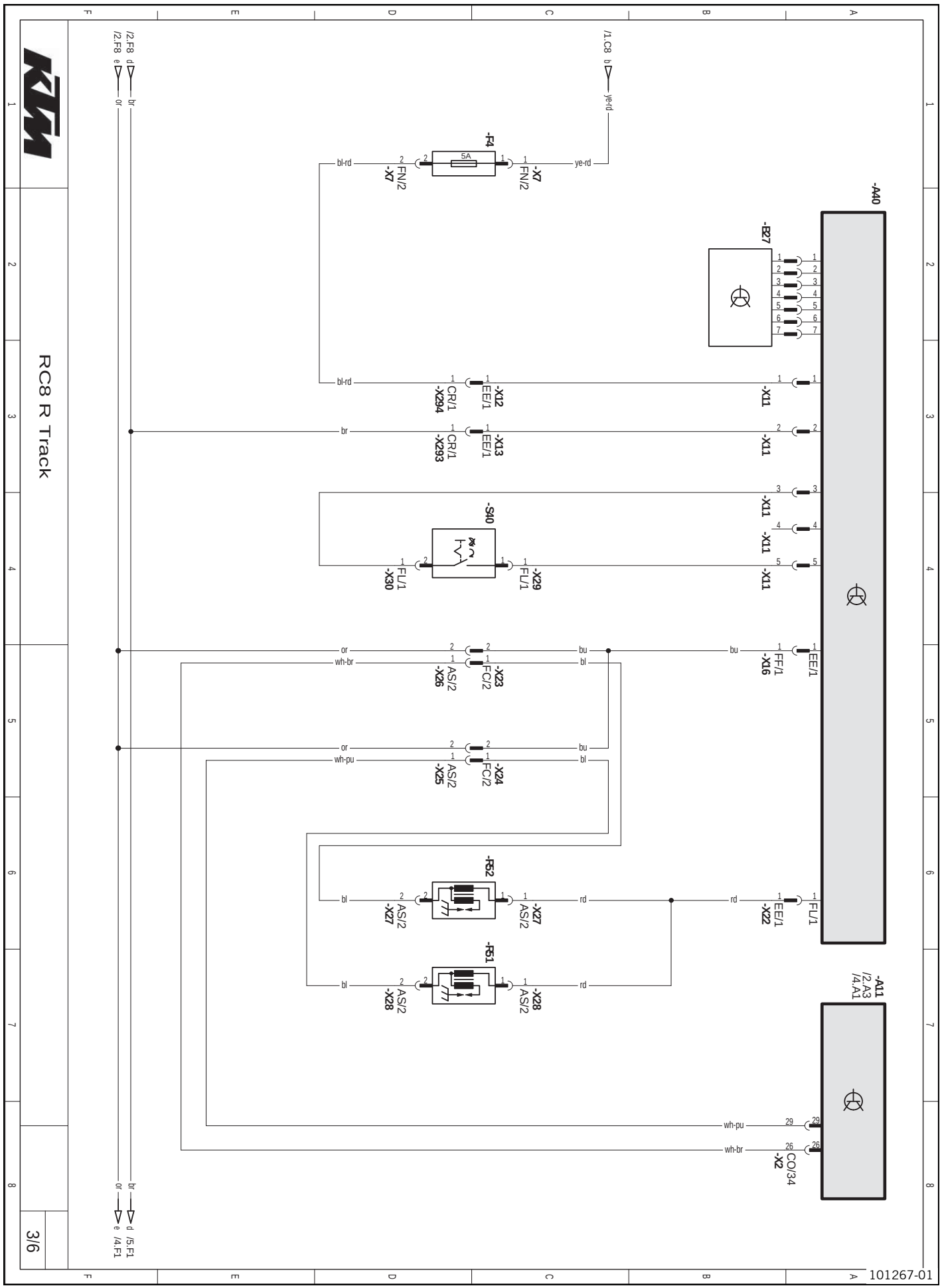
Seite 2 von 6


RC8 R Track
2/6
101266-01
-F2
10A
-X9
FN/2
-K30
-X18
EB/4
-F3
10A
-X3
FN/2
-K40
-X46
EB/4
-M13
-X20
AM/3
AR/3
-A11
/3.A7
-X2
CO/34
-P10
/1.A5
/5.A6
-X53
EV/26
-B70
-X55
AM/3
AR/3
-B22
-X54
AX/2
-S35
DA/4
DB/4
-X42
AY/1
-X44
BJ/1
-B35
-X37
FP/1
/1.F8 d
/1.E8 c
/1.B8 a
/3.F1 d
/3.F1 e
wh-rd
wh-or
br
or
bl-ye
bu-gr
bl-bu
ye-gn
bl-or
gn
gn-gr

Bauteile:

A11	EFI-Steuergerät
B22	Temperatursensor-Kühlflüssigkeit (Zylinder 2)
B35	Öldruckschalter
B70	Raddrehzahlgeber vorne
F2	Sicherung
F3	Sicherung
K30	Hauptrelais
K40	Kraftstoffpumpenrelais
M13	Kraftstoffpumpe
P10	Kombiinstrument
S35	**MODE/LAP** Taste

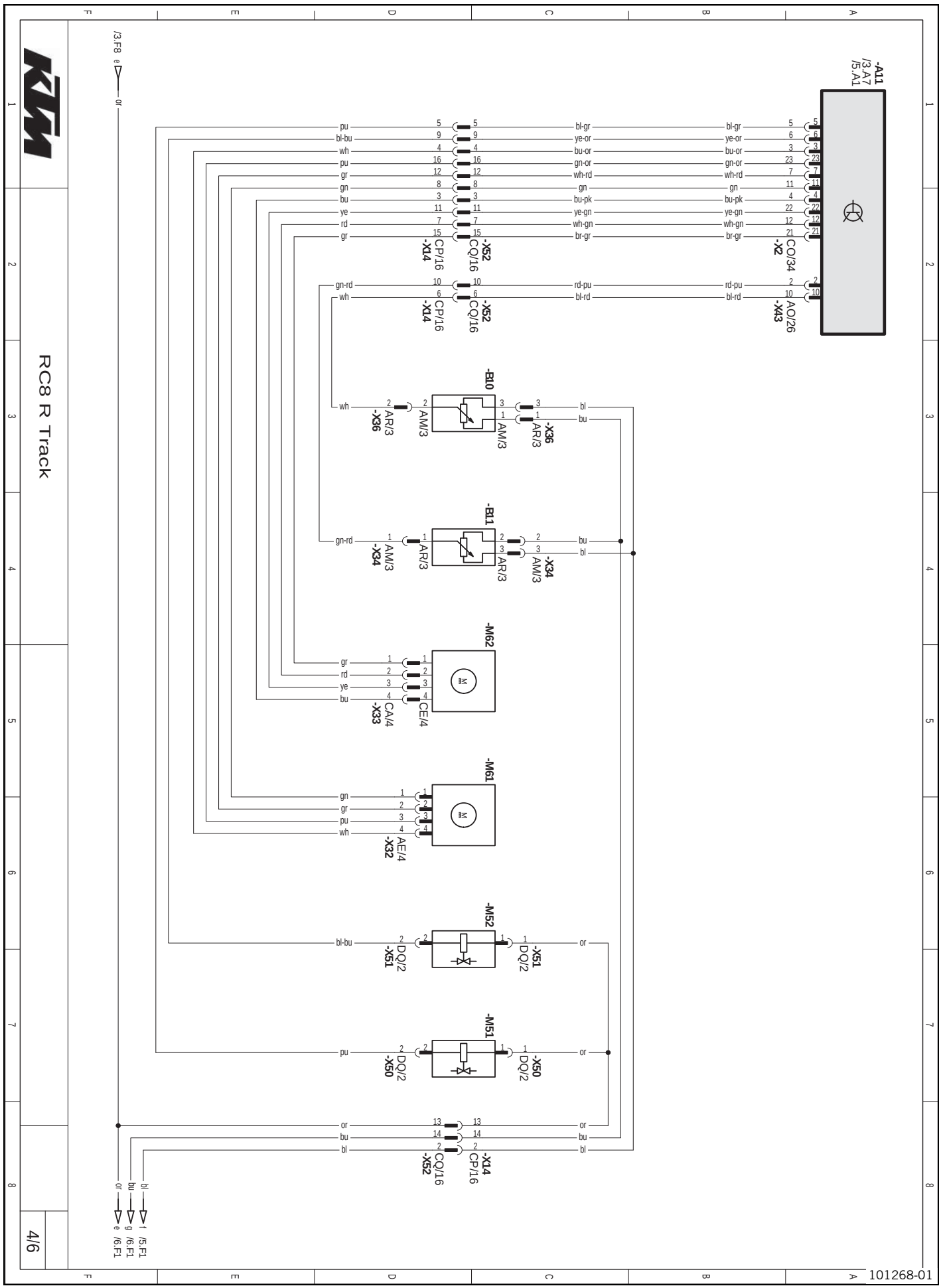
Seite 3 von 6


RC8 R Track
3/6
101267-01
-A40
-B27
-F4
5A
-S40
-F52
-F51
-A11
/2.A3
/4.A1
-X2
CO/34
-X7
FN/2
-X11
-X12
EE/1
-X13
-X16
FF/1
-X22
FL/1
-X23
FC/2
-X24
-X25
-X26
AS/2
-X27
-X28
-X29
-X30
CR/1
-X293
-X294
/1.C8 b
/2.F8 d
/2.F8 e
/5.F1
/4.F1
bl-rd
ye-rd
br
or
bu
bl
rd
wh-br
wh-pu

Bauteile:

A11	EFI-Steuergerät
A40	Steuergerät-Schaltautomat
B27	Schaltautomat
F4	Sicherung
R51	Zündspule (Zylinder 1)
R52	Zündspule (Zylinder 2)
S40	Schalter-Schaltautomat

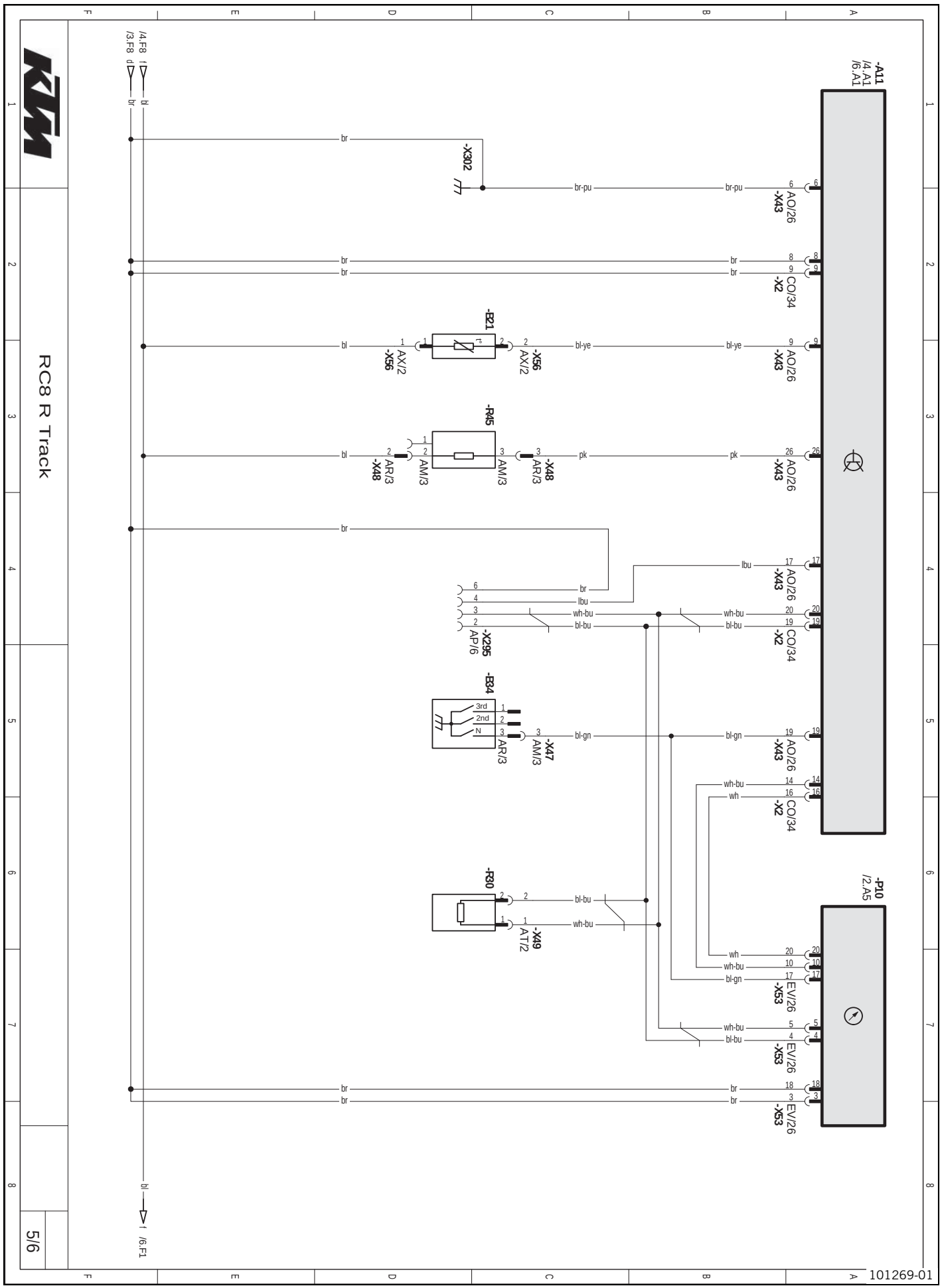
Seite 4 von 6


RC8 R Track
4/6
101268-01
-A11
/3.A7
/5.A1
-X2
CO/34
-X43
AO/26
-X14
CP/16
-X52
CQ/16
-B10
-B11
-X36
AR/3
AM/3
-X34
-M62
-M61
-M52
-M51
-X33
CA/4
CE/4
-X32
AE/4
-X51
DQ/2
-X50
/3.F8
/5.F1
/6.F1

Bauteile:

A11	EFI-Steuergerät
B10	Drosselklappensensor Kreis A
B11	Drosselklappensensor Kreis B
M51	Einspritzventil (Zylinder 1)
M52	Einspritzventil (Zylinder 2)
M61	Drosselklappensteller Kreis A
M62	Drosselklappensteller Kreis B

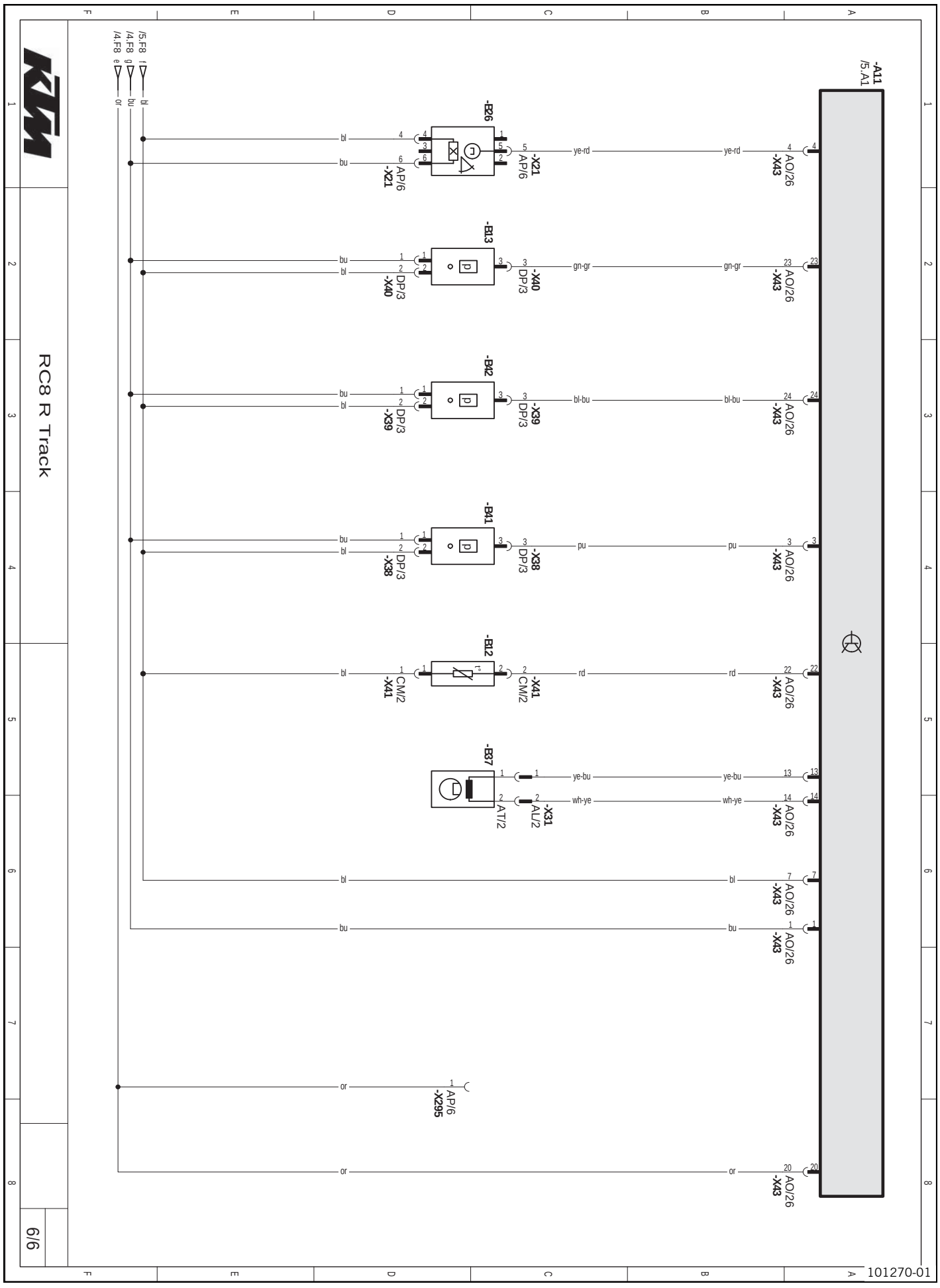
Seite 5 von 6


RC8 R Track
5/6
101269-01
-A11
/4.A1
/6.A1
-X43 AO/26
-X2 CO/34
-X53 EV/26
-P10
/2.A5
-B21
-X56 AX/2
-R45
-X48 AR/3
-X48 AM/3
-X302
-X295 AP/6
-B34
3rd
2nd
N
-X47 AM/3
-R30
-X49 AT/2
/4.F8 f
/3.F8 d
/6.F1

Bauteile:

A11	EFI-Steuergerät
B21	Temperatursensor-Kühlflüssigkeit (Zylinder 1)
B34	Gangerkennungssensor
P10	Kombiinstrument
R30	CAN-Bus Abschlusswiderstand
R45	Widerstand
X295	Diagnosestecker

Seite 6 von 6


RC8 R Track
6/6
-A11
/5.A1
-B26
-B13
-B42
-B41
-B12
-B37
-X21
-X40
-X39
-X38
-X41
-X31
-X43
-X295
AP/6
DP/3
CM/2
AT/2
AU/2
AO/26
/5.F8
/4.F8
/4.F8
bl
bu
or
ye-rd
gn-gr
bl-bu
pu
rd
ye-bu
wh-ye
101270-01

Bauteile:	
A11	EFI-Steuergerät
B12	Temperatursensor-Ansaugluft
B13	Drucksensor-Umgebungsluft
B26	Neigungswinkelsensor
B37	Impulsgeber
B41	Drucksensor-Saugrohr (Zylinder 1)
B42	Drucksensor-Saugrohr (Zylinder 2)
X295	Diagnosestecker
Kabelfarben:	
bl	schwarz
br	braun
bu	blau
gn	grün
gr	grau
lbu	hellblau
or	orange
pk	rosa
pu	violett
rd	rot
wh	weiß
ye	gelb

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

nach
– DOT

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt **Castrol** und **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Castrol
– **RESPONSE BRAKE FLUID SUPER DOT 4**

Motorex®
– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 5)

nach
– SAE (☛ S. 121) (SAE 5)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®
– **Racing Fork Oil**

Hydrauliköl (15)

nach
– ISO VG (15)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Hydrauliköl, welches der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®
– **Hydraulic Fluid 75**

Kühlflüssigkeit

Vorgabe
– Nur geeignete Kühlflüssigkeit verwenden (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Mischungsverhältnis

Gefrierschutz: −25… −45 °C	50 % Korrosions-/Frostschutzmittel 50 % destilliertes Wasser

Kühlflüssigkeit (gebrauchsfertig gemischt)

Gefrierschutz	−40 °C

Lieferant
Motorex®
– **Anti Freeze**

Motoröl (SAE 10W/50)

nach
– JASO T903 MA (☛ S. 121)
– SAE (☛ S. 121) (SAE 10W/50)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

vollsynthetisches Motoröl

Lieferant
Motorex®
– **Power Synt 4T**

Motoröl (SAE 5W/40)

nach

– JASO T903 MA (☛ S. 121)

– SAE (☛ S. 121) (SAE 5W/40)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen. KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

vollsynthetisches Motoröl

Lieferant

Motorex®

– **Power Synt 4T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180342S1)

nach

– SAE (☛ S. 121) (SAE 2,5)

Vorgabe

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 100)

nach

– DIN EN 228 (ROZ 100)

Kettenreinigungsmittel

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Chain Clean**

Kettenspray Onroad

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Chainlube Road**

Langzeitfett

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Bike Grease 2000**

Luftfilteröl

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Air Filter Oil Spray 655**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Twin Air Dirt Bio Remover**

Motorradreiniger

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Moto Clean 900**

Reiniger und Politur für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Vorgabe

– KTM empfiehlt **Motorex®** Produkte.

Lieferant
Motorex®

– **Clean & Polish**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Wartungsintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

A

Arbeitsregeln 5

Auspuffverkleidung
- ausbauen 57
- einbauen 57

Außentemperaturanzeige
- ausblenden 34

B

Batterie
- ausbauen 76
- einbauen 76
- laden 77

Bedienungsanleitung 6

Betriebsmittel 5

Blinkcode
- Motorsteuerung 93-94

Bremsbeläge
- der Hinterradbremse kontrollieren 68
- der Vorderradbremse kontrollieren 67

Bremsflüssigkeit
- der Hinterradbremse nachfüllen 68
- der Vorderradbremse nachfüllen 66

Bremsflüssigkeitsstand
- der Hinterradbremse kontrollieren 67
- der Vorderradbremse kontrollieren 66

Bremsscheibe der Hinterradbremse
- kontrollieren 65

Bremsscheiben der Vorderradbremse
- kontrollieren 65

E

Einsatzdefinition 5

Ersatzteile 5

E-Starterknopf 10

F

Fahrgestellnummer 9

Fahrzeugansicht
- hinten rechts 8
- vorne links 7

Fahrzeugniveau 46
- hinten einstellen 47
- vorne einstellen 46

Federbein
- Druckstufendämpfung allgemein 43
- Druckstufendämpfung High Speed einstellen 44
- Druckstufendämpfung Low Speed einstellen 43
- Federvorspannung einstellen 44
- Zugstufendämpfung einstellen 44

Federbeinartikelnummer 9

Fußbremshebel 35
- einstellen 50

Fußbremshebelauftritt
- einstellen 49

Fußrastenposition 48
- einstellen 48

G

Gabel
- Druckstufe einstellen 42
- Federvorspannung einstellen 43
- Gabelbeine entlüften 54
- Zugstufe einstellen 42

Gabelartikelnummer 9

Garantie 5

Gasbowdenzugspiel
- einstellen 83
- kontrollieren 83

Gasdrehgriff 10

H

Handbremshebel 10
- Grundstellung einstellen 65

Hauptsicherung
- wechseln 78

Hinterrad
- ausbauen 72
- einbauen 73

Höchstgeschwindigkeit
- abrufen 30

I

Inbetriebnahme
- Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 36
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . . 38
- nach der Lagerung 92

K

Kette
- kontrollieren 62
- reinigen 60
- Verschmutzung kontrollieren 60

Kettenrad
- kontrollieren 62

Kettenritzel
- kontrollieren 62

Kettenspannung
- einstellen 61
- kontrollieren 61

Kilometer/Meilen SET KM/MILES
- einstellen 33

Kombiinstrument
- Aktivierung und Test 12
- Display 12
- Funktionstasten Lenker 11
- Hinweise/Warnhinweise 13
- Infodisplay 13
- Kontrolllampen 13
- Menü Außentemperaturanzeige **OPTION OUTTEMP** 27, 29-30
- Menü Einheiten **UNITS** 25, 29-30
- Menü Einstellungen **SETTINGS** 22, 28-29
- Menü Einstellungen **SET-UP** 21, 28-29
- Menü **FUELDISTANCE** 16, 28-29
- Menü Gesamtwegstrecke im **Race** Mode **RACEODO** 20, 28-29
- Menü Höchstgeschwindigkeit **LAP**/**BESTLAP**/ **TopSpeed** 19, 28-29

Menü Kilometer/Meilen **SET KM/MILES** 25, 29-30
Menü Kraftstoffreserveanzeige **TRIP F RESET** 24, 29-30
Menü Modus **CHANGE MODE** 21, 28-29
Menü nächster Service **DISTANCE TO Next Service** 17, 28-29
Menü Reifendruckkontrolle **TPMS** 27, 29-30
Menü Rundenanzahl **SET NUM LAPS** 24, 29
Menü Rundenhöchstgeschwindigkeit **TOPSPEED** . 18, 28-29
Menü Rundenzeiten **LAP/BESTLAP/LastLap** 19, 28-29
Menü Schaltblitz **SHIFT RPMS** 23, 28-29
Menü Sperrzeit **LAP** Taste **LAP BLANK TIME** 23, 28-29
Menü Temperaturanzeige **SET °C/°F** 26, 29-30
Menü Uhrzeit **SET CLOCK** 22, 28-29
Menü verbleibende Runden **LAPSTOGO** 18, 28-29
Menü Wegstreckenzähler **ODO/Trip 1** 15, 28-29
Menü Wegstreckenzähler **ODO/Trip 2** 16, 28-29
Menü Zusatzfunktionen **OPTIONS** 26, 29-30

Kraftstofftank
ausbauen 57
einbauen 58

Kraftstoffüberlaufbehälter
kontrollieren 60

Kühlflüssigkeit
einfüllen 81

Kühlflüssigkeitsstand
kontrollieren 80

Kühlsystem 80
Ausgleichsbehälter befüllen 80
entlüften 81

Kupplung
Flüssigkeitsstand berichtigen 64
Flüssigkeitsstand kontrollieren 63

Kupplungshebel 10
Grundstellung einstellen 63

L

Lagerung 91

Lenker
Lenkerhöhe 50
Lenkerhöhe einstellen 51

Lenkungsdämpfer 45
einstellen 45

Lenkungsdämpferartikelnummer 9

Luftfilter
ausbauen 54
einbauen 55
reinigen 55

M

Motor
einfahren 37

Motornummer 9

Motoröl
ablassen 87
einfüllen 89
nachfüllen 90
wechseln 87

Motorölstand
kontrollieren 87

Motorrad
mit Hebevorrichtung hinten aufheben 53
mit Hebevorrichtung vorne aufheben 53
reinigen 91
von Hebevorrichtung hinten nehmen 53
von Hebevorrichtung vorne nehmen 53

N

Not-Aus-Schalter 10

O

Ölfilter
ausbauen 88
einbauen 89
wechseln 87

Ölsiebe
reinigen 87

P

Pflege 91-92

R

RACE Mode
einstellen 31

Reifenluftdruck
kontrollieren 75

Reifenzustand
kontrollieren 74

Reinigung 91-92

ROAD Mode
einstellen 31

Ruckdämpfer Hinterradnabe
kontrollieren 74

Rundenanzahl SET NUM LAPS
einstellen 32

Rundenzeiten
abrufen 30

S

Schaltautomat 83
Einstellung abstimmen 84
Einstellung kontrollieren 84
positionieren 86

Schaltdrehzahl RPM1/2
einstellen 31

Schalter-Schaltautomat 11

Schalthebel 35
einstellen 49

Schalthebelauftritt
einstellen 48

Schaltplan 106-117
Seite 1 von 6 106
Seite 2 von 6 108
Seite 3 von 6 110
Seite 4 von 6 112
Seite 5 von 6 114
Seite 6 von 6 116

Seitenverkleidung links
ausbauen 56
einbauen 56

Seitenverkleidung rechts
ausbauen 56
einbauen 56
Service 5
Serviceplan 40-41
Sicherung
der einzelnen Stromverbraucher wechseln 79
Sitzbank
abnehmen 54
montieren 54
Sperrzeit der LAP Taste LAP BLANK TIME
einstellen 32
Startvorgang 38
Sturzpads hinten
ausbauen 72
einbauen 72
Sturzpads vorne
ausbauen 70
einbauen 70

T

Tanken
Kraftstoff 39
Tankverschluss
öffnen 34
schließen 35
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrgestell 103-104
Anzugsdrehmomente Motor 97-98
Fahrgestell 99-100
Federbein 102
Gabel 101
Motor 95-96
Temperatureinheit SET °C/°F
einstellen 33
Transport 5
Typenschild 9

U

Uhrzeit SET CLOCK
einstellen 31
Umwelt 6

V

Vorderrad
ausbauen 70
einbauen 71

Z

Zubehör 5

3211609de



02/2011 Foto: Mitterbauer

KTM-Sportmotorcycle AG
5230 Mattighofen/Österreich
http://www.ktm.com